

Bericht über nichtfinanzielle Belange (Art. 964a ff. OR)

Vorwort	277
Generelle Informationen	279
Informationen zu Umweltbelangen	309
Informationen zu Sozialbelangen	319
Informationen zur Geschäftstätigkeit	337

Über dieses Kapitel

Dieses Kapitel wurde in Übereinstimmung mit dem «Sechsten Abschnitt: Transparenz über nichtfinanzielle Belange» des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Das Kapitel ist in vier Abschnitte gegliedert und beinhaltet freiwillige und obligatorisch offengelegte Inhalte für das Berichtsjahr 2023. Im Abschnitt «Generelle Informationen» finden sich zusammenfassende Angaben zum Geschäftsverlauf, zum Geschäftsergebnis, die Beschreibung des Geschäftsmodells (siehe Seite 284) sowie weitere Angaben zum Verständnis unserer Aktivitäten. So sind auch eine Übersicht der für Baloise im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit materiellen Themen (siehe Seite 292) sowie Informationen zu unseren Zielen und Committments unseres Wertschöpfungsansatzes (siehe Seite 290) enthalten. Ebenso finden sich Informationen zu den Themen Responsible Underwriting und Responsible Investment, bei welchen die Belange von ESG (Environment, Social, Governance) berücksichtigt werden.

In den Abschnitten «Informationen zu Umweltbelangen» (siehe Seite 309), «Informationen zu Sozialbelangen» (siehe Seite 319) sowie «Informationen zur Geschäftstätigkeit» (siehe Seite 337) beschreiben wir die bezüglich dieser Belange verfolgten Konzepte, einschliesslich der Massnahmen zu deren Umsetzung, Risiken und Leistungsindikatoren.

Baloise publiziert überdies den Bericht «Jahresrückblick», welcher sich an der europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) orientiert und über die Anforderungen nach Schweizerischem Obligationenrecht hinausgehende Informationen zur Verantwortung von Baloise im Rahmen einer nachhaltigen Geschäftsführung beinhaltet.

Vorwort

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Leserinnen und Leser

Versicherungen übernehmen mit ihrem Geschäftsmodell Verantwortung für heutige und kommende Generationen. Mit unseren Dienstleistungen tragen wir dazu bei, dass die Gesellschaft widerstandsfähiger ist und vermitteln dabei Privatpersonen und Unternehmen Sicherheit. Dabei tragen wir als Baloise seit 160 Jahren eine grosse Verantwortung gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, unseren Mitarbeitenden sowie unseren Investorinnen und Investoren. Die Langfristigkeit unseres Geschäftsmodells widerspiegelt auch die nachhaltige Wirkung unserer Dienstleistungen und den Wert, welchen wir gegenüber unseren Anspruchsgruppen schaffen.

Mit unseren Dienstleistungen stützen wir nicht nur die soziale Stabilität der Gesellschaft sondern ermöglichen ebenso Wachstum und Innovation. Unternehmen, vor allem KMU, können ihr Geschäft besser planen und Risiken eingehen, weil wir mit unseren Dienstleistungen jene Risiken für sie übernehmen, die sie selbst nicht tragen können – und/oder nur mit grossem finanziellem Aufwand. Mit einer breiten Palette an Lösungen für die eigene und die betriebliche Altersvorsorge, leistet unser Geschäftsmodell seinen Teil dazu bei, die soziale Stabilität der Gesellschaft zu stärken und soziale Ungleichheit vorzubeugen.

Versicherungen sind auch Teil der Lösung, wenn es gilt, gemeinsam mit anderen Akteuren der Gesellschaft kommende Herausforderungen und den Schutz vor neuen

und bekannten Toprisiken sicherzustellen. Erdbeben oder eine neuerliche Pandemie sind bekannte Risiken, für welche aber kein flächendeckender privater Versicherungsschutz möglich ist. Cyberrisiken sind zudem Risiken, die vor allem grossen wirtschaftlichen Schaden anrichten können und für uns alle neue Gefahren bergen. Als Baloise sind wir bereit, bei der Bewältigung dieser Herausforderungen unseren Teil beizutragen und Verantwortung mitzutragen. Es braucht aber auch den Willen und die Unterstützung weiterer Stakeholder, um diese neue Risiken besser abzusichern.

In diesem Bericht zeigen wir auf, welche Verantwortung wir bei Themen wie Umwelt, Soziales, Unternehmensführung und Menschenrechten übernehmen. Der Bericht wird im nächsten Jahr durch die Berichterstattung bezüglich klimabedingter Risiken erweitert. Baloise arbeitet zudem darauf hin, ab dem Geschäftsjahr 2025 einen Gruppenbericht nach der europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zu erstellen. In unserem Bericht «Jahresrückblick» orientieren wir uns bereits an den CSRD.

Basel, im März 2024



Dr. Thomas von Planta
Präsident des
Verwaltungsrats



Michael Müller
Vorsitzender der
Konzernleitung



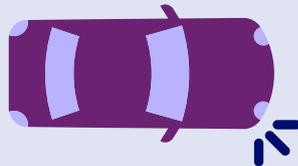
Generelle Informationen

Auf einen Blick	280
Das Jahr im Rückblick	282
Geschäftsmodell	284
Strategie	286
Marke	288
Wie Baloise Wert schafft	290
Materialität	292
Mitgliedschaften und Ratings	294
Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)	295
Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit ESG-Belangen	296
Responsible Investment	300
Responsible Underwriting	306

Auf einen Blick



CHF **3'259.3** Mio.
Eigenkapital



92.0 %
Schaden-Kosten-Satz



6.5 %
Neugeschäftsmarge
im Lebensgeschäft

CHF **239.6** Mio.
Aktionärgewinn

81 %

der Mitarbeitenden
beurteilen die
Zufriedenheit mit Baloise
als Arbeitgeber positiv



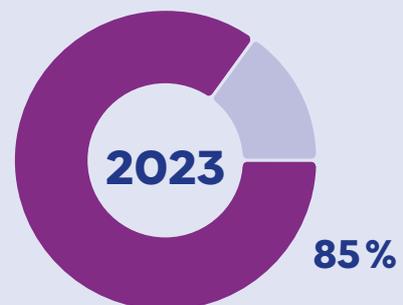
+54'000
zusätzliche
Kundinnen und
Kunden

Asset Management

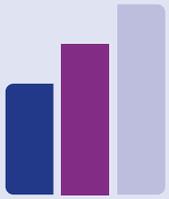
Total Assets under Management	CHF 57.9 Mrd.
Assets under Management Drittkunden	CHF 15.0 Mrd.
Net New Assets Drittkunden	CHF 1.2 Mrd.
Cost-Income-Ratio	70.7 %
Mitarbeitende	238

Bank

Net New Money-Depotvolumen (marktbereinigt)	CHF 281.0 Mio.
Bilanzsumme	CHF 8'731.7 Mio.
Vermögensverwaltungs- und Beratungsmandate	5'267
Eigenkapitalrendite	13.2 %
Mitarbeitende	402



A-AAA MSCI ESG Rating bei gerateten
Versicherungsanlagen



CHF **493** Mio.
Barmittelfluss

Dividende von

CHF **7.70** pro Aktie

(Antrag an die Generalversammlung vom 26. April 2024)

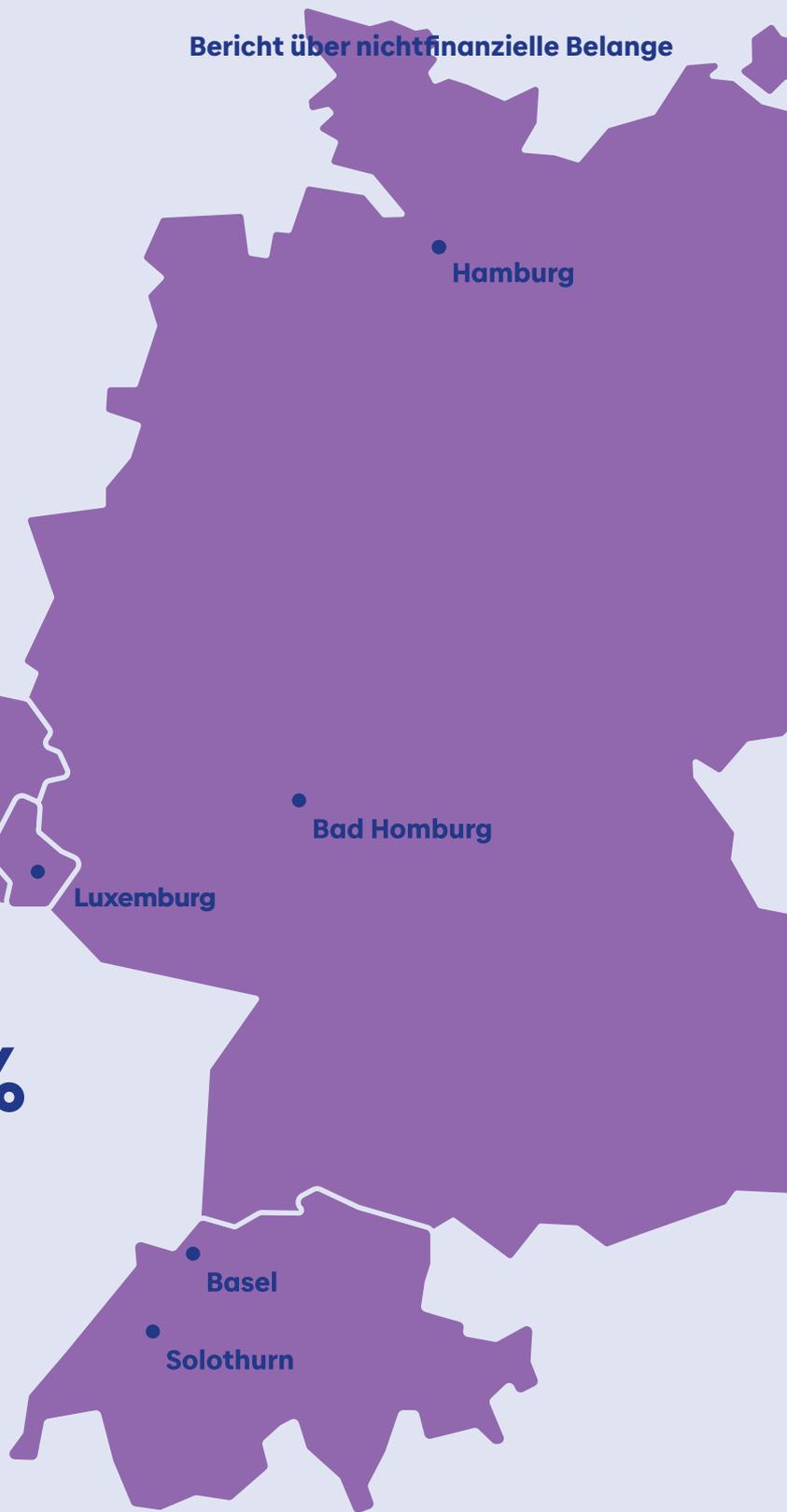


3.2%

CO₂-Anstieg

CHF **8'618.1** Mio.

Total Geschäftsvolumen



	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg
Geschäftsvolumen				
Leben in Mio. CHF	2'513.4	499.8	482.0	152.8
Nichtleben in Mio. CHF	1'468.7	816.5	1'589.7	154.6
Prämien mit Anlagecharakter in Mio. CHF	43.6	0.0	14.1	830.8
Mitarbeitende	4'031 ¹	1'532	1'775	682 ²
Schaden-Kosten-Satz	98.4%	88.7%	85.8%	89.0%

¹ Inklusive Asset Management und Bank.

² Inklusive Liechtenstein [18] und FRIDAY [202].

Weitere Informationen zur Geschäftsentwicklung finden sich ab Seite 10 in diesem Bericht.

Das Jahr im Rückblick

Die Höhepunkte von Baloise im Jahr 2023



Januar

Michael Müller als Group CEO nominiert

Baloise-CEO Gert De Winter hat sich entschieden, von seiner Funktion als Vorsitzender der Konzernleitung auf Ende Juni zurückzutreten. Als sein Nachfolger ernannt der Verwaltungsrat Michael Müller (52), der die Position am 1. Juli 2023 übernimmt.

Baloise emittiert erfolgreich den dritten Green Bond

Wir emittieren erfolgreich einen 9-jährigen Senior Green Bond über ein Volumen von CHF 175 Mio. mit einem Coupon von 2.20%. Nach dem Debüt des Green Bonds im Jahr 2021 können wir damit bereits die dritte Anleihe in Form eines Green Bonds emittieren.

Baloise setzt erweiterte RI-Policy in Kraft

Im Bereich des verantwortungsbewussten Investierens gilt seit Januar 2023 unsere erweiterte Responsible Investment(RI)Strategie für die liquiden Anlagen, für einen Teil der Private Assets des Fonds sowie für den grössten Teil unserer Fonds, inklusive der Fondsselektion. Die erweiterte RI-Strategie wurde unter der Berücksichtigung von SFDR, der FINMA-Aufsichtsmittteilung 05/2021 zur Prävention und Bekämpfung von Greenwashing und der AMAS-Selbstregulierung zu Transparenz und Offenlegung bei Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug entwickelt.

Januar
2023

März

Baloise veröffentlicht zweiten nichtfinanziellen Bericht

Zusätzlich zum Geschäftsbericht veröffentlichen wir den Jahresrückblick, um aufzeigen, wie wir die gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen. Der Bericht ist Basis für die nichtfinanzielle Berichterstattung und antizipiert die Entwicklung der Offenlegungsvorschriften in der Schweiz und der EU.

Christine Theodorovics wird CEO von Baloise in Luxemburg

Romain Braas, CEO von Baloise in Luxemburg, hat sich entschieden, per Ende September 2023 in Pension zu gehen. Seine Nachfolgerin wird die schweizerisch-österreichische Doppelbürgerin Christine Theodorovics (54), die per 1. Juni 2023 seine Funktion übernimmt.



Februar

Elektrofahrzeuglösung TRONITY wird Teil des Mobilitätsökosystems von Baloise

Wir investieren in das Unternehmen TRONITY und gewinnen damit einen neuen Partner innerhalb unseres Mobilitätsökosystems. TRONITY ist eine auf Elektrofahrzeuge spezialisierte Lösung, die Nutzerinnen und Nutzern eine datengetriebene und umfassende Kostentransparenz in Bezug auf ihre Fahrzeuge liefert sowie darauf aufbauende Services anbietet.



April

Clemens Markstein wird CEO von Baloise in der Schweiz

Der Verwaltungsrat der Baloise Holding AG hat Clemens Markstein (52) zum neuen CEO von Baloise in der Schweiz und zum Konzernleitungsmitglied der Baloise Gruppe ernannt. Er wird seine Rolle per 1. Juli 2023 antreten. Clemens Markstein folgt auf Michael Müller, der das Amt als CEO der Baloise Gruppe von Gert De Winter übernimmt.

Oktober

Baloise verabschiedet Climate Roadmap

Wir bekennen uns zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens und unterstützen die Bestrebungen der Schweiz und der Europäischen Union (EU), bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen. Um die Reise dorthin zu planen, definieren wir eine Climate Roadmap. So sollen bis 2030 die betrieblichen Emissionen um 25% gesenkt werden.

Baloise verlängert Partnerschaft mit der Baloise Session

Wir verlängern unser Engagement als Presenting Sponsor der Baloise Session um weitere vier Jahre bis 2029. Damit stärken wir unsere strategische Sponsoringausrichtung auf dem Gebiet der Musik. Wir fördern die Musik in der Schweiz und treten in diesem Rahmen sowohl als Sponsor der Baloise Session wie auch als Veranstalter eigener Konzerte sowie einer eigenen schweizweiten Konzerttournee auf.



Dezember
2023

November

Baloise zu den innovativsten Versicherungen in der Schweiz gekürt

Wir gewinnen beim Innovationspreis der Schweizer Assekuranz mit unserem Projekt «Rapid Damage Cockpit (RDC)» den Publikumspreis und mit «Parasurance» den 2. Platz. Mit dem Projekt Rapid Damage Cockpit (RDC) selektieren wir potenziell betroffene Kundinnen und Kunden über unsere innovative RDC Map und verschicken unmittelbar nach einem starken Unwetter automatisch ein Formular per E-Mail oder SMS. Kundinnen und Kunden können dank des Formulars den Schadenfall noch am gleichen Tag mit wenigen Klicks melden.



Juni

Baloise verleiht den 24. Baloise Kunst-Preis

Der mit CHF 30'000 dotierte Baloise Kunst-Preis wird seit über 20 Jahren an der Art Basel von einer mit internationalen Fachleuten besetzten Jury vergeben. Dieses Jahr hat die Jury Sky Hopinka und Wai-Kin Sin ausgezeichnet. Wir erwerben Arbeiten der beiden Künstler und schenken diese zwei bedeutenden europäischen Museen, dem MMK Frankfurt und dem MUDAM Luxemburg.



Geschäftsmodell

Wie funktioniert eine Versicherung?

Eine Versicherung beruht auf dem Prinzip der Solidargemeinschaft. Eine angemessen grosse Anzahl von Kundinnen und Kunden ist die erste Voraussetzung, damit eine Versicherung ihre Leistungen zur Verfügung stellen kann. Die Leistungen teilen sich in Risiko, Ersparnisse und Dienstleistungen auf. Risiken sichern wir sowohl im Nichtleben- als auch im Lebensgeschäft ab. Im Nichtleben umfasst dies im Wesentlichen den Sach- und Haftpflichtbereich, im Lebensgeschäft die Absicherung gegen die finanziellen Folgen von Unfall oder Tod. Den Risikoschutz ergänzen wir bei Bedarf mit Dienstleistungen, wie dem Sparen und der Altersvorsorge im Lebensgeschäft. Um die Geschäftstätigkeit einer Versicherung und deren Wertgenerierung besser zu verstehen, eignet sich die Bilanz. Hier wirken die vier wichtigsten Werttreiber einer Versicherung Hand in Hand:

- Vermögenswerte,
- technische Reserven Nichtleben,
- technische Reserven Leben,
- Eigenkapital.

Die Prämien unserer Kundinnen und Kunden investieren wir in Vermögenswerte (Kapitalanlagen), zum Beispiel festverzinsliche Wertpapiere, Immobilien oder Aktien. Mit den laufenden Erträgen aus diesen Kapitalanlagen stellen wir die Sicherheitsversprechen gegenüber unseren Kundinnen und Kunden sicher. Den Wert dieser Versprechen bilden wir auf der Passivseite der Bilanz in den technischen Reserven für das Nichtleben und das Lebensgeschäft ab. Damit wir jederzeit unser Versprechen halten können, müssen wir stets ausreichend Eigenkapital zur Verfügung haben. Wie viel Eigenkapital es mindestens bedarf, bestimmen – neben unseren eigenen Berechnungen – auch die Anforderungen der Aufsichtsbehörden in unseren Märkten. Das Eigenkapital wird uns von Investorinnen und Investoren (Aktionärinnen und Aktionären) zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich um Risikokapital, das im schlimmsten Fall verloren geht. Die Aktionärinnen und Aktionäre fordern dafür eine risikogerechte Entschädigung, welche in Form von Gewinnen, die über Dividenden, Aktienrückkaufprogramme oder einen steigenden Aktienkurs an sie zurückfliesst. Dieser Kreislauf von Risikogeber/-in (Kundin/ Kunde) und Risikonehmer/-in (Aktionärin/Aktionär) funktioniert also nur, wenn eine Versicherung Gewinne erwirtschaften kann. Das tut sie, wenn einerseits die Vermögenswerte möglichst profitabel in Kapitalanlagen investiert werden können und andererseits nicht grössere Schäden eintreten, als die Versicherung in ihren technischen Reserven antizipiert. Die Aktionärinnen und Aktionäre stellen weiter Eigenkapital zur Verfügung, wenn der erwirtschaftete Gewinn in einem im Marktvergleich ausreichenden Verhältnis zum eingesetzten Kapital (Eigenkapitalrendite) steht. In den folgenden Abschnitten erklären wir die vier Werttreiber des Versicherungsgeschäfts im Detail.

Nichtlebensgeschäft

Das Nichtlebensgeschäft umfasst im Wesentlichen Versicherungen im Sach- und Haftpflichtbereich, also zum Beispiel Motorfahrzeug- oder Privathaftpflichtversicherungen. Die Profitabilität dieses Geschäfts besteht aus zwei Teilen: dem technischen Teil und dem Ergebnis aus Kapitalanlagen. Sie ergibt sich, ausgehend von den Prämienzahlungen der Kundinnen und Kunden, wie folgt: Die Kundinnen und Kunden zahlen jährlich eine Prämie. Im Schadenfall deckt die Versicherung die bereits entstandenen Kosten mit einem Teil der verdienten Prämie. Weil der Schaden damit aber in der Regel noch nicht abschliessend abgegolten ist, werden mit einem weiteren Teil der Prämien für zukünftige Versicherungsleistungen Schadenrückstellungen gebildet und in renditenstarke Kapitalanlagen angelegt. Zudem entstehen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, zum Beispiel Personal- und Schadenbearbeitungskosten. Sind die Schadenzahlungen, die Aufwendungen für Versicherungsleistungen und die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb kleiner als die eingenommenen Prämien, entsteht ein positives technisches Ergebnis – und damit ein Bruttogewinn. Dieser fällt umso höher aus, je besser die Kostenoptimierung und die Risiken respektive Schäden im Kundenbestand sind. Gemessen wird die technische Profitabilität mit der sogenannten Schaden-Kosten-Quote, einer der wichtigsten Kenngrössen im Versicherungsgeschäft. Sie ist eine relative Zahl und gibt an, in welchem Verhältnis die Schadenaufwendungen und die Kosten der Versicherung zu den Prämieeinnahmen stehen. Bei einem Wert von unter 100 % erzielt die Versicherung einen technischen Gewinn. In Jahren mit hohen Schäden kann die Schaden-Kosten-Quote über 100 % liegen. Damit in solchen Jahren trotzdem genug Kapital zur Bezahlung der Versicherungsleistungen zur Verfügung steht, wird Eigenkapital benötigt. Die Kapitalanforderung hängt von risiko- und geschäftsspezifischen Faktoren sowie von aufsichtsrechtlichen Vorgaben ab. Die Anlagerendite aus dem von den Aktionärinnen und Aktionären zur Verfügung gestellten Eigenkapital sowie aus den technischen Rückstellungen ergibt das Ergebnis aus Kapitalanlagen. Mit den Gewinnen aus Kapitalanlagen und dem technischen Ergebnis müssen die Steuern, die Fremdkapitalkosten und der Renditeanspruch der Aktionärinnen und Aktionäre abgedeckt werden.

Lebensgeschäft

Lebensversicherungen ermöglichen der versicherten Person Vermögensbildung, Altersvorsorge und Risikoabsicherung (beispielsweise im Falle von Unfall oder Tod). Diese Leistungen werden meist in Kombination angeboten, es gibt

aber auch reine Risikolebensversicherungen beziehungsweise reine kapitalbildende Versicherungen. Die Risikoversicherung kommt zur Auszahlung, wenn etwas Unvorhergesehenes eintritt, zum Beispiel die Berufsunfähigkeit der versicherten Person. Bei den kapitalbildenden Versicherungen hingegen ist das auslösende Ereignis der Erlebensfall nach einer vertraglich festgelegten Periode. Kapitalbildende Versicherungen dienen deshalb zum Ansparen von Kapital, meist zur Altersvorsorge, weshalb sie teilweise auch als monatliche Rente ausbezahlt werden.

Man unterscheidet das traditionelle Lebengeschäft und die Verträge mit Anlagecharakter. Eine Prämie im **traditionellen Lebengeschäft** lässt sich in folgende drei Bestandteile aufschlüsseln, für die die Kundin oder der Kunde eine Leistung erhält:

- Risikoanteil – Leistungen bei Tod und Invalidität,
- Sparanteil – Vermögensschutz und garantierte Verzinsung,
- Kostenteil – diverse Dienstleistungen, zum Beispiel für die Abwicklung der Rentenzahlungen.

Die Prämien der Kundinnen und Kunden für ihre Lebensversicherungspolice teilen sich analog auf. Mit dem **Sparanteil** sichert man sein Vermögen und baut es auf. Er wird in Portfolios von unterschiedlichen Vermögenswerten investiert, um einerseits die versprochene Garantieleistung zu erfüllen und andererseits Überschüsse über die Garantieleistungen hinaus zu erzielen. Der **Risikoanteil** dient dem Aufbau einer technischen Reserve für Schadenfälle – zum Beispiel beim Tod der versicherten Person. Der Kostenanteil deckt die Kosten, die bei der Versicherung für die Administration der Police anfallen. Je nachdem, wie erfolgreich die Versicherung die Gelder anlegt, wie kosteneffizient sie arbeitet und wie die Risiken im Kundenbestand sind, bleibt der Versicherung auch nach der Leistungserbringung noch ein Ertrag. Dieser fließt dann in den Bruttogewinn. Ein Grossteil des Bruttogewinns, oft sogar über 90% (zum Beispiel bei den beruflichen Vorsorgeversicherungen in der Schweiz oder im deutschen Einzelbengeschäft), fließt in der Regel in Form von Überschüssen zurück an die Kundinnen und Kunden. Aus dem verbleibenden Teil ergibt sich der Nettogewinn. Dieser Gewinn muss ausreichen, um Aktionärinnen und Aktionäre adäquat zu entschädigen.

Bei den **Versicherungsverträgen mit Anlagecharakter** existieren verschiedene Ausprägungen, wie die sogenannten vermögensgebundenen Lebensversicherungen oder variable Annuitäten. Im Gegensatz zum traditionellen Lebengeschäft übernimmt die Versicherung hierbei ausschliesslich die Verwaltung dieser Verträge. Wenn die Prämie in Fonds investiert wird, treffen die Kundinnen und Kunden häufig selbst die Anlageentscheidungen. Für die Verwaltung der Vermögenswerte bezieht die Versicherung eine Provision. Sie partizipiert allerdings nicht selbst an der Anlage der Versicherungsgelder, wie bei traditionellen Lebensversicherungen mit garantierten Zinszahlungen. Bei modernen Lebensversicherungen trägt die Versicherungsnehmerin oder der Versicherungsnehmer somit zwar das Investitionsrisiko, sie/er kann im Gegensatz

zu den traditionellen Lebensversicherungen mit Festzinsgarantie aber auch deutlich mehr Gewinn erzielen – dies, weil die Kundinnen und Kunden vollumfänglich am Anlageerfolg partizipieren. Daher ist dieses Geschäft für eine Versicherung rentabel, weil sie zwar Gebühreneinnahmen generieren kann, aber dafür nur einen kleinen Anteil von sogenanntem risikotragendem Kapital zur Verfügung stellen muss.

Geschäftsmodell «Bank und Versicherung» in der Schweiz

In der Schweiz betreiben wir seit über 20 Jahren das gemeinsame Geschäftsmodell «Bank und Versicherung» mit der Baloise Bank. Damit vereinen wir die Dienstleistungen von Versicherung und Bank unter einem Dach. Als Finanzpartner mit schweizweiter Präsenz weisen wir übergreifende Beratungskompetenz auf. Kundinnen und Kunden erhalten in jeder Generalagentur schweizweit mit spezialisierten Finanzberaterinnen und -beratern eine umfassende Betreuung und Lösungsfindung über die Grenzen von Vorsorge, Vermögen und Finanzierung hinweg. Davon profitieren wir auch als Unternehmen – zum Beispiel davon, dass die Kundinnen und Kunden Kapitalzahlungen aus Lebensversicherungen oder der betrieblichen Vorsorge in hauseigene Banklösungen reinvestieren können. Zu diesen Banklösungen gehört etwa auch die Vermögensverwaltung. Im Verbund von Bank und Versicherung konnte das Vermögensverwaltungsgeschäft in den letzten Jahren stark ausgebaut werden.

Asset Management und Bank

Das sorgfältige Management von Kapitalanlagen ist eine der wichtigsten Fähigkeiten, über die eine Versicherung verfügen muss. Eine gute Anlage der Prämiegelder stellt sicher, dass das Versicherungsunternehmen sowohl seinen finanziellen Verpflichtungen den Kundinnen und Kunden gegenüber nachkommt als auch einen Beitrag an das Gesamtergebnis der Versicherung leistet. Wir achten auf eine breite Diversifikation über verschiedene Anlagekategorien, wie festverzinsliche Wertpapiere, Immobilien oder Aktien. Innerhalb jeder Anlagekategorie ist der Fokus auf qualitativ hochwertige Anlagen gerichtet, die stabile Erträge liefern. Die Kapitalanlagen müssen gut auf die Verpflichtungen abgestimmt sein. Dies funktioniert über das sogenannte Bilanzstrukturmanagement, auf Englisch «Asset Liability Management» (ALM). Dabei werden die Zahlungsströme der Kapitalanlagen mit denjenigen der Verbindlichkeiten aufeinander abgestimmt. Um die Dienstleistungen des Asset Managements kontinuierlich auszubauen, werden diese verstärkt auch für Dritte angeboten. Hierbei offerieren wir Anlagelösungen in den Bereichen Aktien, Obligationen, alternative Anlagen, Immobilien und Multi Assets. Unsere Kundinnen und Kunden profitieren dabei von dem spezifischen Know-how und der Erfahrung des Baloise Asset Managements.

Strategie

Strategische Phase «Simply Safe: Season 2» im zweiten Jahr

In der strategischen Phase «Simply Safe: Season 2» bauen wir von 2022 bis 2025 auf den Zielen und Erfolgen der letzten strategischen Phase auf und werden uns weiterhin auf unsere Kern-Stakeholderinnen und -Stakeholder (Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende sowie Aktionärinnen und Aktionäre) fokussieren. Gleichzeitig setzen wir auf den der Nachhaltigkeitsstrategie zugrunde liegenden Wertschöpfungsansatz, der einen integralen Bestandteil der Unternehmensstrategie bildet und auch die weiterführenden Verpflichtungen gegenüber Partnerinnen und Partnern, der Gesellschaft und der Umwelt einbezieht (siehe Kapitel «Wie Baloise Wert schafft» ab Seite 290).

Ziele von «Simply Safe: Season 2»

Mit unserer Strategie «Simply Safe» verfolgen wir das Ziel, das Kerngeschäft weiter zu stärken und gleichzeitig das Geschäftsmodell weiter auszubauen, um den sich wandelnden Kundenbedürfnissen nach Sicherheit und Dienstleistungen im digitalen Zeitalter gerecht zu werden. Damit geht die starke Überzeugung einher, dass nur zufriedene Mitarbeitende Kundinnen und Kunden begeistern können, die wiederum die Grundlage für ein aus Investorensicht attraktives Investment bilden. Für die im Jahr 2022 gestartete zweite Staffel von «Simply Safe» hat Baloise sich folgende Ziele bis 2025 gesetzt:

- **Mitarbeitende:** zu den **führenden Arbeitgebern** in Europa gehören;
- **Kundinnen und Kunden:** **1.5 Mio. neue Kundinnen und Kunden** gewinnen;
- **Aktionärinnen und Aktionäre:** **CHF 2 Mrd. Barmittel** generieren.

Um die ambitionierten Ziele von «Simply Safe: Season 2» erreichen zu können, wurden auf Basis der Erkenntnisse aus Staffel 1 vier strategische Stossrichtungen definiert:

- **Focus:** Fokus im Versicherungskerngeschäft;
- **Reimagine:** Verbesserung des Kundenerlebnisses;
- **Diversify:** Diversifizierung in neue Geschäftsfelder;

- **Transform:** Kultur und Nachhaltigkeit als wesentliche Treiber der Transformation.

Mit unserer Strategie wollen wir mehr als eine Versicherung sein. Wir möchten im Leben der Menschen eine wesentliche Rolle spielen.

Wirkung unserer Wertschöpfung

Im zweiten Jahr der aktuellen Strategiephase konnten wir folgende Beiträge zu den strategischen Zielen erzielen:

- wir rangieren derzeit in den Top 29 % aller Arbeitgeber in Europa (2022: Top 36 %);
- wir konnten 54'000 Neukundinnen und Neukunden gewinnen (2022: 173'000);
- wir haben CHF 493 Mio. Barmittel generiert (2022: CHF 471 Mio.).

Bei unseren strategischen Zielen konnten wir weitere Fortschritte vorweisen. Beim Mitarbeitenden-Ziel haben wir uns von einer Position in den Top 36 % der besten Arbeitgeber in Europa in die Top 29 % verbessert. Wir haben im vergangenen Jahr 54'000 neue Kundinnen und Kunden dazu gewonnen. Bei unserem Ziel, CHF 2 Mrd. Barmittel für die Holding zu generieren, liegen wir gut auf Kurs; wir konnten mit CHF 493 Mio. rund 5 % mehr Barmittel im Jahr 2023 generieren als im Vorjahr.

Wir überprüfen unsere Strategie regelmässig und passen sie wenn nötig veränderten Rahmenbedingungen an. Im Geschäftsjahr 2017 sind wir im Rahmen unserer Innovationsstrategie mit dem Aufbau von Ökosystemen in den Bereichen Home und Mobilität gestartet. Für das Jahr 2023 konnten wir einen Umsatz von CHF 116 Mio. aus den Innovationsinitiativen erzielen. Im Rahmen der im letzten Jahr angekündigten Analyse des Gesamtportfolios sowie aufgrund des sich verändernden makroökonomischen Umfelds haben wir uns nun aber dazu entschieden, den Ökosystemansatz nicht weiter zu fokussieren und Neuinvestitionen in diese Geschäftsfelder zu stoppen. Durch den stärkeren Fokus auf integrierte Finanz- und Versicherungsdienstleistungen sowie auf operative Exzellenz stellen wir sicher, dass Baloise ein nachhaltig relevantes Unternehmen für unsere Kundinnen und Kunden, Partnerinnen und Partner, Investorinnen und Investoren sowie Mitarbeitende bleibt.

Fortsetzung der attraktiven Dividendenpolitik

Basierend auf der erneut starken Cash-Generierung waren wir in der Lage, unsere attraktive Ausschüttungspolitik im Jahr 2023 fortzusetzen. Seit 2003 haben wir die Dividende nicht mehr gesenkt, aber 13-mal erhöht. Für das Geschäftsjahr 2023 planen wir, die Dividende erneut zu erhöhen und so die Aktionärinnen und Aktionäre unmittelbar am Erfolg von Baloise zu beteiligen. An der Generalversammlung vom 28. April 2024 wird eine um CHF 0,30 höhere Dividende von CHF 7,70 beantragt.

Marke

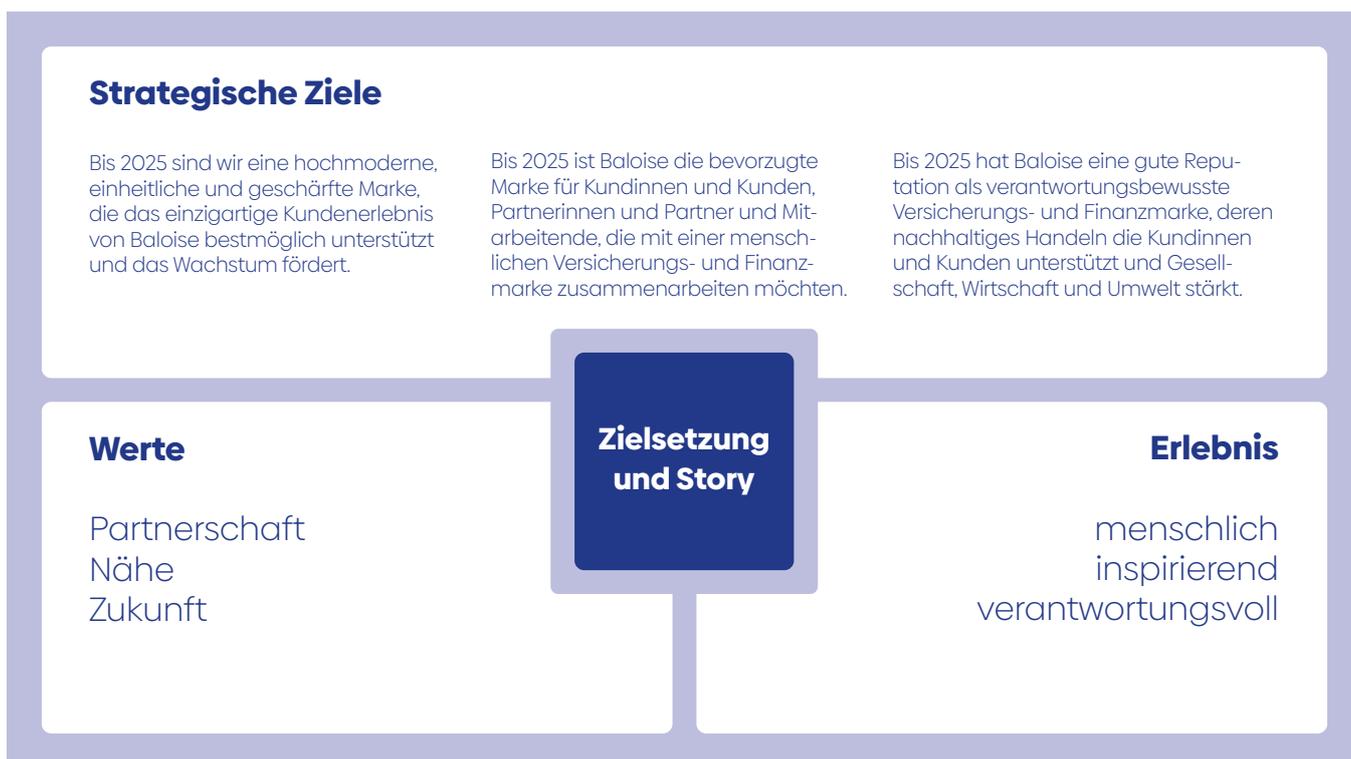
Das erste Jahr nach dem Rebranding

Unser einheitlicher Markenauftritt führt zu einer stärkeren Identität.

Die im Herbst 2022 gestartete Konsolidierung aller bisherigen Marken hin zum einheitlichen Brand Baloise ist vollzogen. Die Vereinheitlichung der Markenwelt war insbesondere auch im Schweizer Markt eine Herausforderung, weil fünf Marken (Basler Versicherungen, Baloise Assurances, Basilese Assicurazione, Baloise Bank SoBa, Baloise Asset Management) unter einem Markendach vereint wurden und geschlossen kommuniziert werden mussten. In Deutschland wurde mit dem Wechsel von «Basler» zu «Baloise» ein Markenname eingeführt, der bisher in diesem Markt nicht präsent war. Intern hat der einheitliche Markenauftritt zu einer verstärkten Zusammenarbeit und zu Synergien über die Landesgrenzen hinaus bei der gemeinsamen Marktbearbeitung von Marketing und Marketingkommunikation geführt. Zudem stärkte er das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Mitarbeitenden. Der Aufbau der Marke sowie eine nachhaltige Positionie-

rung sind nicht von heute auf morgen möglich und brauchen Zeit. Eingeführt wurde die neue Marke in allen Ländern mit der Launchkampagne «Manchmal klappts, manchmal lernt man». Der Slogan ist die Kernaussage vieler kleiner Geschichten, die Baloise auf unterhaltsame Weise mitten ins Leben der (potenziellen) Kundinnen und Kunden bringt. Eine Aktion, die auf den ersten Blick nicht den gewünschten Ausgang genommen hat, wird ins Positive verkehrt: Im Fokus stehen nicht Miss-, sondern Lernerfolge.

Wir verknüpfen mit dem neuen Auftritt die Marke mit der Strategie und nutzen das volle Potenzial einer einheitlichen Marke als Treiber für Wachstum. Die Marke ist das Bindeglied zwischen den Kundinnen und Kunden sowie Baloise, indem sie das Markenversprechen transportiert und das Vertrauen in die Dienstleistungen stärkt. Hier kommt der Markenzweck zum Einsatz:



- Bei Baloise kümmern wir uns. Wir entwickeln Versicherungs-, Finanz- und andere intelligente Servicelösungen mit menschlicher Note, denn wir wollen, dass sich unsere Mitarbeitenden, unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Partnerinnen und Partner gut aufgehoben fühlen.
- Bei Baloise inspirieren wir. Wir lieben, was wir tun – und wir lieben es, noch weiterzugehen. Wir erkunden neue Wege, schaffen neue Möglichkeiten und suchen neue Lösungen. Als inspirierende Partnerinnen und Partner ermutigen wir unsere Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partner, ihr Leben sorglos zu gestalten.
- Bei Baloise halten wir unsere Versprechen. Wir hören unseren Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partnern zu, um auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Wir handeln und übernehmen Verantwortung für unsere Zukunft und tragen zur Gesellschaft bei, in der wir arbeiten und leben.

«Wir sind Baloise.
Wir sind der inspirierende
Partner für Ihr Morgen.»

Markenwerte und Markenerlebnis

Unsere Markenwerte sind Partnerschaft, Nähe und das Morgen. Dafür stehen wir und daran glauben wir.

Wir glauben an Partnerschaft

Deshalb begegnen wir unseren Kolleginnen und Kollegen, Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partnern auf Augenhöhe. Daher bauen wir unsere Beziehungen auf gegenseitigem Vertrauen auf. Wir sind überzeugt, dass ein gutes Geschäft mit einer guten Partnerschaft beginnt.

Wir glauben an Nähe

Deshalb kümmern wir uns um unsere Mitarbeitenden, unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Partnerinnen und Partner. Daher verhalten wir uns wie ein zuverlässiger Freund. Wir sind überzeugt, dass Lösungen mit einer menschlichen Note mit Nähe beginnen.

Wir glauben an die Zukunft

Deshalb handeln wir verantwortungsbewusst zum Wohle der Menschen heute und mit Rücksicht auf künftige Generationen. Daher wollen wir mit Optimismus und Zuversicht einen Beitrag zu der Gesellschaft leisten, in der wir leben und arbeiten. Wir sind der Meinung, dass der Prozess, ein inspirierender Partner zu sein, damit beginnt, sich für die Zukunft zu begeistern.

Das Markenerlebnis ist in der externen Kommunikation und insbesondere in der Markenkampagne zum Start des Rebrandings sehr wichtig. Dabei geht es darum, wie wir von Kundinnen und Kunden sowie von unseren Partnerinnen und Partnern wahrgenommen werden wollen: menschlich, verantwortungsbewusst und inspirierend.

Markenkampagne mit Fokus Bekanntheit

Die Massnahmen zur Markenführung unterscheiden sich je nach Bekanntheit der Marke in den jeweiligen Ländern. In Luxemburg und Belgien ist die Marke Baloise schon relativ gut verankert. Der Markenwechsel hatte nur wenig Einfluss, weil Baloise schon vorher in diesen Märkten etabliert gewesen war. Hier gilt es, die Markenwerte stärker zu positionieren, um bei den Kundinnen und Kunden die bevorzugte Wahl zu sein. In Märkten wie Deutschland und der Schweiz, in denen Baloise bisher nur in einzelnen Regionen oder gar nicht als Marke im Markt präsent war, legen wir den Fokus klar auf die Bekanntheit. Die Marke Baloise muss erst im Bewusstsein der Kundinnen und Kunden etabliert sein, bevor die Markenwerte stärker in den Fokus der Massnahmen rücken.

Eine starke Marke unterstützt die Strategie

Der neue Markenauftritt verfolgt vier Ziele, die uns dabei unterstützen werden, die Strategie und insbesondere «Simply Safe: Season 2» erfolgreich umzusetzen.

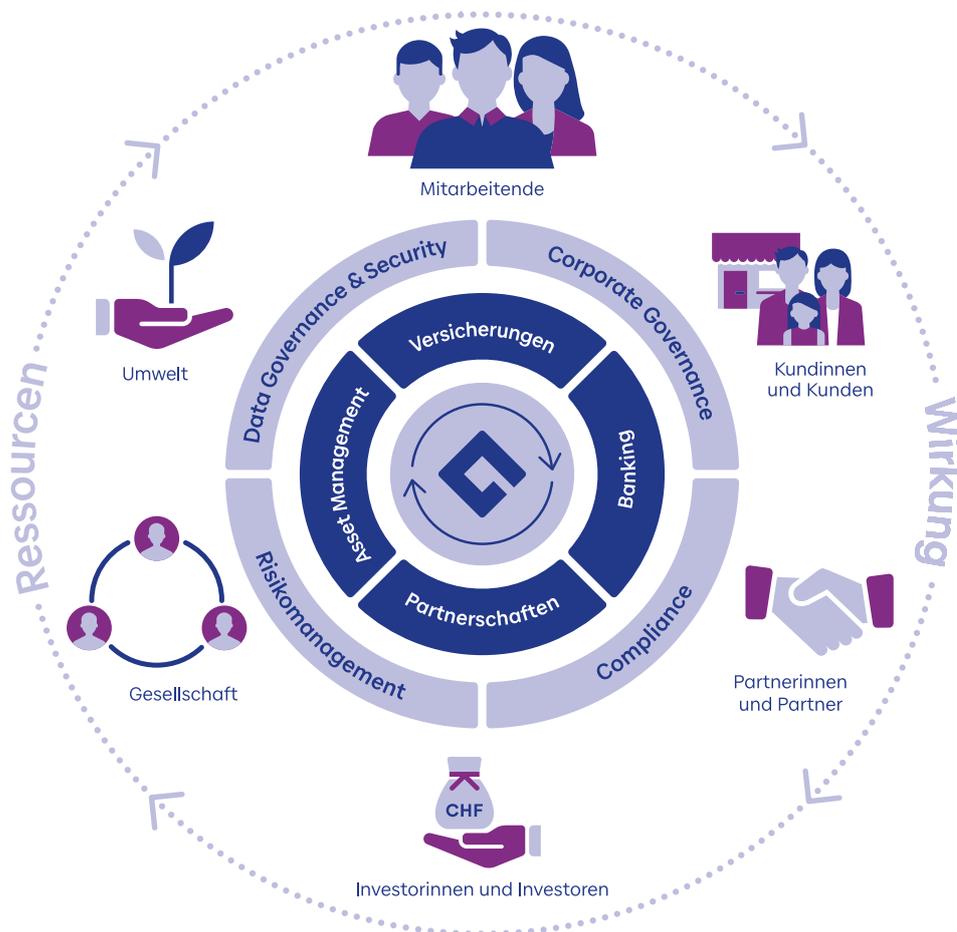
1. Mit der Fokussierung auf die einheitliche Marke Baloise reduzieren wird die Komplexität des bisherigen Auftritts mit unterschiedlichen Marken. Die Prozesse werden vereinfacht und die Visibilität nach aussen wird gestärkt.
2. Wir setzen ein klares Signal zur Transformation von Baloise. Wir sind der inspirierende Partner für ein gemeinsames Morgen. Mit der neuen Positionierung geben wir eine klare Orientierung für die Zukunft.
3. Eine starke Marke hilft dabei, uns im Markt der Versicherungs- und Finanzdienstleistungen zu differenzieren. Zuletzt können wir neue Kundinnen und Kunden anziehen, die uns erst mal kennenlernen werden.

Die einheitliche Marke Baloise ist ein Meilenstein sowie ein deutliches Zeichen nach innen und nach aussen. Das neue Branding wird dabei helfen, die Strategie mit Leben zu füllen und den Kundinnen und Kunden die Werte von Baloise und den Menschen dahinter näherzubringen.

www.baloise.ch/de/ueber-uns/wir-sind-baloise

Wie Baloise Wert schafft

Wert schaffen – nachhaltige Wirkung erzielen



Definitionen

Mitarbeitende

Mitarbeitende an allen Standorten von Baloise

Kundinnen und Kunden

Privatkundinnen und -kunden sowie Firmenkundinnen und -kunden

Investorinnen und Investoren

institutionelle und private Anlegerinnen und Anleger sowie Aktionärinnen und Aktionäre, die in Baloise investieren

Gesellschaft

die Gemeinschaften, in denen wir an allen Standorten von Baloise tätig sind, und die Gesellschaft des jeweiligen Landes

Umwelt

das direkte natürliche Umfeld an allen Standorten von Baloise und das globale Umfeld, das wir durch unsere Geschäftsentscheidungen und -aktivitäten beeinflussen

Partnerinnen und Partner

Innovationspartnerinnen und -partner wie Start-ups, Outsourcing-Partnerinnen und -Partner, Lieferantinnen und Lieferanten, Maklerinnen und Makler sowie Agentinnen und Agenten

Verpflichtungen

Mitarbeitende

hohes Wohlbefinden

Kundinnen und Kunden

höhere Kundenzufriedenheit

Investorinnen und Investoren

attraktives, zuverlässiges und verantwortungsbewusstes Investment

Gesellschaft

geschätztes Mitglied der Gesellschaft

Umwelt

Klimaschutz

Partnerinnen und Partner

verantwortungsvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit

Der Baloise-Wertschöpfungsansatz

Unsere unternehmerische Verantwortung beeinflusst unser Handeln. Wir richten unsere nachhaltige Geschäftsführung am Baloise-Wertschöpfungsansatz aus (siehe Grafik links). Dieser Ansatz basiert auf dem Rahmenwerk der integrierten Berichterstattung des International Integrated Reporting Council (IIRC), ist aber ganz auf unser Geschäftsmodell, die für uns wesentlichen Aspekte sowie unsere Unternehmenswerte abgestimmt.

Strategische Integration durch Wertschöpfungsansatz

Versicherungen sind aus der Idee von Solidargemeinschaften entstanden. Die Stärke einer Solidargemeinschaft zum Zwecke der Versicherung besteht darin, dass sie mehr ist als die Summe ihrer Teile. Die einzelne Person, auch wenn sie noch so viel Sorgfalt walten lässt, ist Risiken ausgesetzt, die in der Gemeinschaft durch Risiko- und Kostenteilung besser bewältigt werden können. Dies gilt natürlich nur dann, wenn die Versichertengemeinschaft effektiv und effizient organisiert ist. Genau darin sehen wir seit unserer Gründung im Jahre 1863 unsere Verantwortung: das nachhaltige Funktionieren der Solidargemeinschaft sicherzustellen. Verantwortungsvolles, engagiertes Verhalten und eine nachhaltige Geschäftsführung, welche die für uns relevanten Anspruchsgruppen miteinbezieht, sind fester Bestandteil der strategischen Ausrichtung «Simply Safe».

Im Kern des Baloise-Wertschöpfungsansatzes steht unsere strategische Ausrichtung. Unsere Strategie wird von äusseren Umständen, zum Beispiel vom Klimawandel oder von der geopolitischen Dynamik, beeinflusst. Gleichzeitig haben unsere Geschäftstätigkeit und unser Handeln einen Einfluss auf unser Umfeld. Dieser doppelten Materialität wollen wir mit unserem Wertschöpfungsansatz gerecht werden. Durch die Geschäftstätigkeit als Versicherungs- und Vorsorgeunternehmen mit Produkten und Dienstleistungen, welche die Bereiche Versicherung, Banking und Asset Management verknüpfen, leisten wir täglich unseren Beitrag zur Absicherung und zum Funktionieren von Unternehmen, Volkswirtschaften, Gemeinschaften sowie Individuen. Unternehmen und Individuen können dank uns Risiken eingehen, die sie allein nicht tragen könnten. Dadurch verschaffen wir ihnen ein sorgenfreieres Leben und die Möglichkeit, ihre Geschäftstätigkeit nachhaltig zu verfolgen. Wir tragen damit insbesondere auch zur volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stabilität sowie zur sozialen Sicherheit der Länder, in denen wir tätig sind, bei. Wir müssen unseren Kundinnen und Kunden anhaltend Sicherheit bieten, weshalb unser Handeln auf Langfristigkeit ausgelegt ist. Durch die wichtigen Rahmenbedingungen (Corporate Governance, Compliance, Data Governance & Security und Risikomanagement) können wir für Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden, die Gesellschaft, die Umwelt, Partnerinnen und Partner sowie Investorinnen und Investoren eine nachhaltig positive Wirkung erzielen und somit Wert schaffen. Diese Anspruchsgruppen sowie die Umwelt werden im Wertschöpfungsansatz, der auf

dem Rahmenwerk der integrierten Berichterstattung des International Integrated Reporting Council (IIRC) basiert, als Ressourcen bezeichnet. Der neu geschaffene Wert kommt den zuvor genannten Ressourcen sowie uns selbst zugute und fließt als Input wieder in den Wertschöpfungsprozess ein, um eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.

www.baloise.com/nachhaltigkeit

www.baloise.com/strategie

www.ifrs.org/issued-standards/ir-framework

Strategische Integration durch Verpflichtungen im Bereich Nachhaltigkeit

Im Zentrum unserer Überzeugung steht die nachhaltige Wertschöpfung mit dem Anspruch, keinen Wert für Einzelne mit Einbussen für andere zu schaffen. Deshalb haben wir uns sechs Verpflichtungen im Bereich Nachhaltigkeit gesetzt, die alle Ressourcen unseres Wertschöpfungsansatzes abdecken. Diese sechs Verpflichtungen werden im Zuge der strategischen Phase «Simply Safe: Season 2» bis 2025 die drei strategischen Ziele zu Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden sowie Investorinnen und Investoren ergänzen.

Im Jahr 2023 haben wir unsere Climate Roadmap verabschiedet, die unsere Verpflichtung zum Klimaschutz festigt. Sie beinhaltet nicht nur unsere bereits eingeführten Aktivitäten im Bereich Klima, sondern auch Zielsetzungen und dazugehörige Massnahmen für die Zukunft. Mehr Informationen zu den Zielsetzungen finden sich im Abschnitt «Umweltbelange».

Sustainable Development Goals (SDGs)

Wir orientieren uns mit unserem Wertschöpfungsansatz an den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG). Die SDGs tragen zur wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimension der nachhaltigen Entwicklung bei und sollen bis 2030 von allen UNO-Mitgliedstaaten erreicht werden. Als nichtstaatlicher Akteur wollen auch wir einen aktiven Beitrag zu dieser nachhaltigen Entwicklung leisten. Die für uns wesentlichen Ziele sind den Ressourcen unseres Wertschöpfungsmodells und damit unseren Verpflichtungen zugeordnet.

www.baloise.com/sdg

www.baloise.com/nachhaltigkeit

www.baloise.com/csr

Stakeholder-Dialog

Der Dialog mit Anspruchsgruppen zu Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG; E: Environment, S: Social, G: Governance) findet regelmässig statt – zum Beispiel innerhalb von verschiedenen Verbänden und Organisationen oder durch direkte Gespräche mit unseren Investorinnen und Investoren.

www.baloise.com/sustainability-ratings

Materialität

Vorgehensweise Materialitätsanalyse

Ein strukturiertes und fokussiertes Vorgehen im Bereich Nachhaltigkeit ist uns wichtig. Deshalb haben wir eine ausführliche Materialitätsanalyse für die wesentlichen Themen im Bereich Nachhaltigkeit durchgeführt und 2022 veröffentlicht. Diese Analyse orientiert sich an den Vorgaben des Integrated Reporting Frameworks, den branchenspezifischen Vorgaben des SASB (Sustainability Accounting Standards Board) und einem an unserem Wertschöpfungsansatz ausgerichteten Stakeholder-Dialog. Da sich das Thema Nachhaltigkeit sehr dynamisch verändert, werden die Ergebnisse unserer Materialitätsanalyse jährlich intern überprüft und je nach Ergebnis ad hoc oder spätestens alle vier Jahre wiederholt. 2024 planen wir eine Aktualisierung der Materialitätsanalyse, nach den formalen Vorgaben der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der darauf basierenden European Sustainability Reporting Standards (ESRS). www.ifrs.org/issued-standards/ir-framework
www.sasb.org

Identifikation materieller Themen

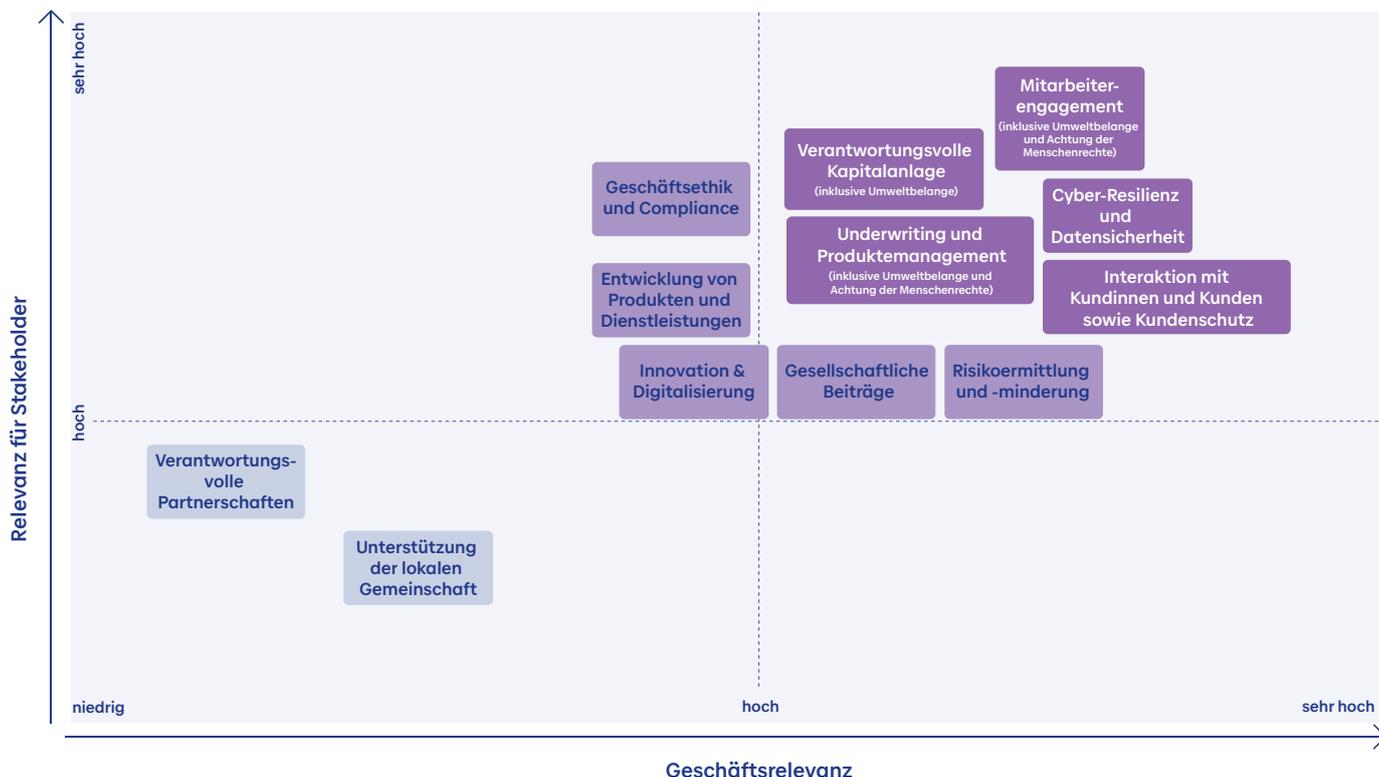
Wir kombinieren externe und interne Quellen, um materielle Themen zu identifizieren. In einem ersten Schritt werden materielle Themen zusammengetragen. Die Quellen hierfür sind unter anderem Branchenanalysen, Vorgaben des Wettbewerbsumfelds, Regulierungen, Standards und ESG-Ratings. In einem zweiten Schritt werden die identifizierten Themen durch interne Fachexpertinnen und -experten verdichtet.

Umfassende Bewertung der materiellen Themen

Die identifizierten Themen werden aus vier Perspektiven bewertet:

1. fachlicher Relevanz – qualitative und quantitative Bewertung durch Fachbereiche des Baloise-internen Nachhaltigkeitsnetzwerks

Materialitätsmatrix



2. Geschäftsrelevanz – quantitative Bewertung des Managements von Baloise
3. Relevanz für Stakeholderinnen und Stakeholder – quantitative Bewertung der internen und externen Stakeholderinnen und Stakeholder analog dem Wertschöpfungsansatz von Baloise
4. Einfluss auf eine nachhaltige Entwicklung – qualitative Bewertung durch externe Expertinnen und Experten analog dem Wertschöpfungsansatz von Baloise

Am Ende steht die Analyse der quantitativen und der qualitativen Bewertungen. Dabei werden Schlussfolgerungen aus den Resultaten abgeleitet, mit dem Ergebnis einer Materialitätsmatrix für die gesamte Baloise Gruppe.

Resultate der Materialitätsanalyse

Die Positionen der wesentlichen Themen im Bereich Nachhaltigkeit für Baloise ergeben sich aus den Mittelwerten der Antworten der quantitativen Befragung unserer Stakeholderinnen und Stakeholder in Kombination mit der qualitativen Einschätzung der Auswirkungen dieser Themen durch Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fachbereichen. Die Materialitätsmatrix als Resultat der Analyse wird als strategischer Leitfaden für Umsetzungen von Nachhaltigkeitsaspekten in unserer Geschäftstätigkeit verwendet und beeinflusst, über welche Themen berichtet wird.

www.baloise.com/nachhaltigkeit

Schlussfolgerungen zur Materialitätsanalyse 2022

Die Themen, die mit hoher oder sehr hoher Relevanz für Baloise und ihre Stakeholderinnen und Stakeholder bewertet wurden und gleichzeitig einen hohen Einfluss auf eine nachhaltige Entwicklung aufgrund der Expertenbefragungen haben, decken sich mit den drei strategischen Zielen für Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und Investorinnen und Investoren. Die Analyse bestätigt damit unsere drei strategischen Ziele für die strategische Phase «Simply Safe: Season 2» und ergänzt sie um soziale Aspekte in verschiedenen Bereichen sowie um die Themenfelder Cyber-Resilienz und Datensicherheit, verantwortungsvolle Kapitalanlage, Underwriting und Produktmanagement, Interaktion mit Kundinnen und Kunden sowie deren Schutz, Risikoidentifikation und -minderung, Unternehmensethik und Compliance, Produkt- und Dienstleistungen sowie Innovation und Digitalisierung. Dies bestätigt unsere strategische Ergänzung der drei Ziele um Verpflichtungen, die sich aus unserem Wertschöpfungsansatz ableiten.

Klimawandel, für Baloise-relevante Umweltbelange und die Achtung der Menschenrechte werden nicht als einzelne Themengebiete, sondern als Bestandteil der Bereiche

«verantwortungsvolle Kapitalanlage», «Underwriting und Produktmanagement» sowie «Mitarbeiterengagement» betrachtet. Diese Präzisierung resultiert aus der jährlichen Überprüfung der durchgeführten Materialitätsanalyse.

Die Reduktion des CO₂-Fussabdrucks der eigenen Geschäftstätigkeit wird hingegen als selbstverständliche Gegebenheit mit relativ geringer Auswirkung auf eine nachhaltige Entwicklung angesehen. Unsere Aktivitäten in den Bereichen Kapitalanlage im Hinblick auf die kontinuierliche Erweiterung unserer Responsible Investment Policy und die gruppenweite Integration von ESG-Kriterien im Underwriting-Prozess sowie im Produktmanagement entsprechen diesen Schwerpunkten. Im Bereich Underwriting und Produktmanagement stehen wir am Anfang der Integration und werden im Verlauf Erfahrungen sammeln sowie die Integration dementsprechend weiter vorantreiben. Die Reduktion unseres CO₂-Fussabdrucks gehört für uns zu einer nachhaltigen Geschäftstätigkeit. Es wird hierbei anerkannt, dass dieser Bereich einen geringeren Einfluss auf unsere Verpflichtung zum Klimaschutz aufweist als die Integration von Klima- und Umweltthemen in der Kapitalanlage sowie im Underwriting.

Soziale Faktoren sind für uns als Versicherungs- und Finanzdienstleister von sehr hoher Relevanz. Dazu gehören Themen mit Bezug zu Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden, aber auch soziale Aspekte in den Bereichen verantwortungsvolle Kapitalanlage, Underwriting, Partnerschaften sowie Compliance und Geschäftsethik. Die Integration sozialer Kriterien bei der Kapitalanlage durch unsere Responsible Investment Policy und deren Erweiterung durch unsere Active Ownership-Strategie, die Berücksichtigung sozialer Kriterien wie Menschen- und Arbeitsrechte im Bereich Underwriting sowie die fortschreitende Integration dieser Kriterien in unseren Lieferketten zeigen auf, dass soziale Aspekte nicht nur im Rahmen von CSR-Aktivitäten berücksichtigt werden, sondern Teil unseres Kerngeschäfts sind. Die Resultate der Materialitätsanalyse bestätigen, dass der weitere Fortschritt in Bezug auf Nachhaltigkeit innerhalb von Baloise vor allem auch in diesen Bereichen liegt und die sozialen Aspekte fokussiert angegangen werden sollten.

Im Hinblick auf Themen im Bereich Governance sind vor allem die Bereiche Risikoidentifizierung und -minderung, Geschäftsethik und Compliance sowie Cyber-Resilienz und Datensicherheit relevant. Dies steht im Einklang mit unseren Bestrebungen in Bezug auf die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosure, mit unserer starken Corporate Governance- und Compliance-Kultur sowie mit den zunehmenden Aktivitäten im Rahmen unserer digitalen Verantwortung.

www.fsb-tcfd.org

Weitere Erläuterungen zu den relevanten Themen finden sich hier: www.baloise.com/materiality

Mitgliedschaften und Ratings

ESG-Ratings

Zu einer transparenten Nachhaltigkeitskommunikation gehören für uns auch Erläuterungen zu unseren bestehenden ESG-Ratings und Indizes.

www.baloise.com/sustainability-ratings

Aufgrund unserer ESG-orientierten Sorgfalt durch Screening, ESG-Integration und Active Ownership im Bereich Responsible Investment und unserer führenden Corporate Governance-Praktiken hat MSCI das ESG-Rating «AA» von Baloise im Jahr 2023 mit einem leicht höheren Wert bestätigt.

Unser Sustainalytics Rating stieg 2023 leicht von 20.4 auf 20.8 (medium risk), was mit einer höheren Bewertung unserer Risikoexposition in den Bereichen Produktsteuerung, Datenschutz und -sicherheit und ESG-Integration im Investmentprozess begründet wurde.

www.msci.com/our-solutions/esg-investing/esg-ratings

Baloise ist ohne jegliche Kontroversen in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Governance (G). Die Informationen aus unseren ESG-Ratings werden wir auch in Zukunft für die kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsaktivitäten und deren Berichterstattung einsetzen.

Mitgliedschaften

Die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen, Institutionen und Organisationen ist unerlässlich, um eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Daher unterstützen wir das Ziel Nr. 17 der Sustainable Development Goals für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele). Partnerschaften stellen für uns eine Grundvoraussetzung für die Erreichung nachhaltiger Ziele dar.

www.baloise.com/sustainability-ratings

Als Mitglied des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) arbeiten wir an Standards in Bezug auf Nachhaltigkeit für die gesamte Versicherungsbranche der Schweiz, agieren gemeinsam in Regulierungsangelegenheiten und tauschen Expertise in Bezug auf die Integration von ESG-Kriterien in Geschäftsprozesse aus. Im Jahr 2023 waren wir wiederholt aktiv an der Erarbeitung der Branchenberichterstattung zum Thema Nachhaltigkeit des SVV beteiligt.

www.svv.ch/de/nachhaltigkeitsreport-2022



Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)

Die Task Force on Climate-related Financial Disclosures, besser bekannt als TCFD, ist eine im Dezember 2015 gegründete Initiative des Financial Stability Board (FSB). Es handelt sich hierbei um ein internationales Gremium, das mit Unterstützung der G-20-Mitglieder gegründet wurde, um die internationale Finanzstabilität zu fördern. Die TCFD-Empfehlungen unterstützen Investorinnen und Investoren, Kreditgeberinnen und -geber sowie Versicherungsunternehmen wie Baloise dabei, die Informationen zu identifizieren,

die benötigt werden, um klimabezogene Risiken und Chancen angemessen zu beurteilen sowie zu bewerten und geeignete Massnahmen abzuleiten. Wir unterstützen die TCFD-Empfehlungen offiziell seit 2020 und integrieren diese schrittweise in unsere Berichterstattung. Geplant ist, das TCFD-Rahmenwerk in der Geschäftsberichterstattung 2024 für die ab dem 1. Januar 2024 geltende Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange vollständig anzuwenden.



Übersicht und Verweise zu relevanten Informationen

Governance

Angaben zur Governance im Umgang mit klimabedingten Risiken und Chancen

- Governance beim Thema Nachhaltigkeit, siehe Jahresrückblick ab Seite 24
- Strategie ab Seite 286
- Risikomanagement ab Seite 25
- Umwelt ab Seite 309
- Responsible Investment ab Seite 300
- Responsible Underwriting ab Seite 306

Strategie

Angaben zu den effektiven und potenziellen klimabedingten Risiken und Chancen auf Geschäft, Strategie und Finanzplanung, sofern wesentlich

- Geschäftsmodell, Strategie und Marke ab Seite 284
- Wie Baloise Wert schafft ab Seite 290
- Risikomanagement ab Seite 25
- Umwelt ab Seite 309
- Responsible Investment ab Seite 300
- Responsible Underwriting ab Seite 306
- Kundinnen und Kunden, siehe Jahresrückblick ab Seite 68

Risikomanagement

Angaben, wie wir klimabedingte Risiken identifizieren, beurteilen und handhaben

- Risikomanagement ab Seite 25
- Responsible Investment ab Seite 300
- Responsible Underwriting ab Seite 306

Metriken und Ziele

Angaben, welche Messgrößen und Ziele zur Beurteilung und Handhabung relevanter klimabedingter Risiken und Chancen verwendet werden, sofern wesentlich

- Wie Baloise Wert schafft ab Seite 290
- Nachhaltigkeitskennzahlen Seiten 316, 334 und 345

Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit ESG-Belangen

Die weiterführenden Informationen zum Risikomanagement als Teil unserer Wertschöpfung finden sich auf Seite 26 dieses Berichtes. Hier gehen wir auf für uns wesentliche Geschäftsrisiken ein, welche im Zusammenhang mit Belangen zu Umwelt, Sozialem und Unternehmensteuerung (ESG) bestehen.

Umweltbelange

Risikobeschreibung	Handhabung der Risiken	Weiterführende Informationen
Eine nicht angemessene Berücksichtigung von ESG-Faktoren im Anlageprozess birgt Reputationsrisiken , da eine verantwortungsvolle Kapitalanlage sowohl für unsere Stakeholderinnen und Stakeholder als auch für Baloise eine hohe Relevanz hat.	langfristiges Handeln und verantwortungsbewusster Umgang mit ESG-Risiken und Ressourcen im Rahmen unserer Responsible Investment-Strategie sowie der Offenlegung nach SFDR	Abschnitt: Responsible Investment (Seite 300)
	laufende Aktualisierung unserer Responsible Investment-Strategie (Erweiterung der RI-Policy für liquide Anlagen, für einen Teil der Private Assets des Fonds sowie für den grössten Teil unserer Fonds, inklusive der Fondsselektion im Jahr 2023)	Abschnitt: Responsible Investment – Unser Ansatz für verantwortungsbewusstes Investieren im Jahre 2023 (Seite 301)
	Teilnahme am Climate Disclosure Project (CDP)	Abschnitt: Responsible Investment – Highlights aus dem Jahr 2023 (Seite 301)
	Schaffen von Transparenz durch Veröffentlichung einer Active Ownership-Review	Abschnitt: Responsible Investment – Highlights aus dem Jahr 2023 (Seite 301)
Eine nicht angemessene Berücksichtigung von ESG-Faktoren im Underwriting und im Produktmanagement birgt Geschäftsrisiken , unter anderem aufgrund ansteigender Extremwetterereignisse.	kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeitenden im Asset Management	Abschnitt: Responsible Investment – Highlights aus dem Jahr 2023 (Seite 301)
	Unterzeichnung der Principles for Sustainable Insurance (PSI) im Jahr 2020	Abschnitt: Responsible Underwriting – Nachhaltigkeitsrisiken in der Zeichnungspolitik (Seite 306)
	Einführung eines Prüfprozesses im Jahr 2021 für das versicherungstechnische Nachhaltigkeitsrisikomanagement	Abschnitt: Responsible Underwriting – Nachhaltigkeitsrisiken in der Zeichnungspolitik – Prüfprozess (Seite 307)
	Integration von ESG-Kriterien in unsere Zeichnungsrichtlinien	Abschnitt: Responsible Underwriting – Nachhaltigkeitsrisiken in der Zeichnungspolitik – Transition und Ausschlüsse (Seite 307)

Sozialbelange (Mitarbeitende)

Risikobeschreibung	Handhabung der Risiken	Weiterführende Informationen
Das Engagement der Mitarbeitenden ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für Baloise. Der notwendige Kompetenzbedarf kann nicht gedeckt werden, weil Fähigkeiten nicht entwickelt werden, oder aufgrund des demografischen Wandels und mangelnder Arbeitgeberattraktivität (Risiko Fachkräftemangel).	Wir möchten eine führende Arbeitgeberin für engagierte und zufriedene Mitarbeitende sein. Dafür messen wir regelmässig die Mitarbeitendenzufriedenheit.	Abschnitt: Wie wir Werte für unsere Mitarbeitenden schaffen – strategisch relevant: fähige und motivierte Mitarbeitende (Seite 320)
	Steigerung der Wahrnehmung der Marke Baloise als Arbeitgeberin auf dem Arbeitsmarkt durch eine attraktive Positionierung und Kampagnen sowie moderne Rekrutierungsprozesse und -instrumente mit einem positiven Erlebnis für Kandidatinnen und Kandidaten; in der Schweiz zudem Fokus auf die Rezertifizierung als «Friendly Workspace»	Abschnitt: Wie wir Werte für unsere Mitarbeitenden schaffen – Massnahmen zur Risiko-steuerung hinsichtlich Arbeitnehmendenbelange (Seite 322)
	Arbeitgeberattraktivität durch ein Arbeitsumfeld, das unter anderem von einem gemeinsame erarbeiteten Verhaltenskodex (Baloise Code) geprägt ist	Abschnitt: Wie wir Werte für unsere Mitarbeitenden schaffen – Massnahmen zur Risiko-steuerung hinsichtlich Arbeitnehmendenbelange (Seite 322)
	kontinuierliche Erhebung von Kennzahlen zum Fachkräftemangel, zum Beispiel zu Fluktuation und Rekrutierung	Abschnitt: Wie wir Werte für unsere Mitarbeitenden schaffen – Massnahmen zur Risiko-steuerung hinsichtlich Arbeitnehmendenbelange (Seite 322)
	Massnahmen zur Verbesserung der Mitarbeitendenbindung, wobei länderspezifische Interessen berücksichtigt werden	Abschnitt: Wie wir Werte für unsere Mitarbeitenden schaffen – Mitarbeitendenbindung (Seite 322)
	Vielzahl von Angeboten und Massnahmen, welche die Gesundheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz schützen und fördern	Abschnitt: Wie wir Werte für unsere Mitarbeitenden schaffen – Gesundheit und Sicherheit (Seite 325)
	Förderung von Diversität und Inklusion durch Netzwerke, Initiativen und Arbeitgebermassnahmen	Abschnitt: Wie wir Werte für unsere Mitarbeitenden schaffen – Diversität und Inklusion (Seite 325)
	Förderung der gesellschaftlichen Engagements der Mitarbeitenden durch die Stärkung der Freiwilligenarbeit	Abschnitt: Wie wir Werte für unsere Mitarbeitenden schaffen – Corporate Social Responsibility (Seite 326)
In allen unseren Ländereinheiten erhalten unsere Mitarbeitenden durch Mitarbeitervertretungen Mitsprache. Darüber hinaus hat die Baloise zusammen mit allen Länder-Vertretungen ein gemeinsames Gremium (Europaforum) geschaffen, in dem Themen erörtert und die Vertretenden zu wichtigen Belangen informiert oder frühzeitig involviert werden.	Abschnitt: Wie wir Werte für unsere Mitarbeitenden schaffen – Sozialpartnerschaft und Partizipation (Seite 327)	

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Sozialbelange (Gesellschaft)

Risikobeschreibung	Handhabung der Risiken	Weiterführende Informationen
Wir sorgen durch unsere Dienstleistungen für eine stabile Gesellschaft und helfen, sozialem Ungleichgewicht vorzubeugen. Wir sind als Dienstleister dazu auf das Vertrauen der Öffentlichkeit angewiesen. Ein Reputationsbeziehungsweise Vertrauensverlust stellt daher ein Geschäftsrisiko dar.	Baloise berücksichtigt im Rahmen einer verantwortungsvollen Kapitalanlage auch soziale Belange	Abschnitt: Wie wir Werte für die Gesellschaft schaffen – Verantwortungsbewusste Kapitalanlage für die Gesellschaft (Seite 331)
	Baloise berücksichtigt im Rahmen der Zeichnungsrichtlinien auch soziale Belange	Abschnitt: Responsible Investment – Unser Ansatz für verantwortungsbewusstes Investieren im Jahre 2023 (Seite 301)
	Baloise engagiert sich auf verschiedenste Weise als Unternehmen für soziale Belange und fördert das Engagement der Mitarbeitenden für Sozialbelange	Abschnitt: Wie wir Werte für die Gesellschaft schaffen – ESG-Kriterien in unserer Zeichnungspolitik (Seite 331)
	Unsere Sponsoringaktivitäten fokussieren sich stark auf die Bereiche Musik, Kultur und Sport. Damit leisten wir einen Beitrag zur Vielfalt unserer Gesellschaft	Abschnitt: Responsible Underwriting – Nachhaltigkeitsrisiken in der Zeichnungspolitik – Transition und Ausschlüsse (Seite 306)
		Abschnitt: Wie wir Werte für die Gesellschaft schaffen – Unsere soziale Verantwortung (Seite 332)
		Abschnitt: Wie wir Werte für die Gesellschaft schaffen – Sponsoringaktivitäten (Seite 332)

Geschäftstätigkeit

Risikobeschreibung	Handhabung der Risiken	Weiterführende Informationen
<p>Die Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern schafft für Baloise sowie unsere Kundinnen und Kunden Wert. Funktionieren Partnerschaften nicht, ergeben sich Geschäfts- und Reputationsrisiken.</p>	<p>Die systematische Pflege von Partnerschaften mit einem Mehrwert für Baloise, die Partnerinnen und Partner sowie die Kundinnen und Kunden ermöglichen Wertschöpfung.</p>	<p>Abschnitt: Wie wir Wert für unsere Partnerinnen und Partner schaffen (Seite 342)</p>
<p>Compliance steht im Unternehmensalltag für die Einhaltung sämtlicher Gesetze, Normen, unternehmensinterner Weisungen sowie organisatorischer Vorkehrungen, mit dem Ziel, Reputationsrisiken, finanzielle Risiken, IT-Risiken, politische Risiken, Menschenrechtsrisiken oder auch Umweltrisiken zu verhindern.</p>	<p>Unser oberstes Ziel ist es, eine gute Compliance-Kultur und integriertes Verhalten innerhalb Baloise zu erhalten und weiter zu fördern.</p> <p>Baloise verfügt unter anderem über Policies zur Geldwäscherei, zum Datenschutz, zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung.</p>	<p>Abschnitt: Compliance-Kultur schafft Wert (Seite 338)</p> <p>Abschnitt: Compliance-Kultur schafft Wert (Seite 338)</p>

Regulation) berücksichtigt. Dieser Ansatz wird in unseren Richtlinien für verantwortungsbewusstes Investieren dokumentiert. Indem wir in Übereinstimmung mit der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren handeln, bleiben wir unseren Werten treu.

Highlights aus dem Jahr 2023

Im Bereich des verantwortungsbewussten Investierens sind wir im Jahr 2023 weiter vorangeschritten: Seit dem 1. Januar 2023 gilt unsere erweiterte Responsible Investment(RI)-Strategie für die liquiden Anlagen, für einen Teil der Private Assets der Versicherungsgelder sowie für den grössten Teil unserer Fonds, inklusive der Fondsselektion. Die erweiterte RI-Strategie wurde unter der Berücksichtigung von SFDR, der FINMA-Aufsichtsmittteilung 05/2021 zur Prävention und Bekämpfung von Greenwashing sowie der AMAS-Selbstregulierung zu Transparenz und Offenlegung bei Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug entwickelt. Die erweiterte RI-Strategie erlaubt es uns, den Kundinnen und Kunden in der Schweiz und in der Europäischen Union, die nachhaltige Präferenzen haben, eine breite Palette von Investitionsoptionen mit Nachhaltigkeitsbezug anzubieten.

Auch die Transparenz und die Offenlegung werden stetig weiterentwickelt. Erneut nahmen wir 2023 am Climate Disclosure Project (CDP) teil. Damit konnten wir die Transparenz bezüglich Klimarisiken und Emissionsdaten erhöhen und haben unter anderem die wichtigsten Klimadaten für das Versicherungsportfolio offengelegt. Ausserdem haben wir 2023 ein weiteres Mal unseren Active Ownership-Review veröffentlicht.

www.baloise.com/active-ownership-review

Ein weiteres, wichtiges Thema war die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeitenden im Asset Management zu verantwortungsbewusstem Investieren. Im Fokus standen die Vermittlung eines breiten Basiswissens, aber auch Informationen zur neuen Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren. Zusätzlich wurde ein Konzept zu externen ESG-Schulungen implementiert, das die internen Schulungen ergänzt.

Unser Ansatz für verantwortungsbewusstes Investieren im Jahr 2023

Bis Ende 2022 bestand die geltende allgemeine RI-Strategie aus Ausschlüssen, Active Ownership-Elementen und der Integration von Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Sozialem und Governance (ESG) in den Anlageprozess. Sie gilt weiterhin für einen Teil der Private Assets und Anleihen, welche vor dem 1. Januar 2023 im Versicherungsportfolio getätigt wurden («Grandfathering»)². Zudem wendet ein geringer Teil der Fonds weiterhin die allgemeine Strategie an. Seit dem 1. Januar 2023 haben wir eine erweiterte Responsible

Investment-Strategie implementiert. Diese beinhaltet alle allgemeinen Ausschlüsse, weitergehende Ausschlüsse, einen «Best-in-Class»-Ansatz, die ESG-Integration und eine Active Ownership-Strategie. Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren («Principal Adverse Impacts», «PAIs») ist jeweils in den unterschiedlichen Ausprägungen unserer Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren integriert.

Unsere erweiterte RI-Strategie basiert auf vier strategischen Pfeilern:

- 1. Ausschluss:** Wir verwenden systematische Ausschlüsse bei Unternehmen, um Direktinvestitionen im unmittelbaren Geltungsbereich der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren zu verhindern, die nach definierten Kriterien wesentlichen Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt sind. Die Ausschlüsse erfolgen durch eine Auswertung von MSCI Research LLC, einer Tochtergesellschaft von MSCI Inc., einem weltweit führenden Anbieter von Entscheidungsunterstützungstools und Dienstleistungen für die Investmentgemeinschaft. Sie werden anhand eines festgelegten Schwellenwerts angewendet. Ein absoluter Ausschluss besteht für Unternehmen, deren Geschäftstätigkeit oder -praxis in Verbindung zu umstrittenen Waffen steht. Als Bestandteil unserer Klimastrategie schliessen wir auch Unternehmen aus, die im Bereich von Kohle involviert sind (mindestens 10 % des Gesamtumsatzes), Produzenten von unkonventionellem Öl und Gas (mindestens 5 % des Gesamtumsatzes) sowie Produzenten von Öl und Gas (mindestens 30 % des Gesamtumsatzes). Zudem schliessen wir Produzenten von Tabak (mindestens 5 % des Gesamtumsatzes) aus, ebenso Unternehmen, welche einen schwerwiegenden Verstoss gegen die UN Global Compact-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen aufweisen.
- 2. Best-in-Class:** Der zweite Pfeiler der erweiterten RI-Strategie besteht aus der Anwendung eines Best-in-Class-Ansatzes. Bei diesem Ansatz ist die Portfoliokonstruktion in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte durch Vermeidung schlechter Titel im Peer-Vergleich darauf ausgerichtet, besser als eine Vergleichsgrösse abzuschneiden. Im Rahmen der definierten Strategie werden die schlechtesten 20 % der Emittenten innerhalb der jeweiligen Sektoren respektive Peergruppe ausgeschlossen, basierend auf dem MSCI ESG Universum. Wir wenden den Best-in-Class-Ansatz sowohl auf Unternehmen als auch auf Staatsanleihen an.

² Die betroffenen Anleihenpositionen können nur gehalten werden, sofern sie die Bedingungen der allgemeinen Strategie einhalten. Mindestens jährlich wird überprüft, ob das Grandfathering bei diesen Positionen weitergeführt werden soll.

Bericht über nichtfinanzielle Belange

3. **ESG-Integration:** Die Anlageteams beziehen Nachhaltigkeitsrisiken in die Anlageanalyse ein, um mögliche negative finanzielle Auswirkungen oder Reputationseinbußen aus Nachhaltigkeitsrisiken zu reduzieren. Es werden dem Portfoliomanagement dezidierte Daten zu Umwelt, Gesellschaft und Governance (ESG) zur Verfügung gestellt. Alle Anlageteams haben Zugriff auf die ESG-Datenbank von MSCI ESG Research LLC.

4. **Active Ownership:** Active Ownership ist ein integraler Bestandteil unseres Ansatzes für verantwortungsbewusstes Investieren. Die Active Ownership-Strategie besteht aus den folgenden vier Pfeilern:

4.1. **Proxy Voting:** Wir üben die Stimmrechte von kotierten Schweizer Aktientiteln im aktiv gemanagten Versicherungsportfolio nach den Grundsätzen einer guten und ethisch vertretbaren Unternehmensführung aus. Zudem sind weitere Nachhaltigkeitskriterien integraler Bestandteil der Proxy Voting-Weisung, welche im Jahr 2023 um weitere ESG-Kriterien ergänzt wurde. Proxy Voting ist ein wesentliches Instrument, um unsere Verantwortung als Investor wahrzunehmen. Durch die Stimmrechtsvertretung bei Hauptversammlungen können wir Einfluss auf die Unternehmensführung und -politik ausüben, insbesondere in Bezug auf Nachhaltigkeit, ethische Standards und Corporate Governance. Dies stellt sicher, dass unsere Investitionen nicht nur finanziellen, sondern auch sozialen und ökologischen Kriterien gerecht werden, und leistet einen Beitrag zur Förderung verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns.

4.2. **Direkter Unternehmensdialog:** Durch Direct Company Engagement-Aktivitäten suchen wir einen konstruktiven Dialog mit Unternehmen, in die investiert wurde, um spezifische Nachhaltigkeitsthemen anzusprechen. Im Rahmen der erweiterten RI-Strategie kommt ein direktes Engagement in folgenden Fällen in Betracht:

- bei Verschlechterung des MSCI ESG Ratings (final industry-adjusted company score) eines Unternehmens nach Aufnahme in das Vermögen, was dazu führt, dass die Investition die Anforderungen des Best-in-Class-Ansatzes nicht mehr erfüllt;
- bei schwerwiegendem Verstoss gegen Mindestverhaltensnormen in Bereichen wie Menschenrechten, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung, definiert als «Red Flag» von MSCI.

Das Hauptziel des direkten Engagements besteht darin, die Behebung der Ursache für die Verschlechterung des MSCI ESG Ratings respektive der gemeldeten Mängel des UN Global Compacts und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zu unterstützen.

4.3. **Kollaborativem Unternehmensdialog:** Neben dem direkten Engagement mit Unternehmen schliessen wir uns auch Gruppen gleichgesinnter Aktionärinnen und Aktionäre an, die ähnliche Nachhaltigkeitsthemen behandeln oder behandeln möchten, den sogenannten kollaborativen Engagements. Kollaborative Unternehmensdialoge können durch die Teilnahme an Initiativen, zum Beispiel über Climate Action 100+ oder die PRI-Kooperationsplattform, realisiert werden.

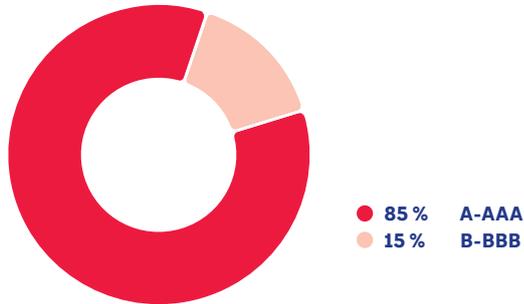
4.4. **Public-Policy-Engagement:** Wir arbeiten auch mit Behörden zu ESG-Themen in bestimmten Richtlinien zusammen. Dies geschieht durch unsere aktive Mitarbeit bei verschiedenen Verbänden, in welchen wir Mitglied sind:

- PRI (Principles for Responsible Investment), einer von den Vereinten Nationen unterstützten Initiative, die sich auf verantwortungsvolle Investitionspraktiken konzentriert;
- SVV (Schweizerischer Versicherungsverband);
- AMAS (Asset Management Association Switzerland), einem Verband, der die Interessen der Asset-Management-Branche in der Schweiz vertritt;
- SSF (Swiss Sustainable Finance), einer Organisation, die sich der Förderung von Nachhaltigkeit im Schweizer Finanzsektor widmet.

Diese Mitgliedschaften unterstützen uns bei spezifischen oder übergreifenden ESG-Themen, wie der Reduktion von CO₂-Emissionen, der Energiewende und dem Schutz der Biodiversität. Diese Fokusthemen leiten uns auch teilweise bei der Auswahl möglicher kollaborativer Unternehmensdialoge als Teil unserer Active Ownership-Strategie.



Verteilung der ESG-Ratings unserer Versicherungsanlagen



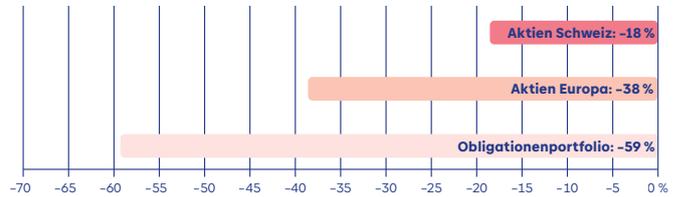
Quelle: Baloise Asset Management, MSCI, Dezember 2023, Aktien und Anleihen mit MSCI ESG-Rating, die von der RI-Strategie abgedeckt sind; ohne Gewichtung. Per 31. Dezember 2023 enthielt das Versicherungsportfolio eine Position (0.02%) mit einem MSCI ESG-Rating CCC.

Integraler Teil unserer Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren ist ausserdem die Baloise Asset Management-Klimastrategie. Im Rahmen der Klimastrategie wird einerseits ein Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels geleistet, indem die negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft reduziert werden. Andererseits werden die Risiken, die durch den Klimawandel entstehen, im Portfolio vorausschauend verwaltet. Dafür nutzen wir die Daten von MSCI Ltd.

www.baloise.com/am-climate-strategy

Das Versicherungsportfolio im CO₂-Vergleich zum Benchmark

(gewichteter Durchschnitt Tonnen CO₂ / \$M Umsatz)



Quelle: Baloise Asset Management, MSCI/Datengrundlage Stand 31.12.2023: Aktien Schweiz versus SPI, Aktien Europa versus MSCI EMU Large Caps und Corporate Bonds versus Bloomberg Global Aggregate Index. Die Auswertung beinhaltet Scope 1 + 2 aller Titel, die von der RI-Strategie abgedeckt werden. Anmerkung: Die Benchmarks unserer Aktieninvestments wurden 2023 geändert.

Die vier Pfeiler der Baloise Asset Management Klimastrategie

Ausschluss

Reduzierung physischer und transitorischer Risiken



ESG-Integration

Einbettung von ESG-Aspekten, einschliesslich Klimarisiken, in das Portfoliomanagement



Engagement

Kollaborative Unternehmensdialoge unter Ansprache von Klimathemen



Transparenz

Berichterstattung zu Klimathemen für die Kapitalanlagen



Weiterentwicklung der Responsible Investment-Strategie im Jahr 2023

Im Jahr 2023 fokussierten wir uns auf die Implementierung und Umsetzung der erweiterten Responsible Investment-Strategie. Aufbauend auf die allgemeine Responsible Investment-Strategie, wurde eine erweiterte Responsible Investment-Strategie für liquide Direktanlagen, für Investitionen in Zielfonds und für einen Teil der Private Assets entwickelt, die folgende Themen abdeckt:

- zusätzliche Ausschlüsse für Unternehmen und Zielfonds im Bereich Einhaltung internationaler Standards, zum Beispiel des UN Global Compact, sowie Umsätze mit Tabak, konventionellem Öl und Gas und konventionellen Waffen;
- zusätzliche Ausschlüsse für Staatsanleihen im Bereich Menschenrechte und Klima;
- einen Best-in-Class-Ansatz, basierend auf der ESG-Performance (Umwelt, Soziales und Governance) von Unternehmen und staatlichen Emittenten; bei diesem Ansatz ist die Portfoliokonstruktion in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte durch Vermeidung von schlechten Titeln im Peer-Vergleich darauf ausgerichtet, besser als eine Vergleichsgrösse abzuschneiden. Im Rahmen der definierten Strategie werden die schlechtesten 20% der Emittenten beziehungsweise Zielfonds innerhalb der jeweiligen Sektoren respektive Peer-Gruppe ausgeschlossen, basierend auf dem MSCI ESG-Universum;
- direkter Unternehmensdialog als Erweiterung der Active Ownership-Aktivitäten: Durch direkte Engagement-Aktivitäten suchen wir einen konstruktiven Dialog mit Unternehmen, um spezifische Nachhaltigkeitsthemen anzusprechen. Unsere involvierten Bereiche analysieren die einzelnen Engagement-Möglichkeiten anhand von Daten, die von MSCI ESG Research LLC bereitgestellt werden, sowie mittels öffentlich zugänglicher Dokumentationen;
- Berücksichtigung dezidierter, nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen (Principal Adverse Impacts) im Sinne der Sustainable Finance Disclosure Regulation.

Basierend auf diesen Anpassungen sind die aktualisierten Baloise-Richtlinien für das verantwortungsbewusste Investieren bei Versicherungsgeldern sowie Drittkundinnen und -kunden und Anlagefonds, wie auch die überarbeitete Richtlinie für Active Ownership, veröffentlicht worden.

www.baloise.com/policy-insurance-funds

www.baloise.com/policy-third-party-assets

www.baloise.com/policy-active-ownership

Verantwortungsvolles Immobilienmanagement

Wir sind einer der grössten Immobilienbesitzer der Schweiz. Für rund ein Viertel der in der Schweiz emittierten Treibhausgasemissionen sind gemäss Bundesamt für Umwelt (BAFU) Gebäude verantwortlich. Als verantwortungsbewusster Investor sehen wir uns in der Pflicht, im Bereich der Immobilien unseren Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen im Einklang mit der globalen Klimastrategie zu leisten – dies mit dem Ziel, unser Immobilienportfolio in der Schweiz nachhaltiger auszurichten und das erwartete Rendite-Risiko-Profil zu verbessern. Dabei müssen ESG-Überlegungen in der gesamten Wertschöpfungskette der Immobilien eine wichtige Rolle spielen. Dies beginnt bei der Planung und der Entwicklung von Bauprojekten oder beim Erwerb von Bestandsimmobilien und reicht über die Nutzung in Form des Betriebsmanagements bis hin zur Renovierung, zum Abriss oder zur Desinvestition. Im Zentrum der Wertschöpfungskette steht dabei ein resilientes Immobilienportfolio, bei dem Lebenszykluskosten reduziert werden sollen, indem frühzeitig geplant und gehandelt wird. Wir arbeiten an einer systematischen Integration der relevanten Themen im Bereich der Nachhaltigkeit. Ein erster Schritt ist die neue Richtlinie, die seit dem 1. Januar 2023 angewendet wird. Sie beschreibt, wie das Baloise-Immobilienteam für die direkt gehaltenen Immobilien der Schweizer Versicherungseinheiten eine zukunftsorientierte Umwelt- und Energiepolitik umsetzt. Im Jahr 2023 wurde mit der Integration eines Energie-Management-Systems (EMS) begonnen, um gesamthaft reale Energieverbrauchswerte vorliegen zu haben.

Weitere Details gibt es in der Baloise-Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren im Bereich Immobilien.

www.baloise.com/richtlinie-immobilien

Die nächsten Schritte

Wir werden auch in Zukunft engagiert die Entwicklung unserer verantwortungsbewussten Investitionsstrategie vorantreiben. Zudem werden wir weiterhin die Anforderungen im Rahmen der Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) Nr. 2019/2088) umsetzen. Ausserdem werden die klimabezogene Datenerhebung und -auswertung der Finanzanlagen eine wichtige Rolle spielen. Im Laufe von 2024 werden wir unsere kommunizierte Climate Roadmap weiterentwickeln. Im Rahmen der TCFD (Taskforce for Climate Related Financial Disclosure) Reportings von Baloise werden auch die Transparenzanforderungen bei den finanzierten Emissionen weiter ausgebaut werden. TCFD bietet einen Rahmen für Unternehmen, um über die finanziellen Auswirkungen des Klimawandels auf ihre Geschäftstätigkeiten zu berichten. Die Implementierung der ausgeweiteten Active Ownership-Aktivitäten wird ebenfalls ein wichtiges Thema sein. Auch ist ein erneuter Active Ownership Review geplant. Ein weiterer Fokus wird auf der strategischen Weiterentwicklung unserer erweiterten RI-Strategie liegen. Wir beobachten die Entwicklungen der Regulatoren in der EU und in der Schweiz sehr genau, um uns dementsprechend optimal auszurichten.

Responsible Underwriting

Massnahmen

- verlässlicher Partner für Kundinnen und Kunden, deren Geschäftsmodell im Wandel ist
- Umsetzung der Principles for Sustainable Insurance (UNEP FI PSI) www.unepfi.org/insurance/insurance
- potenzielle Verluste und Risiken in Bezug auf ESG für Baloise verwalten
- Nutzung von Opportunitäten

Wirksamkeit der Massnahmen

- Integration von ESG-Kriterien in die Zeichnungsrichtlinien und entsprechende Dialoge mit unseren Kundinnen und Kunden
- Unterstützung des Übergangs der Realwirtschaft zu nachhaltigen Geschäftsmodellen
- erweiterte Risikoperspektive durch ESG-Risikoidentifikation, -minderung und -adaption
- zukunftsgerichtete Weiterentwicklung unseres Kerngeschäfts

Leistungsindikatoren

In unserer Zeichnungspolitik werden unter anderem Umwelt- und Sozialkriterien berücksichtigt. Die gruppenweiten Resultate der ESG-Prüfungen (Seite 307) dienen dabei als Indikatoren zur Messung der Wirksamkeit der Massnahmen im Bereich der Umwelt- und Sozialbelange.

Nachhaltigkeitskriterien in der Zeichnungspolitik

Durch unsere Produkte und Dienstleistungen haben wir einen Einfluss auf ein nachhaltiges Verhalten von Unternehmen und Menschen, die wir mit unserem Angebot in ihren Tätigkeiten unterstützen. Wir verstehen uns als verlässlicher Versicherungspartner für Kundinnen und Kunden, deren Geschäftsmodell sich derzeit im Wandel befindet. Wir möchten daher auf partnerschaftlicher Ebene mit ihnen zusammenarbeiten, die Herausforderungen in Bezug auf ihre nachhaltige Entwicklung verstehen und sie unterstützen.

Im August 2020 haben wir die Principles for Sustainable Insurance (PSI) unterzeichnet, die unter anderem die schrittweise Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in unsere Zeichnungsrichtlinien beinhalten. Mit dem skizzierten Prozess arbeiten wir aktiv daran, unsere Verpflichtung zu erfüllen.

Die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in unsere Zeichnungsrichtlinien ist ein Instrument des Risikomanagements, um den Übergang der Realwirtschaft zu nachhaltigen Geschäftsmodellen zu unterstützen, potenzielle Verluste zu minimieren und Risiken für Baloise zu optimieren. Wir managen kritische ESG-Risiken aktiv in unserer Zeichnungspolitik. Wir reduzieren sie, wo sie bestehen, und vermeiden

sie, wo sie entstehen könnten. Diese Risikosicht wird durch die Nutzung von Opportunitäten ergänzt. So ist es uns zum Beispiel ein Anliegen, erneuerbare Energieträger durch Versicherungslösungen zu fördern.

Management identifizierter Risiken

Wir haben in gruppenweiter Kooperation der Geschäftsfelder Nichtleben, Leben und Kollektiv-Leben sowie Risikomanagement und Nachhaltigkeit die Wirtschaftstätigkeiten identifiziert, die hohe Risiken im Zusammenhang mit folgenden Themen darstellen:

- Klimawandel,
- Umweltschäden wie Luft- oder Wasserverschmutzung,
- geschützte Arten und Gebiete,
- Biodiversität,
- nicht nachhaltigen Praktiken,
- Menschen- und Arbeitsrecht,
- Produktqualität und -sicherheit,
- Bestechung und Korruption,
- Gesundheitswesen.

Die genannten Risiken stellen für uns neben dem Risiko für unsere Reputation auch ein finanzielles Risiko dar. Sie beeinflussen das Kundenverhalten, klimabedingte Grossschadenereignisse, die Bewertung von Kapitalanlagen sowie die Störung der Betriebsfortführung für uns und unsere Kundinnen und Kunden. Die identifizierten Wirtschaftstätigkeiten werden ab einem Schwellenwert auf die genannten Risiken geprüft. Die Anwendung eines Schwellenwerts stellt sicher, dass die im ESG-Kontext relevanten Kundenbeziehungen geprüft werden (siehe Kapitel «Risikomanagement» ab Seite 25).

Prüfprozess

Seit dem Jahr 2022 besteht ein Prüfprozess für das versicherungstechnische Nachhaltigkeitsrisikomanagement, der die Bewertung von Risiken anhand von Ausschlüssen und sensiblen Bereichen beinhaltet. Dieser Prozess involviert sowohl die jeweiligen Fachbereiche als auch unsere Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten. Beim Eingang einer Offertanfrage wird die Wirtschaftstätigkeit durch den Fachbereich anhand der definierten Ausschlüsse und der sensiblen Bereiche geprüft. Dies geschieht teilweise automatisiert und teilweise manuell. Handelt es sich bei der zu versichernden Tätigkeit um einen definierten Ausschluss oder einen sensiblen Bereich, nimmt der Fachbereich eine Einschätzung des Risikos vor. Relevant für diese Einschätzung sind die Art der angefragten Versicherungsleistung, das angefragte Versicherungsvolumen, der Umsatz des Unternehmens und Details zu dessen Tätigkeit. Überschreiten Umsatzvolumen und Versicherungsvolumen einen definierten Schwellenwert, muss eine Prüfung innerhalb der UW ESG Boards der jeweiligen Ländereinheiten erfolgen, welche die Entscheidungsfindung unterstützen. Diese Entscheidungen werden dokumentiert. Die jeweiligen Gremien in den Ländereinheiten bestehen aus leitenden Funktionen der Bereiche Versicherungen und Risikomanagement sowie aus Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten. Um die Prüfkompetenz in den Fachbereichen zu fördern, stehen Schulungen als Aufzeichnung intern zur Verfügung. Die Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten der Ländereinheiten verfügen zudem über eine Softwarelösung zur Prüfung von ESG-Risiken bei Unternehmen (siehe Kapitel «Risikomanagement» ab Seite 25).

Transition und Ausschlüsse

Seit 2022 integrieren wir Umweltkriterien, soziale Kriterien und Kriterien der Unternehmensführung in unsere Zeichnungsrichtlinien. Das bedeutet, dass gewisse Wirtschaftstätigkeiten einer ESG-Prüfung unterzogen werden, damit sie weiterhin durch uns versichert werden beziehungsweise bestehende Kundinnen und Kunden dieser definierten Risikobereiche in einer Übergangsphase weiter Versicherungsschutz erhalten. Das Konzept für strukturierte Dialoge mit bestehenden Kundinnen und Kunden und deren Übergangsphase befindet sich noch im Aufbau. Bisher kam es aufgrund dieser Prüfung zu keinen Trennungen, respektive die Fristen laufen noch und die entsprechenden Prozesse werden aktuell finalisiert.

Es werden bestimmte Bereiche innerhalb der Wertschöpfungskette, zum Beispiel Produktion, Herstellung beziehungsweise Abbau, von folgenden Wirtschaftstätigkeiten ausgeschlossen:

- fossile Energiequellen,
- Tabakprodukte,
- Infrastruktur und Staudammbau mit kritischen Auswirkungen in Schutzgebieten in Nicht-OECD-Ländern,
- kontroverse Waffen und
- Fast Fashion.

Die genannten Ausschlüsse sind mit unserer verantwortungsbewussten Anlagepolitik abgestimmt. Des Weiteren werden zusätzliche Wirtschaftstätigkeiten einer ESG-Prüfung unterzogen, die sowohl den jeweiligen Fachbereich sowie Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten als auch externe Daten miteinbezieht.

In der Übergangsphase wird mit den bestehenden Kundinnen und Kunden der zuvor genannten Bereiche eine Entwicklung zu einem nachhaltigen Geschäftsmodell besprochen und vereinbart, damit diese weiterhin durch uns versichert werden können. Es ist wichtig, das Gespräch zu suchen, um das individuelle Geschäftsmodell in der entsprechenden Industrie zu verstehen und gegenüber den Vorgaben abzugrenzen. Sofern keine abweichenden vertraglichen Vereinbarungen getroffen wurden, beläuft sich die Übergangsphase auf drei Jahre. Ein wichtiges Kriterium, das in dieser Phase durch uns betrachtet wird, ist die Entwicklung einer transparenten Offenlegung inklusive Zielsetzungen und Fortschritte zur Zielerreichung. Eingegangene Verpflichtungen, zum Beispiel zu anerkannten Standards im Bereich der Offenlegung oder Branchenstandards im Bereich Nachhaltigkeit, sind ein weiteres wichtiges Kriterium für uns, um die Entwicklung unserer Kundinnen und Kunden hin zu einem nachhaltigen Geschäftsmodell einzuschätzen.

Gruppenweite Resultate der ESG-Prüfungen im Underwriting in Deutschland, Belgien, Luxemburg und der Schweiz

	2023		2022	
	Nicht-leben	Leben	Nicht-leben	Leben
Ablehnung der Anfrage nach Prüfung durch Nachhaltigkeitsmanagerinnen und -manager und/oder UW ESG Advisory Group	5	1	5	1
Zusage der Anfrage nach Prüfung durch Nachhaltigkeitsmanagerinnen und -manager und/oder UW ESG Advisory Group	32	6	70	17
Anfragen gesamt	37	7	75	18

Die genannten Zahlen beziehen sich ausschliesslich auf Neugeschäfte. In Deutschland fallen unter den Bereich «Leben» nur Privatkundinnen und -kunden, bei welchen eine Prüfung entfällt. Die Reduktion der Zahlen lässt sich mit einer grösseren Erfahrung seit der Implementierung von ESG-Kriterien im Jahr 2022 begründen.

Informationen zu Umweltbelangen

Wie wir Wert für die Umwelt schaffen	310
Nachhaltigkeitskennzahlen – Umwelt	316

Wie wir Wert für die Umwelt schaffen

Massnahmen

- Baloise Climate Roadmap mit Zielsetzungen in den Bereichen operative Emissionen, finanzierte und versicherte Emissionen
- Offenlegung der CO₂-Bilanz seit 1998
- Verpflichtung zum verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und zur kontinuierlichen Reduzierung des CO₂-Fussabdrucks der Geschäftstätigkeit mit oberster Verantwortung in der Konzernleitung und im Verwaltungsrat
- Klima- und Immobilienpolitik im Rahmen verantwortungsbewusster Kapitalanlage inklusive Schwerpunktthemen im Bereich Umwelt im Rahmen unserer Active Ownership-Strategie
- 100%ige Nachfrage nach erneuerbarer Energie innerhalb des Energiemixes, den wir zusammenstellen können
- Partner der Klimastiftung Schweiz mit Einsitz im Beirat seit dem Jahr 2021



Wirksamkeit der Massnahmen

- Unterstützung der Bestrebungen der Schweiz und der Europäischen Union (EU), durch die Climate Roadmap bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen
- Reduktion der absoluten und relativen CO₂-Emissionen innerhalb der Unternehmenstätigkeit seit dem Jahr 2000 um mehr als 75 %
- Umweltbildung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden
- Förderung zertifizierter CO₂-Kompensationsprojekte seit 2020
- Förderung erneuerbarer Energien durch den eigenen Energieverbrauch, Investitionen und Versicherungsprodukte
- Klimaschutz durch verantwortungsbewusste Kapitalanlagen inklusive Klimastrategie und Dialog mit Unternehmen zu ESG-Themen mit den Schwerpunktthemen Energiewende, Reduktion von CO₂-Emissionen und Biodiversität im Bereich der ökologischen Themen
- Klimaschutz und Förderung weiterer Umweltaspekte durch die Integration von ESG-Kriterien im Underwriting und im Produktmanagement
- Förderung des Klimaschutzes durch den Einbezug von Umweltkriterien in die Auswahl von Lieferanten sowie deren Produkten und Dienstleistungen
- finanzielle Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen durch die Klimastiftung Schweiz, die zum Klimaschutz beitragen

Leistungsindikatoren

Nebst den unser Kerngeschäft (Zeichnungspolitik, verantwortungsvolle Kapitalanlage) betreffenden Indikatoren dienen insbesondere die Kennzahlen zur Betriebsökologie sowie die Erhebung der CO₂-Emissionen nach Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard (Seite 316) als Indikatoren zur Messung der Wirksamkeit der Massnahmen im Bereich der Umweltbelange.

Wie wir Wert für die Umwelt schaffen

Seit 1999 verfügen wir über ein eigenes Umweltleitbild. Wichtig war dabei von Anfang an, Nachhaltigkeit im gesamten Unternehmen, bei allen Betroffenen und im tägli-

chen Geschäft zu verankern. Das Umweltleitbild wurde 2018 integraler Bestandteil des Baloise-Wertschöpfungsansatzes für eine nachhaltige Entwicklung und wurde somit in das gesamtbetriebliche Nachhaltigkeitsmanagement eingegliedert. Das Umweltleitbild ist Teil unserer Bestrebungen, im Bereich Umwelt Wert zu schaffen. Damit bekennen wir uns zu der Erreichung des Übereinkommens von Paris (2015) sowie zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDG) für eine nachhaltige Entwicklung und unterstützen diese. In unserem Fokus sind insbesondere die Ziele Nr. 7 (bezahlbare und saubere Energie), Nr. 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), Nr. 12 (nachhaltiger Konsum und Produktion) und mit Priorität Nr. 13 (Massnahmen zum Klimaschutz).

Climate Roadmap

Wir bekennen uns zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens und unterstützen die Bestrebungen der Schweiz und der Europäischen Union (EU), bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen. Seit dem Jahr 2000 haben wir unsere betrieblichen Emissionen bereits um mehr als 75% reduziert. In einem erneuten Schritt wollen wir bis 2030 diese Emissionen im Vergleich zum Jahr 2022 um weitere 25% senken. Im Berichtsjahr wurden die Emissionen aller Scopes aus dem Jahr 2022 aufgrund verbesserter Datenlagen überarbeitet und plausibilisiert. Die korrigierten Kennzahlen 2022 sowie die Kennzahlen 2023 finden sich in der Tabelle der Nachhaltigkeitskennzahlen auf Seite 316. Ein grosser Hebel zur Minderung der Folgen des Klimawandels besteht darin, Kapitalanlagen sowie versicherte Risiken gemäss Klimakriterien zu managen. Dazu sind umfangreiche Daten in guter Qualität notwendig, welche derzeit noch nicht ausreichend vorliegen. Daher wollen wir zuerst eine sichere Datengrundlage erarbeiten, um auf dieser Basis bis 2025 Reduktionsziele für unsere Anlage- und Versicherungsportfolios festzulegen.

Grundsatz

Die Umwelt ist eine der umfassendsten Ressourcen des Baloise-Wertschöpfungsansatzes. Innerhalb des Managements dieser Ressource konzentrieren wir uns in unserer Umweltpolitik auf die Förderung erneuerbarer Energien sowie den wertstiftenden Ausbau von Infrastruktur und Massnahmen zum Klimaschutz. Dabei setzen wir auf den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und die kontinuierliche Reduktion von CO₂-Emissionen im Betrieb sowie in unserer Geschäftstätigkeit. Unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt und der damit verbundene Wertschöpfungsgedanke kommen bei Fragen zum eigenen Energiebedarf zum Tragen, ebenso bei Investitionen, beim Bezug von Produkten und Dienstleistungen sowie bei unserer Zeichnungspolitik.

Organisation

Die Konzernleitung trägt die oberste Verantwortung für ökologische Aspekte und damit auch den Einfluss von Baloise auf den Klimawandel; sie wird durch den Verwaltungsrat beaufsichtigt. Pro Länderorganisation besteht eine Koordinationsstelle, welche die Massnahmen im Bereich der betrieblichen Ökologie umsetzt. Für die Umsetzung von Massnahmen im Bereich Responsible Investment ist das Asset Management von Baloise beauftragt. Die Umsetzung von ESG-Kriterien in gruppenweiten Zeichnungsrichtlinien sowie im Produktmanagement obliegt den jeweiligen Länderorganisationen. Die Integration von Umweltaspekten im Einkaufsprozess wird durch die Abteilung Group Procurement koordiniert und in allen Ländereinheiten umgesetzt. Die zuvor genannten Aspekte werden zentral im gruppenweiten Nachhaltigkeitsnetzwerk diskutiert und koordiniert. Der weitere Prozess folgt der Governance für das Thema Nachhaltigkeit (siehe Jahresrückblick ab Seite 24).

Betriebsökologie

Die in der CO₂-Bilanz ausgewiesenen Stoff- und Energieflüsse zeigen den Verbrauch unserer grossen Bürogebäude an allen Standorten sowie den der Rechenzentren und der Vertriebsagenturen in der Schweiz. Somit sind die erzeugten Stoff- und Energieflüsse von über 85% der 8'020 Mitarbeitenden erfasst. Durch diverse energiesparende Massnahmen konnte in den letzten zehn Jahren der Heizenergieverbrauch total um rund 30% und der Elektroenergieverbrauch total ebenfalls um 30% reduziert werden (inklusive externer Rechenzentren). Im Rahmen verschiedener Analysen unter Berücksichtigung der Ziele des Übereinkommens von Paris wurden verschiedenste Energiesparmassnahmen ausgewertet, die weiterhin in den kommenden Jahren in den einzelnen Länderorganisationen umgesetzt werden.

Kontinuierliche Reduktion der CO₂-Emissionen seit dem Jahr 2000

Der Klimawandel ist zweifelsohne die Herausforderung unseres Jahrhunderts. Seit der Klimakonferenz im japanischen Kyoto im Jahr 1997 veröffentlichen wir Kennzahlen zu den Stoff- und Energieflüssen. Wir berechnen unsere absoluten und relativen CO₂-Emissionen seit 2022 nach dem Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard (GHG Protocol Corporate Standard), historische Emissionsdaten wurden nach den VfU-Richtlinien berichtet. Zudem dokumentieren wir jährlich Massnahmen zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Das Übereinkommen von Paris von 2015, als Nachfolge des Kyoto-Protokolls, hat diese Bestrebungen verstärkt; und künftige Massnahmen werden sich an den Zielen von Paris sowie denen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen orientieren. Details zu unseren CO₂-Emissionen finden sich unter den Nachhaltigkeitskennzahlen auf Seite 316. Die historischen Berechnungen unserer Emissionen können weiterhin in den Berichten der Vorjahre eingesehen werden:

www.baloise.com/geschaeftsbericht

www.baloise.com/oekobilanz_2019-2021

<https://ghgprotocol.org>

www.vfu.de

Neben der Optimierung unserer Prozesse, der Reduktion unserer Emissionen und der CO₂-Kompensation ist uns vor allem die Förderung von Innovationen im Bereich Klimaschutz ein wichtiges Anliegen. Durch unsere Mitgliedschaft bei der Klimastiftung Schweiz investieren wir seit 2021 jährlich den Nettobetrag aus der Rückverteilung der CO₂-Abgabe. Mit den Geldern fördert die Stiftung KMUs aus der Schweiz und Liechtenstein, die innovative Lösungen für das Klima entwickeln oder ihre Energieeffizienz verbessern. 2023 betrug der Förderbeitrag rund CHF 230'000.

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Klimaschutzbeitrag 2023

Seit 2020 gleichen wir rückwirkend unsere CO₂-Emissionen gemäss GHG-Protokoll aus, die durch Einsparungen und Optimierungen aktuell noch nicht vermieden werden können. Für das Jahr 2023 wurden finanzielle Beiträge für die Reduktion von rund 11'000 Tonnen CO₂ durch die Unterstützung von drei zertifizierten Klimaschutzprojekten geleistet. Die Projekte wurden auf die Modalitäten und die Verfahren folgender Standards geprüft und ausgezeichnet:

- Verified Carbon Standard (VCS),
- The Climate, Community & Biodiversity Alliance (CCB Standards),
- ISO 14064-2, validiert durch TUEV NORD.

www.baloise.com/co2-klimaschutzbeitrag-swiss-climate

Betriebsökologische Massnahmen: klimafreundliche Betriebsgebäude und Arbeitsalltag

Als Versicherer sind wir grundsätzlich kein energieintensives Unternehmen, wie es zum Beispiel Güter produzierende Unternehmen sind. Unseren grössten Energiebedarf an den Standorten haben wir in Form von elektrischem Strom sowie Heizenergieverbrauch.

Für klimafreundliche Betriebsgebäude setzen wir auf neuste Baustandards und Sanierungsmethoden und betreiben die Gebäude möglichst ressourcensparend. An allen unseren Standorten in der Schweiz, in Deutschland, Belgien und Luxemburg beziehen wir in Gebäuden, in denen wir den Strommix selbst bestimmen können, 100 % Strom aus erneuerbaren Energien.

Zusätzlich gibt es an allen Standorten zentralisierte Recyclingstationen für Papier, Alu, PET und Restmüll. Diese ersetzen die individuellen Abfallbehälter an den einzelnen Arbeitsplätzen. Alle Mitarbeitenden in Luxemburg, Deutschland, Belgien und am Konzernsitz in der Schweiz haben wiederverwendbare Getränkeflaschen erhalten.

Schweiz: neuer Konzernsitz und diverse Optimierungen

Der Neubau des Konzernsitzes im Baloise Park erfüllt die Vorgaben des «Standards für nachhaltiges Bauen Schweiz» (SNBS) und übertrifft dabei die gesetzlichen Vorgaben. Schon heute werden am Sitz in Basel 100 % Fernwärme zum Heizen bezogen. Im Personalrestaurant bieten unsere Lieferanten ausschliesslich Fleisch aus Auslauf- und Freilandhaltung an.

Durch unsere eigene Photovoltaikanlage produzieren wir seit 2014 Strom, der ca. 0,5 % des Strombedarfs im Konzernsitz in Basel abdeckt. Die für PV-Anlagen nutzbare Dachfläche ist mit der aktuellen Anlage ausgeschöpft. Die Lebensdauer der Anlage ist für 25 Jahre ausgelegt. 2023 wurden durch unsere Photovoltaikanlage auf dem Dach des Konzernsitzes in Basel 18'802 kWh (2022: 20'877 kWh) Solarenergie produziert. Dies entspricht dem Energiebedarf von mehr als vier durchschnittlichen Vierpersonenhaushalten pro Jahr.

Die Sparmassnahmen, die wir ab Aufruf durch den Bundesrat zum 1. Oktober 2022 umgesetzt haben, hatten im Vergleich zu den Jahren 2021 und 2019 einen deutlichen Effekt auf die Heizenergie. Durch die Reduktion der Raumtempe-

ratur in unseren Bürogebäuden im Baloise Park konnten wir im Vergleich zum Jahr 2019 12 % im letzten Quartal des Jahres 2022 einsparen. Dies entspricht einer Ersparnis von über 100'000 kWh an Fernwärme-Energie, was dem Heizenergiebedarf von ca. 30 Vierpersonenhaushalten entspricht. Diese Ergebnisse sind im Vergleich zum Jahr 2021 noch höher, allerdings wurden die Räumlichkeiten, bedingt durch COVID-Massnahmen, deutlich weniger genutzt. Deshalb ist der Vergleich zum Jahr 2021 nicht aussagekräftig.

Auch am bereits bestehenden Gebäude des Baloise Parks haben wir 2022 diverse technische Massnahmen in Zusammenarbeit mit dem AUE Basel-Stadt (Amt für Umweltschutz und Energie) umgesetzt.

Damit werden schätzungsweise 50'000 kWh pro Jahr wiederkehrend an elektrischer Energie eingespart. Auch in unseren Agenturen in der Schweiz haben wir an diversen neuen Standorten oder im Rahmen von Modernisierungen auf Flex Office umgestellt und so die betrieblichen Kosten und Verbräuche optimiert.

Luxemburg: neues Bürogebäude «Wooden»

Das neue Bürogebäude in Leudelingen, Luxemburg, wurde bezogen. Es ist landesweit das erste seiner Art, das vollständig aus Holz besteht. Das Holz für das Bürogebäude mit dem Namen «Wooden» stammt ausschliesslich aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern der Grossregion Luxemburg. «Wooden» ist mit Photovoltaikmodulen ausgestattet und erhielt die BREEAM-Excellent-Umweltzertifizierung. Neben seinen konstruktiven Qualitäten ist «Wooden» auch erst das zweite Gebäude in Luxemburg, das Teil des WELL Building Standard®-Zertifizierungsverfahrens ist. Das bedeutet, dass bei der Planung und der Umsetzung besonderer Wert auf das Wohlbefinden der Menschen gelegt wird. Das neue Bürogebäude ist besser an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Sämtliche Leuchten sind LED und werden überwiegend über Bewegungsmelder gesteuert. Im Rahmen des nationalen Abfallwirtschaftsplanes und des nationalen Planes für eine nachhaltige Entwicklung arbeiten wir mit der «SuperDrecksKëscht® fir Betriber» zusammen, die Betriebe und Einrichtungen bei der Umsetzung einer umweltgerechten Abfallwirtschaft und Vermeidungsstrategie unterstützt.

Deutschland: Optimierungen im Fuhrpark und Gebäude

Auch 2023 arbeiten wir weiter daran, unsere Dienstwagenregelung für leitende Angestellte im Innendienst umzusetzen und von Diesel-Pkw auf Elektromobilität (rund 18 % der Dienstwagenberechtigten) umzustellen. Auf eine Übergangsregelung, die auch Hybridfahrzeuge einschliesst, haben wir bei Baloise in Deutschland verzichtet. Um Massnahmen zur Beschleunigung des Umstellungsprozesses zu entwickeln und das Bewusstsein sowie die Bereitschaft zu erhöhen, wurde 2023 eine erste Umfrage unter den Mitarbeitenden im Aussendienst durchgeführt.

Am Standort in Bad Homburg wurde eine Photovoltaikanlage mit 99 kWp in Betrieb genommen. Die Anlage erzeugt

(witterungsabhängig) rund 87'000 kWh/Jahr. Hiermit soll vorrangig die Grundlast des Gebäudes abgedeckt werden.

Unser Engagement für eine nachhaltige Entwicklung wurde auch 2023 wieder öffentlich wahrgenommen und, wie schon im Vorjahr, mit einer Auszeichnung unseres Nachhaltigkeitsberichts belohnt. In Deutschland erreichten wir im Ranking von Nachhaltigkeitsberichten der Zielke Research Consult GmbH den 4. Platz von 50 beteiligten Versicherern und konnten uns mit der Gesamtpunktzahl im Gegensatz zum Vorjahr noch einmal deutlich steigern.

Belgien: von elektrischen Fahrzeugen zur grünen Wiese

Im Jahr 2023 haben wir damit begonnen, die Firmenwagenflotte von Diesel- und Benzinfahrzeugen auf Elektrofahrzeuge umzustellen. Alle neuen Firmenwagen sind seit Juli 2023 elektrisch. Gemäss dem belgischen Steuergesetz müssen Firmenwagenflotten bis 2028 vollständig elektrifiziert sein. Folglich erhöhen wir die Anzahl der Ladestationen an allen Betriebsstandorten. Alle Standorte, auch die gemieteten, beziehen ausschliesslich erneuerbare Energie. Zudem installieren wir Solarpaneele auf den Gebäuden in Antwerpen und werden dort – wie auch am Standort Brüssel – Regenwasser auffangen und nutzen. Des Weiteren haben wir das Bewusstsein für unsere Geschäftsreisen geschärft: Wir reduzieren Kurzstreckenflüge und nutzen nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel. Wir fördern auch die Umstellung des Pendlerverkehrs auf nachhaltigere Verkehrsmittel. Während der jährlichen Aktion «Woche der nachhaltigen Mobilität» wird die Nutzung von Zug, Bus und Fahrrad angeregt. Im Jahr 2023 haben wir zum ersten Mal an «Nicht mähen im Mai» teilgenommen, und zwar nicht nur auf unserem Betriebsgelände, sondern auch, indem wir unsere Mitarbeitenden ermutigt und belohnt haben, sich mit ihren privaten Gärten zu beteiligen.

Mitarbeitende und Öffentlichkeit

Wir unterstützen Organisationen, deren Fokus auf Umwelt- und Klimaschutz liegt, mit finanziellen Mitteln und durch Freiwilligenarbeit. Die Umwelt inklusive der Dienstleistungen natürlicher Ökosysteme ist ein Grundbaustein für unseren zukünftigen und langfristigen Erfolg sowie das Fortbestehen unserer Gesellschaft.

www.baloise.com/csr

Wir setzen auf die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden und vermitteln Hintergrundwissen sowie Tipps und Tricks zu verschiedenen Themen rund um die Nachhaltigkeit – für das geschäftliche sowie das private Leben. So arbeiten wir in Luxemburg beispielsweise mit dem Partner OUNI (Betreiber des ersten «Unverpackt-Ladens» in Luxemburg) zusammen und schulen unsere Mitarbeitenden spezifisch in umweltfreundlichen Verhaltensweisen. In Deutschland setzt sich das «Green Team» mit Tipps und Tricks für eine nachhaltige und umweltfreundliche Lebensweise von Mitarbeitenden im Arbeitsalltag sowie im Privaten ein. Als Austauschforum

können Mitarbeitende ihr Wissen einbringen und andere daran teilhaben lassen. In der Schweiz wurde 2022 zum zweiten Mal ein Nachhaltigkeitstag für die Lernenden aller Schweizer Standorte durchgeführt. Die jungen Kolleginnen und Kollegen haben sich eigenen Umweltprojekten gewidmet und ihre Resultate an einer internen Konferenz im Mai 2023 präsentiert. Ziel war es, den Lernenden Wissen in Bezug auf Klimaschutz zu vermitteln und dieses Wissen mit dem Geschäftsmodell von Baloise in Verbindung zu bringen und anzuwenden.

Die Mitarbeitenden kennen unsere ökologischen Ziele sowie die wichtigsten Massnahmen. Sie werden periodisch über die Umsetzung des Umweltleitbilds informiert und auch aufgefordert, eigene Vorschläge einzubringen. Um die klimafreundliche Mobilität unserer Mitarbeitenden zu fördern, bestehen folgende Massnahmen:

- Seit November 2021 erhalten leitende Angestellte in Deutschland nur noch Elektrofahrzeuge als Dienstwagen, sofern sie alternativ nicht die finanzielle Pauschale wählen.
- Für Mitarbeitende in Belgien und Deutschland wurde ein Fahrradleasing-Angebot eingeführt.
- Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden können ihre Elektroautos in Basel und Zürich (Schweiz) mit Solarstrom aufladen.
- Eine bankinterne Elektrofahrzeugflotte inklusive Elektroladestation am Standort des Bankgeschäfts von Baloise (Solothurn, Schweiz) steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung.
- Schadeninspektorinnen und -inspektoren in der Schweiz erhalten Elektrofahräder zur Fortbewegung.
- Mittels Vergünstigungen beim Ticketkauf in allen Ländereinheiten wird die Nutzung des öffentlichen Verkehrs gefördert.
- In Luxemburg stehen Mitarbeitenden während der Arbeit Elektroautos frei zur Verfügung.

Wir arbeiten bei der Bewältigung ökologischer Problemstellungen konstruktiv mit Behörden, Unternehmen und Organisationen in allen Ländern, in denen wir tätig sind, zusammen. In Luxemburg konnten wir mit etika einen Partner gewinnen, der uns sowohl im Bereich der betrieblichen Ökologie als auch bei der Sensibilisierung der Mitarbeitenden und der nachhaltigen Produktgestaltung unterstützt. Speziell fördern wir den Erfahrungsaustausch innerhalb der Branche durch Mitgliedschaften in Versicherungsverbänden wie dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV), dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), der Assuralia in Belgien und der Association des Compagnies d'Assurances (ACA) in Luxemburg. Gegenüber der Öffentlichkeit pflegen wir einen offenen Dialog und berichten periodisch über Massnahmen und Ergebnisse.

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Innovative, umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen

Bei Innovationen im Bereich Nachhaltigkeit legt Baloise den Fokus auf die Ökosysteme Haus & Heim sowie Mobilität. Denn für unsere Kundinnen und Kunden sind insbesondere die Mobilität und das eigene Heim von grosser Relevanz, wenn es um umwelt- und klimaschonende Alternativen geht. Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden zum Beispiel Versicherungen für Elektrofahrzeuge, Solarpanels und weitere Produkte, die zum Schutz des Klimas beitragen, an.

www.baloise.com/innovationen-nachhaltigkeit

Umweltfreundliche Mobilität

Mit der Zusatzdeckung Electra schützen wir die Elektrofahrzeuge und das Zubehör unserer Kundinnen und Kunden umfassend. Wird etwa die Ladestation beschädigt oder gestohlen, übernimmt Electra die entstandenen Kosten. Das gilt auch für das Ladezubehör. Ebenfalls durch die Zusatzdeckung abgedeckt sind die missbräuchliche Verwendung der Ladekarte und Lade-App sowie die Beschädigung der Batterie.

www.baloise.ch/elektroauto-versicherung

Das Produkt Drive Electric ist dazu gedacht, unsere Kundinnen und Kunden nach dem Kauf eines Fahrzeugs zu begleiten, um sie beim Umstieg auf ein Elektro- oder ein aufladbares Hybridfahrzeug zu unterstützen. Bei dieser Versicherung, die wir in Partnerschaft mit Enovos und diego anbieten, wird unseren Kundinnen und Kunden eine kostenlose Aufladekarte offeriert, die auf Reisen in ganz Europa an 180'000 Ladestationen genutzt werden kann. Zusätzlich können Kundinnen und Kunden von der persönlichen Unterstützung durch eine Fachperson profitieren, die sie bei der Auswahl und Installation einer privaten Ladestation am eigenen Wohnsitz sowie bei allen Behörden-gängen (zum Beispiel Vorbereitung des Antrags auf staatliche Beihilfen) unterstützt.

www.baloise.lu/electric-car

Wir fördern den Einsatz von «Smart Repair» bei Schäden an Fahrzeugen. Zusammen mit unserem Partnernetzwerk an Werkstätten können wir die umweltfreundliche Instandsetzung von Schäden in höchster Qualität anbieten. Dies reduziert nicht nur Treibhausgasemissionen, sondern schont auch Ressourcen.

www.baloise.be/fr/contact-service/premiumplus

Kundinnen und Kunden des Insurtech FRIDAY leisten Klimaschutzbeitrag

Seit Oktober 2018 können FRIDAY-Kundinnen und -Kunden zum Klimaschutz beitragen, indem sie für ihre beim Autofahren entstandenen CO₂-Emissionen einen Beitrag zur Finanzierung von Klimaschutzprojekten leisten. FRIDAY (Online- und Mobile-Versicherer von Baloise in Deutschland) konnte durch das mit der renommierten Klimaschutzorganisation myclimate entwickelte Produkt «FRIDAY+ECO» von April 2022 bis März 2023 einen Beitrag zur Finanzierung von Klimaschutzprojekten in der Höhe von 3'767 Tonnen CO₂

leisten, was einem Betrag von über EUR 45'000 entspricht. Die ausgewählten Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, CDM, Plan Vivo).

www.friday.de

Förderung von erneuerbarer Energie

Wir bieten sowohl unseren Privatkundinnen und -kunden als auch unseren Unternehmenskundinnen und -kunden Versicherungsprodukte für Photovoltaikanlagen und klimafreundlichere Heizsysteme an. Wichtig ist uns hierbei, den passenden Schutz für die jeweiligen Anlagen anbieten zu können. Auf diesem Weg fördern wir zum einen den Ausbau erneuerbarer Energie und können zum anderen unseren Kundinnen und Kunden den Schutz bieten, den sie wirklich benötigen.

www.baloise.ch/blog-o6-22

www.baloise.de/GAP-Versicherung

Verantwortungsbewusstes Kerngeschäft

Responsible Investment

Durch unsere Responsible Investment Policies werden Umwelt- und Sozialkriterien sowie Kriterien der Unternehmensführung in Investitionsentscheidungen integriert. Diese Kriterien gelten ebenfalls für selbstverwaltete Assets von Drittkunden (siehe Kapitel «Responsible Investment» ab Seite 300).

Responsible Underwriting

Seit 2022 wenden wir Umweltkriterien, soziale Kriterien und Kriterien in Bezug auf eine gute Unternehmensführung in unseren Zeichnungsrichtlinien an. Wir bieten damit unseren Kundinnen und Kunden nicht nur Produkte und Dienstleistungen an, die eine nachhaltige Entwicklung fördern, sondern optimieren auch die Risiken innerhalb des Versicherungskollektivs (siehe Kapitel «Responsible Underwriting» ab Seite 306).

CO₂-Bilanz

Unsere CO₂-Bilanz wurde im Jahr 2022 überarbeitet, erweitert und neu strukturiert. Sie orientiert sich am international anerkannten Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard (GHG Protocol Corporate Standard). Zudem wurde eine neue Datenerfassungssoftware eingeführt, um die Konsolidierung und Hochrechnung der Daten sowie die Berechnung der Emissionen zu zentralisieren und zu automatisieren. Dies ist für uns die Voraussetzung zur möglichst vollständigen Erfassung unserer Umweltkennzahlen (siehe «Kennzahlen», Seite 316).

Anpassungen unserer CO₂-Bilanz für das Jahr 2022

Die Berechnungen unserer CO₂-Emissionen von 2022 wurden überarbeitet. Infolge von Anpassungen der Einheiten der verwendeten Emissionsfaktoren haben sich die Kennzahlen aller Scopes unserer CO₂-Bilanz verändert:

- Scope 1 erhöhte sich von 3'659 tCO₂e auf 4'738 tCO₂e. Dieser Anstieg kam vor allem durch Anpassungen bei der Berechnung der Emissionen unseres eigenen Fuhrparks zustande. Da an manchen Standorten Angaben in km abgegeben werden, an anderen in Litern, waren Anpassungen in der Zusammensetzung der Formeln für die Berechnung notwendig.
- Scope 2 erhöhte sich von 729 tCO₂e auf 1'004 tCO₂e. Diese Diskrepanz ist auf die Anpassung der verwendeten Emissionsfaktoren zurückzuführen. Dies kam vor allem bei den Angaben zur Fernwärme zum Tragen.
- Scope 3 sank von 7'485 tCO₂e auf 4'983 tCO₂e aufgrund aktualisierter Formeln und Einheiten der Emissionsfaktoren.

Damit ergibt sich gesamtheitlich für 2022 eine Reduktion von 11'873 tCO₂e auf 10'725 tCO₂e für alle Scopes.

Die CO₂-Bilanz umfasst unsere aktuell gemessenen, gesammelten und geschätzten direkten und indirekten Umweltkennzahlen. Gemessen werden die Emissionen in metrischen Tonnen Kohlendioxid-Äquivalent (tCO₂e). Direkte Emissionen entstehen aus Quellen, die wir selbst kontrollieren können. Indirekte Emissionen sind eine Folge unserer Aktivitäten, entstammen aber aus Quellen, die einem anderen Unternehmen zugehörig sind oder kontrolliert werden. Die organisatorischen Grenzen für die Berechnung der betrieblichen Emissionen wurden gemäss dem operativen Kontrollprinzip festgelegt. Diese Kontrolle beinhaltet die Fähigkeit von Baloise, betriebliche Strategien einzuführen und umzusetzen. Entsprechend umfasst die CO₂-Bilanzierung von Baloise unsere Standorte in der Schweiz sowie in Belgien, Deutschland und Luxemburg.

Die **Scope-1-Emissionen** umfassen den Treibstoffverbrauch für die Beheizung von Gebäuden, den an unseren Standorten hergestellten Strom aus erneuerbaren Quellen, den eigenen Fuhrpark sowie die Kühlmittelverluste an unseren Standorten.

Die **Scope-2-Emissionen** umfassen den Verbrauch von eingekauftem Strom und Fernwärme an den Standorten. Zusätzlich wird in diesem Scope der Stromverbrauch geschäftlich genutzter E-Fahrzeuge ausgewiesen. Die Emissionen in Scope 2 wurden entsprechend der ortsbasierten Methode errechnet.

Die **Scope-3-Emissionen** umfassen aktuell den Papier- und Wasserverbrauch, den Stromverbrauch der von uns genutzten Datacenter, unsere brennstoff- und energiebezogenen Emissionen, den Energieverbrauch unserer Mitarbeitenden im Homeoffice, unser Abfallaufkommen sowie die Geschäftsreisen und den Pendlerverkehr unserer Mitarbeitenden.

Andere Kategorien sind für uns entweder nicht relevant oder die Daten sind noch nicht in ausreichender Qualität verfügbar.

Zur Berechnung der Emissionen aller Scopes nutzen wir Emissionsfaktoren, die von der Firma Swiss Climate AG für die relevanten Geschäftstätigkeiten bereitgestellt wurden. Das in den Bereichen CO₂-Management, Nachhaltigkeit und

Energie tätige Beratungsunternehmen verfügt über Erfahrung in der Ermittlung wissenschaftsbasierter Emissionsfaktoren und lässt diese unabhängig auditieren.

www.swissclimate.ch

Nachhaltigkeitskennzahlen – Umwelt

Umwelt

	Einheit	2023	Relativ Einheit	2022	Relativ Einheit	Referenz
CO₂-Emissionen						Seite 314
gesamte Emissionen	in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	11'066.7	1'379.9 kg/MA ³	10'724.7	1'336.4 kg/MA ³	
Scope-1-Emissionen	in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	4'078.3	-	4'738.3	-	
Scope-2-Emissionen	in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	631.9	-	1'003.9	-	
Scope-3-Emissionen	in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	6'356.0	-	4'982.5	-	
Veränderung operationaler Emissionen	in %	3.2	-	-	-	
Energie						Seite 311
Energiebezugsfläche ¹	EBF m ²	142'193.6		186'017.0		
Anteil erneuerbarer Energie ²	in %	100		100		
Elektroenergieverbrauch	kWh	16'279'426.3	2'029.9 kWh/MA	18'109'629.1	2'256.7 kWh/MA	
Heizenergieverbrauch	kWh	11'077'839.8	77.9 kWh/m ²	12'176'424.9	65.5 kWh/m ²	
Wasserverbrauch	m ³	38'743.6	22.0 l/MA/Tag	32'424.2	18.4 l/MA/Tag	
Papier						Seite 312
Total Papierverbrauch	in Tonnen	335.8	44.0 kg/MA	335.2	44.0 kg/MA	
Recycling	in %	51.6	-	45.0	-	
chlorfrei gebleicht	in %	17.0	-	25.8	-	
externe Drucksachen	in %	24.2		22.3		
Kopierpapierverbrauch	in Mio. Blatt A4	25.6	3'186.0 Blatt A4/MA	23.2	2'884.3 Blatt A4/MA	
Geschäftsverkehr						Seite 313
Gesamter Geschäftsverkehr	Mio. km	26.1	3'249.5 km/MA	24.1	3'006.5 km/MA	
Flugverkehr	in %	8.2	-	6.2	-	
Auto	in %	69.3	-	76.1	-	
öffentliche Verkehrsmittel	in %	22.5	-	17.6	-	
Abfall						Seite 312
Total Abfallaufkommen	in Tonnen	510.1	63.6 kg/MA	400.4	49.9 kg/MA	
Papier	in %	35.1	-	45.9	-	
sonstige recyclete Wertstoffe	in %	3.9	-	4.6	-	
Sonderabfälle	in %	0.2	-	0.2	-	
Restmüll/Kehricht	in %	60.8	-	49.3	-	

1 Mit Berücksichtigung der Aussenstellen Versicherung in der Schweiz.

2 An Standorten, für die Baloise den Strommix wählen kann.

3 Mit Berücksichtigung aller Mitarbeitenden der Baloise Gruppe.

Diese Seite wurde bewusst leer gelassen.

Informationen zu Sozialbelangen

Wie wir Wert für unsere Mitarbeitenden schaffen	320
Wie wir Wert für die Gesellschaft schaffen	330
Nachhaltigkeitskennzahlen – Soziales	334

Wie wir Wert für unsere Mitarbeitenden schaffen

Massnahmen

- moderne und zukunftsorientierte Arbeitsmodelle
- faire und wettbewerbsfähige Grundgehälter sowie attraktive Gewinnbeteiligungs- und Bindungsprogramme für Mitarbeitende
- gesundheitsorientierte Arbeitsumgebung
- lernende Organisation, die es den Mitarbeitenden ermöglicht, ihr berufliches Kompetenzportfolio selbstbestimmt zu erweitern
- Kultur der Neugierde, Integrität und konstruktiven Kritik als Basis für den Aufbau eines umfassenden Netzwerks innerhalb von Baloise
- moderne Führungskräfteentwicklung mit Fokusbereichen wie Reflexion und Selbstorganisation
- Förderung von Diversität und strategischer Mitarbeitendenentwicklungsplanung
- offener Innovationsprozess für alle Mitarbeitenden



Wirksamkeit der Massnahmen

- finanziell abgesicherte und gesunde Mitarbeitende
- hohe Loyalität der Mitarbeitenden, die zu einer langen durchschnittlichen Verweildauer im Unternehmen führt
- Möglichkeit, ein umfangreiches Netzwerk aufzubauen und so im Laufe der Zeit in verschiedenen Positionen zu arbeiten
- Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeitenden
- Zusammenarbeit der Mitarbeitenden ermöglicht schnelle und flexible Reaktion auf ein sich wandelndes Geschäftsumfeld und Kundenansprüche
- moderne Führung mit flachen Hierarchien und coachender Rolle der Führungskräfte
- besseres Kundenerlebnis durch Mitarbeitende, die zukunftsgerichtete Fähigkeiten besitzen und in divers zusammengesetzten Teams arbeiten
- innovative Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden, die mit hoher Eigenverantwortung durch unsere Mitarbeitenden vorangetrieben werden

Leistungsindikatoren

Der wichtigste Indikator ist die Zufriedenheitsmessung (Seite 321), welche die Wirksamkeit der zahlreichen Massnahmen im Bereich der Arbeitnehmendenbelange zusammenfasst. Daneben gibt es weitere Indikatoren bei Themen wie «Gesundheit & Sicherheit (Seite 325), «Diversität & Inklusion» (Seite 325), «Corporate Social Responsibility» (Seite 326) sowie «Sozialpartnerschaft (Seite 327).

Strategisch relevant: fähige und motivierte Mitarbeitende

Mitarbeitende unterstützen Umsetzung der Strategie

Um erfolgreich zu sein, setzen wir auf qualifizierte und kundenorientierte Mitarbeitende, die sich in Bereichen engagieren, die uns im Rahmen der Umsetzung der Strategie voranbringen. Deshalb möchten wir ein attraktiver Arbeitgeber sein und bleiben.

Wir haben uns für die «Season 2» unserer Strategie «Simply Safe» ein sehr ambitioniertes Mitarbeitenden-Ziel gesteckt: Bis 2025 möchten wir von unseren Mitarbeitenden klar als führender Arbeitgeber in Europa wahrgenommen werden. Als konkreten Zielwert streben wir dazu eine Top-5%-Positionierung bei der Mitarbeitendenzufriedenheit an. Im

Vergleich zur vorherigen Strategieperiode ist das eine erhebliche Steigerung, zumal wir neu auch Arbeitgeber ausserhalb der Finanzbranche in das Ranking miteinbeziehen.

Dies zeigt sich ebenso in unserer Ranking-Position. Gestartet sind wir in die neue Strategieperiode innerhalb der Top 36% der Arbeitgeber in Europa. 2022 konnten wir diese Startposition in einem herausfordernden Umfeld halten. Im abgelaufenen Jahr haben sich unsere Umfrageergebnisse sogar leicht verbessert. Verglichen mit einer allgemein eher rückläufigen Mitarbeitendenzufriedenheit in Europa lagen wir damit zum Jahresende 2023 im Ranking auf der Top-29%-Position und waren damit um 7%-Punkte besser als das Jahr zuvor.

Kontinuität der Messmethodik

Die zum Start der «Season 2» eingeführte neue Messmethodik haben wir 2023 beibehalten:

- Weiterhin werden sämtliche Mitarbeitende halbjährlich befragt.
- Alle 2 Jahre, so auch turnusgemäss Ende 2023, erfolgt dies in umfassenderer Form.
- Der Fragebogen besteht aus unternehmensweiten und Geschäftsbereich-spezifischen Fragen.
- Daneben gibt es umfängliche Kommentarmöglichkeiten, die mit der Unterstützung von künstlicher Intelligenz (KI) ausgewertet werden.

- Transparenz und Dialog sind uns wichtig. Deshalb werden die Ergebnisse der Umfragen nicht nur den Führungskräften, sondern sämtlichen Mitarbeitenden bis auf Teamebene zur Verfügung gestellt.

Befragung unserer Mitarbeitenden zu ihrer Zufriedenheit (Stand November 2023)

	2023	2022
in %		
Antwortrate	77	75
engagierte und zufriedene Mitarbeitende¹	81	79
Frauen	82	78
Männer	80	79

¹ Die Mitarbeitendenzufriedenheit («Employee Happiness at Work») misst die durchschnittlichen Antworten unserer Mitarbeitenden auf die Frage «Wie gerne arbeitest du bei Baloise?» auf einer Skala von 0 bis 100 («überhaupt nicht gern» bis «total gern»). Hierfür werden die Antworten aller Mitarbeitenden auf einer 5er-Skala erfasst und linear auf eine Skala von 0 bis 100 umgerechnet. Als «engagiert und zufrieden» werden Mitarbeitende kategorisiert, die auf die Zufriedenheitsfrage eine positive Antwort (4 oder 5) angekreuzt haben.

Absolut betrachtet waren die Werte unserer Mitarbeitendenzufriedenheit im Verlauf von 2023 stabil bis leicht ansteigend. Im weiterhin sehr herausfordernden wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld in Europa war dies eine überaus erfreuliche Entwicklung. Gegenüber dem andauernden Negativtrend bei der Mitarbeitendenzufriedenheit konnten wir so unsere Ranking-Position im europäischen Quervergleich deutlich verbessern.

Bereichsübergreifende und teamspezifische Massnahmen

Die weitere Verbesserung unserer Mitarbeitendenzufriedenheit in Richtung unseres Zielwerts bleibt eine grosse Herausforderung. Wir haben daher aus der turnusgemäss umfassenderen Befragung Ende 2023 erneut zahlreiche Verbesserungsmassnahmen abgeleitet. Hierbei liegt ein Fokus auf teamspezifischen Massnahmen, da die Ergebnisse der Mitarbeitendenumfrage bis zur kleinstmöglichen Einheit (meist bis auf Teamebene) zur Verfügung gestellt werden. Dabei unterstützen in diesem Jahr neu auch die Fragen zum Baloise Code – einem von Mitarbeitenden entwickelten Verhaltenskodex. www.baloise.com/code

Zusätzlich wurden für alle Geschäftseinheiten die wichtigsten Handlungsfelder definiert und konkrete Massnahmen abgeleitet. Diese werden nun schrittweise umgesetzt. Beispiele sind die Steigerung der Verlässlichkeit unserer IT-Systeme sowie die Einführung neuer Arbeitsweisen in bestimmten Bereichen. Damit arbeiten wir gemeinsam gezielt darauf hin, auch in einem absehbar weiterhin herausfordernden Umfeld von unseren Mitarbeitenden als führender Arbeitgeber wertgeschätzt zu werden.

Mitarbeitendenkennzahlen im Überblick

	2023	2022
Mitarbeitende total	8'020	8'025
Durchschnittsalter in Jahren	43.9	43.8
durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren	12.4	12.5
Kernfluktuation in %	7.1	7.4
Anteil Mitarbeitende mit Zugang zum Aktienprogramm in %	44.2	43.9
Personalaufwand in Mio. CHF	1'024.5	968.6

Geschlechterverteilung Mitarbeitende

	2023	in %	2022	in %
weiblich	3'582	44.7	3'553	44.3
männlich	4'437	55.3	4'467	55.7
keine Angabe	1	0.01	5	0.06

Altersverteilung

		Anzahl	in %
> 56 Jahre	weiblich	577	7.2
	männlich	913	11.4
	Subtotal > 56 Jahre	1'490	18.6
46–56 Jahre	weiblich	1'060	13.2
	männlich	1'286	16.0
	keine Angabe	1	0.01
Subtotal 46–56 Jahre	2'347	29.3	
35–45 Jahre	weiblich	922	11.5
	männlich	1'161	14.5
	Subtotal 35–45 Jahre	2'083	26.0
< 35 Jahre	weiblich	1'023	12.8
	männlich	1'077	13.4
	Subtotal < 35 Jahre	2'100	26.2
Total		8'020	100

Verteilung von Voll- und Teilzeit

Beschäftigungsgrad	Geschlecht	Anzahl	in %
Vollzeit	weiblich	2'108	26.3
	männlich	3'907	48.7
	keine Angabe	1	0.01
	Subtotal Vollzeit	6'016	75.0
Teilzeit	weiblich	1'474	18.4
	männlich	530	6.6
	Subtotal Teilzeit	2'004	25.0
Total		8'020	100

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Lernende und Auszubildende

	2023	2022
Schweiz	242	257
Deutschland	53	52
FRIDAY	6	5
Luxemburg	4	4
Liechtenstein	-	1
Total	305	319

In der Schweiz haben 54,5% unserer Auszubildenden nach erfolgreicher Abschlussprüfung eine Anschlusslösung innerhalb von Baloise erhalten.

Massnahmen zur Risikosteuerung hinsichtlich Arbeitnehmendenbelange

Wir begegnen dem Fachkräftemangel, indem wir uns als Toparbeitgeber mit der Auszeichnung als «Friendly Workspace» im Arbeitsmarkt bekannter und damit attraktiver machen. Für die bestehenden Mitarbeitenden bieten wir ein interessantes Arbeitsumfeld mit hohen Entscheidungs- und Gestaltungsspielräumen, bei dem auch das laufende Lernen und die Weiterbildung (Upskilling) regelmässig thematisiert werden. Zudem erheben wir verschiedene Kennzahlen zum Fachkräftemangel und überwachen diese. Dabei beobachten wir auch die durchschnittlichen Einstellungskosten (inklusive Ausschreibung, Executive Search etc.). Diese betragen beispielsweise in Belgien rund EUR 3'785 und in Luxemburg rund EUR 3'380 pro Einstellung, was leicht unter dem europäischen Durchschnitt liegt.

Unser Verhaltenskodex

Wir sind optimistisch:

Wir sehen Chancen.

Wir bringen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ein:

Wir berücksichtigen stets ihre Perspektiven.

Wir begrüßen Veränderung:

Wir gehen mutig neue Wege.

Wir halten unsere Versprechen:

Wir lassen Worten Taten folgen.

Wir schätzen unsere Kolleginnen und Kollegen:

Wir bauen persönliche Beziehungen auf.

Wir sind neugierig:

Wir lernen stets Neues.

Wir teilen unsere Erkenntnisse:

Wir stärken Vernetzung und Zusammenarbeit.

Wir sagen unsere Meinung und suchen nach Lösungen:

Jede Stimme zählt.

Wir begegnen allen auf Augenhöhe:

Wohlfühlend und mit einem Lächeln.

Wir sind Baloise



Der Baloise Code ist unser Verhaltenskodex, der von Mitarbeitenden für Mitarbeitende entwickelt wurde. Seit mehr als sechs Jahren orientieren wir uns daran. Im Jahr 2023 wurde dieser überarbeitet und erstmalig wurden Fragen dazu in der Mitarbeitendenumfrage gestellt. Er wird gruppenweit angewendet.

Mitarbeitendenbindung

Erholung und Freizeit

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber liegt uns die Gesundheit unserer Mitarbeitenden am Herzen. Deshalb sorgen wir mit unseren Arbeitsbedingungen für eine ausgeglichene Work-Life-Balance. 2023 kam es gruppenweit weder zu Verstössen gegen die gesetzlich vorgeschriebenen Ruhezeiten zwischen zwei Arbeitstagen oder Schichten noch zu Gerichtsverfahren, mit denen wir in Bezug auf Arbeitszeiten konfrontiert wurden.

Schweiz

Zeitliche und örtliche Flexibilität

- Gleitzeit
- Flex Office
- Homeoffice und mobiles Arbeiten: Das Büro ist unser Hauptarbeitsort. Homeoffice und Remote Work sind selbstverständlich dennoch möglich – normalerweise rund 40%, je nach Arbeitssituation auch bis zu max. 60% (bei einem 100%-Pensum).

Individuelle Arbeitsmodelle

- zahlreiche Möglichkeiten für Teilzeitarbeit (zum Beispiel Option auf 80%-Pensum bei nahezu allen Vollzeitstellen im Innendienst)
- Jobsharing
- Altersteilzeit
- Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Kündigungsfristen

Möglichkeiten für temporäre Auszeit

- Mutterschaftsurlaub, der über die gesetzliche Mindestanforderungen hinausgeht
- Bezug von unbezahltem Urlaub

Welche weiteren Benefits wir unseren Mitarbeitenden in der Schweiz bieten und wofür wir als Arbeitgeber stehen, erfahren Sie hier: <https://jobs.baloise.com/de>.

Deutschland

Zeitliche und örtliche Flexibilität

- 38 Stunden auf Vollzeitbasis mit flexibler Arbeitszeitregelung ohne Kernarbeitszeiten
- Homeoffice und mobiles Arbeiten (bis zu 60% der vertraglichen Arbeitszeit)
- Gleitzeit mit Gleitzeitabbau

Individuelle Arbeitsmodelle

- Zahlreiche Möglichkeiten für Teilzeitarbeit für alle Arbeitnehmenden

Möglichkeiten für temporäre Auszeit

- 30 Tage Urlaub
- Möglichkeit für Sonderurlaub sowie Umwandlung von Entgelt in zusätzlichen Urlaub

Belgien

Zeitliche und örtliche Flexibilität

- Gleitzeit für alle Mitarbeitenden
- Homeoffice und mobiles Arbeiten: Mitarbeitende können an maximal 3 Tagen pro Woche Homeoffice machen

Individuelle Arbeitsmodelle

- zahlreiche Möglichkeiten für Teilzeitarbeit für alle Mitarbeitenden
- spezielle 100%-Arbeitszeitpläne: Möglichkeit, an 4 Tagen pro Woche oder in 9 Tagen über 2 Wochen ein 100%-Pensum zu erreichen (durch mehr Arbeitsstunden an den einzelnen Arbeitstagen)
- reduzierte Beschäftigung um 20 % oder 50 % für Mitarbeitende ab 55 Jahren (Rückerstattung durch das Arbeitsamt)
- Elterntage für alle Mitarbeitenden mit Kindern im schulpflichtigen Alter: ein halber Tag unbezahlter Urlaub pro Woche

Möglichkeiten für temporäre Auszeit

- Elternurlaub: für Mitarbeitende mit Kindern bis zu 12 Jahren (Erstattung durch das nationale Arbeitsamt)

Luxemburg

Zeitliche und örtliche Flexibilität

- Gleitzeit für alle Mitarbeitenden
- Homeoffice

Individuelle Arbeitsmodelle

- zahlreiche Möglichkeiten für Teilzeitarbeit für alle Mitarbeitenden

Möglichkeiten für temporäre Auszeit

- Möglichkeit, über eine Reduktion des 13. Monatsgehalts zusätzlichen Urlaub zu kaufen

Lernen und Entwicklung




Eigenverantwortung

- Verantwortung übernehmen
- Auf Ergebnisse konzentrieren




Lernen

- Neugierig sein
- Eigene Entwicklung durch Reflexion vorantreiben
- Entwicklung anderer Fördern
- Digitale Kompetenz aufbauen




Vernetzen

- Integrität und Vertrauen vorleben
- Diversität durch Dialog nutzen




Zusammenarbeit

- Sinn vermitteln
- Effektiv zusammenarbeiten

Die zehn Baloise-Kompetenzen sind in vier Themenfelder unterteilt und geben Auskunft darüber, welche Fähigkeiten wir als Unternehmen besonders fördern möchten.

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Um heute und in Zukunft Höchstleistungen zu erbringen und unsere strategischen Ziele zu erreichen, konzentrieren wir uns auf zehn übergreifende Kompetenzen, die in vier Themenblöcke unterteilt sind. Die Kompetenzen bei uns sind für alle Mitarbeitenden gleichermaßen relevant und werden in kontinuierlichen Dialogen und Entwicklungsgesprächen diskutiert.

Wir gestalten ein Lernumfeld, das Mitarbeitende mit formaler Führungsrolle sowie Mitarbeitende ohne eine solche ermutigt und befähigt, die erforderlichen Fähigkeiten und Denkweisen zu entwickeln, neue Herausforderungen anzunehmen und ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Dies machen wir, um sicherzustellen, dass wir als Arbeitgeber nachhaltig Mitarbeitende mit den erforderlichen Fähigkeiten anziehen sowie binden und somit in der Lage sind, unsere Geschäftsziele und den Wandel erfolgreich umzusetzen.

Im Jahr 2023 lag der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung unserer wichtigsten Angebote, der Stärkung eines selbstbestimmteren und individuelleren Lern- und Entwicklungsansatzes sowie der Schaffung der Grundlage für eine effiziente Skalierung.



Baloise Campus – konzernweite Führungsprogramme

Wir unterstützen kontinuierlich Menschen in Führungspositionen, indem wir den Dialog und die Reflexion über Führung fördern und die erforderlichen Fähigkeiten aufbauen. In unserem Kernprogramm für die Entwicklung von Führungskräften, dem «Baloise Campus», bieten wir vier verschiedene Programme an, die sich mit unterschiedlichen Herausforderungen für Führungskräfte befassen.

Im Jahr 2023 setzten sich die Programme wie folgt zusammen:

- 71 Teilnehmende am Early Leadership Program (ELP) mit insgesamt 248 Schulungstagen,
- 32 Teilnehmende am Program for Experienced Practitioners (PEP) mit insgesamt 224 Schulungstagen,
- 30 Teilnehmende am Advanced Leadership Program (ALP) mit insgesamt 240 Schulungstagen,
- 9 Teilnehmende am Senior Leadership Program (SLP) mit insgesamt 72 Schulungstagen.

Von den 145 Teilnehmenden (insgesamt 784 Trainingstage) waren 46 % (67) weiblich und 54 % (78) männlich.

Die Programme fördern eine intensive, prozessorientierte Lernreise und unterstützen die Führungskräfte entweder bei ihren eigenen praktischen Herausforderungen (ELP und PEP) oder bei der Projektarbeit zu konzernweiten strategischen Themen durch die Zusammenarbeit mit Top und Transformation Leaders innerhalb von Baloise (ALP und SLP).

Stärkung der Transformations- und Führungskompetenzen

Wir arbeiten weiterhin daran, ein Verständnis von Führung als Handlung – und nicht nur als Funktion – zu verankern, das die verschiedenen Formen entweder hierarchisch oder auf viele Köpfe und Hände verteilt auftritt, umfasst. Auch zielen wir darauf ab, unsere Transformations- und Führungsfähigkeiten zu stärken und die Grundlage für eine Skalierung zu schaffen. Daher haben wir unsere bestehenden Angebote, wie Entscheidungsfindung, Coaching, Teamcoaching, Resilienz, Feedback und vieles mehr, um ein gruppenweites Angebot rund um das Navigieren und Führen von Veränderungen erweitert, das im Jahr 2023 den Schwerpunkt bildete. Insgesamt rund 280 Personen nahmen an Workshops von einem internen Netzwerk von Katalysatoren und Trainerinnen und Trainern sowie externen Coaches teil.

Wir haben auch einen kollaborativen Lernansatz durch Circle-Learning-Formate verstärkt, bei denen unsere Mitarbeitenden gemeinsam mit drei bis fünf anderen Kolleginnen und Kollegen in ihrer Entwicklung zu einem bestimmten Thema vorankommen können. Da die Mitarbeitenden von den Erfahrungen und dem Wissen ihrer Kolleginnen und Kollegen für das individuelle Lernziel profitieren, erweitert der regelmässige Austausch auch ihr Netzwerk und stärkt die Zusammenarbeit.

Learning Communities

Wir bilden kontinuierlich Lerngemeinschaften auf verschiedenen Ebenen und verstärken diese: Zum einen bieten wir eine Plattform, auf der Lernkatalysatoren ihr Wissen austauschen und ihre Fähigkeiten verbessern können, um bei der Entwicklung hochwertiger Lernangebote einen Schritt voraus zu sein. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt auf der Konzeption und der Durchführung virtueller Schulungen und der Erstellung ansprechender E-Learning-Kurse. 193 Mitarbeitende aus allen Bereichen engagierten sich in diesen Lerngemeinschaften und produzierten 214 E-Learning-Kurse. Zum anderen haben wir eine Governance-Struktur entwickelt, die es ermöglicht, Lernangebote über ein konzernweites Netzwerk von Katalysatoren und Vermittelnden bereitzustellen. Unser Ziel ist es, bestehende Lernangebote zu nutzen und neue Angebote zu schaffen, die den unmittelbaren Bedürfnissen aller Geschäftseinheiten entsprechen, und damit Synergien zu nutzen sowie Kosteneinsparungen zu erzielen.

Zusätzliche lokale Aktivitäten und Angebote

Auf lokaler Ebene unterstützen wir das Onboarding unserer Führungskräfte in neue Führungspositionen systematisch (Schweiz, Belgien und Luxemburg). Zudem unterstützen wir unsere Führungskräfte zusätzlich mit individuellem Coaching oder durch die Unterstützung von Teams bei ihrer Entwicklung im Rahmen der Baloise-Transformation durch unser internes Coaches-Netzwerk oder externe Partner.

Interne agile Coaches unterstützen die laufende Transformationsreise in Deutschland, Belgien, Teilen der Schweiz und Luxemburg, um agile Arbeitsmethoden zu praktizieren,

die agile Denkweise zu reflektieren und die Prozesse in ihren Teams zu verbessern – dies zusätzlich zu spezifischen gruppenweiten Workshops zur Stärkung der agilen Kompetenzen.

In Deutschland fand eine erste Lernwoche mit über 180 Teilnehmenden statt, die sich auf verschiedene Lernmöglichkeiten rund um unsere Baloise-Kompetenzen konzentrierte (zum Beispiel Filme, Workshops, Netzwerkveranstaltungen). Wir haben auch verschiedene Lernformate eingeführt, um mit Generative AI-basierter Software wie ChatGPT in Kontakt zu kommen (Deutschland und Schweiz).

Gesundheit und Sicherheit

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber möchten wir die Gesundheit unserer Mitarbeitenden schützen und fördern. Zu diesem Ziel laufen in unseren Ländereinheiten verschiedene Initiativen. Die Zahl in Klammern beschreibt die Anzahl der teilnehmenden Mitarbeitenden.

Schweiz

- erneute «Friendly Workspace»-Zertifizierung
- betriebliches Gesundheitsmanagement für alle Mitarbeitenden
- Case Management: individuelle Begleitung und Beratung für Mitarbeitende, um persönlich schwierige Situationen und Krisen zu meistern (220 Fälle, davon 94 aus dem Vorjahr)
- ergonomische Beratungen (88)
- vergünstigte Massagen am Hauptsitz in Basel
- freiwillige Grippeimpfung für alle Mitarbeitenden (347)
- durchschnittlich 5 Stunden pro Person für Gesundheits-, Sicherheits- und Notfalltraining, zum Beispiel Kurse für psychische erste Hilfe, Atemtraining
- Beteiligung am Fitnesscenterabonnement
- Kraft- und Ruheräume am Hauptsitz

Deutschland

- Mental-Health-Kampagne
- gesunde Führung in der Transformation (16)
- Schlaf dich gesund – Basis- und AufbauSeminar (109)
- Stressmanagement und Selbstfürsorge im Vertrieb (32)
- Mental Health – Erkennen und Helfen (18)
- stark bleiben in schwierigen Situationen (32)
- Inner Axis Breathwork (30)
- Rückenkurs Zentrum am Michel, Hamburg (15)
- Mesana-Gurte – Gesundheitsmessung für zu Hause (70)
- psychologische Hotline
- Trinktimer App
- Meditationsapp
- Massagesessel Brainlight
- Massagen in Hamburg und Bad Homburg
- Angebot der Gripeschutzimpfung für alle Mitarbeitenden

Belgien

- B-Fit Check-up (219)
- B-Balanced-Programm (74)
- Workshop Atemübungen (171)
- Workshop zur Erkennung von Stresssignalen im Team (89)
- Teilnahme an einer Studie über Fehlzeiten und mögliche Interventionen durch Führungskräfte (13)
- Grippeimpfprogramm für alle internen und externen Mitarbeitenden (410)
- Jede/r Mitarbeitende kann eine Fachperson für Arbeitsmedizin konsultieren, wenn sie oder er gesundheitliche Probleme hat, von denen vermutet wird, dass sie auf die Arbeit zurückzuführen sind.
- Alle Ersthelfenden nehmen jedes Jahr an einer eintägigen Zusatzausbildung teil. Für die Mitglieder des Feuerwehrteams ist es ein Tag alle zwei Jahre. Die Vertrauenspersonen erhalten ebenfalls jährlich eine Zusatzausbildung.

Luxemburg

- Impfkampagne (55)
- zwei Programme für Gesundheit und Wohlbefinden (131)
- Notfalltraining: ein Mal pro Jahr
- Gesundheitskurse: 2023 total 37 Stunden

Diversität und Inklusion

Wir sind mehr als 8'000 Mitarbeitende in fünf Ländern: Zusammenarbeit über Grenzen und Unterschiede hinweg ist wichtig. Für uns bedeuten Diversität und Inklusion, dass wir unsere vielfältigen Stärken und Persönlichkeiten nutzen – respektvoll und in gegenseitiger Akzeptanz.

Gruppenweit können wir die folgenden Massnahmen aufweisen:

- Unsere Bürogebäude sind behindertengerecht zugänglich und auf individueller Basis werden zusätzlich unterstützende Massnahmen getroffen.
- Wir legen grossen Wert auf Nichtdiskriminierung im Code of Conduct, bei der Rekrutierung sowie bei den Benefits.

Diversität

Stellvertretend für die anderen Länder wird im Folgenden konkret auf die Initiativen von Baloise in der Schweiz eingegangen. Dort versuchen wir, mit unseren Initiativen möglichst breit auf das Thema Vielfalt einzuzahlen: Zum Beispiel nehmen wir regelmässig an der externen Stellenbörse 50+ teil. Zudem fördern wir unser LGBTQ-Netzwerk, das von Mitarbeitenden für Mitarbeitende gegründet wurde. Auch unsere Führung möchten wir vielfältiger gestalten: So haben wir die Ambition, 40% aller Stellen in Kaderfunktion mit jemandem, der oder die mindestens ein Diversitätskriterium – Alter, Geschlecht oder Muttersprache – aufweist, zu besetzen. Bei einem Drittel aller jährlichen Beförderungen und Stellenbesetzungen kommen heute bereits Frauen zum

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Zuge. Im Aussendienst sowie auch bei allen anderen Stellen fördern wir Teilzeit – so schreiben wir fast alle unsere Vollzeit-Stellen mit Option auf ein 80%-Pensum aus. Unterdessen arbeitet fast ein Viertel der Mitarbeitenden in Teilzeit. Zudem starteten wir letztes Jahr gruppenweit mit Workshops, um das Thema «Unconscious Bias» (das heisst Wahrnehmungsverzerrungen, die zu Diskriminierung führen können) in die Organisation zu tragen.

Diversität soll bei uns gelebt und gespürt, aber auch anhand konkreter Zahlen gemessen werden. So haben wir 2021 eine Lohngleichheitsanalyse durchgeführt. Dabei konnten keine relevanten unerklärlichen geschlechtsspezifischen Gehaltsunterschiede festgestellt werden. Auch nehmen wir am Diversity Benchmarking der Universität St. Gallen teil, welches unterschiedliche Dimensionen der Diversität – zum Beispiel Geschlecht und Alter, aber auch Nationalität und Sprache – misst und mit anderen Unternehmen vergleichbar macht. Schliesslich zahlen all diese Massnahmen und Messungen auch darauf ein, dass wir regelmässig mit dem Label «Friendly Workspace» ausgezeichnet werden.

www.baloise.com/diversitaet



Inklusion

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber setzen wir uns sowohl für die Gesundheit unserer Mitarbeitenden als auch für die Integration von Menschen mit besonderen Bedürfnissen ein. Denn nur durch ein inklusives und gesundes Arbeitsumfeld können wir als Unternehmen langfristig erfolgreich sein. Wir sind fest davon überzeugt, dass alle Menschen die Möglichkeit haben sollten, am Arbeitsmarkt teilzunehmen und sich beruflich zu entfalten. Um dieses Ziel zu erreichen, bieten wir in Zusammenarbeit mit der Invalidenversicherung (IV) jährlich IV-Wiedereinsteigerplätze an. Seit 2012 konnten wir über 70 IV-Trainings umsetzen. Diese Stellen sind speziell für Menschen konzipiert, die aus gesundheitlichen Gründen Schwierigkeiten haben, auf dem Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Durch gezielte Unterstützung und individuelle Betreuung ermöglichen wir ihnen eine erfolgreiche Wiedereingliederung in das Arbeitsleben.

Darüber hinaus bieten wir auch jedes Jahr spezielle Ausbildungsplätze an, um jungen Menschen mit besonderen Bedürfnissen eine Chance auf eine qualifizierte Ausbildung zu geben. Durch angepasste Ausbildungspläne und enge Zusammenarbeit mit einer internen Spezialistin sorgen wir dafür, dass sie ebenfalls die erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen erwerben können.

Corporate Social Responsibility

Auch 2023 haben wir unsere vielfältigen Aktivitäten im Bereich gesellschaftliches Engagement weitergeführt. Wir zeigen beispielhaft auf, in welchen Bereichen wir als Unternehmen – mit der tatkräftigen Unterstützung unserer Mitarbeitenden – aktiv sind.

Gemeinwesen und wohltätige Zwecke

- Baloise in Belgien organisiert jedes Jahr in der Weihnachtszeit «Baloise for Life», welches 2023 bereits zum zehnten Mal stattgefunden hat. Durch verschiedene Aktivitäten für Mitarbeitende sammeln wir Geld für Wohltätigkeitsorganisationen. Die Organisationen werden jeweils von Mitarbeitenden vorgeschlagen.
- Jedes Jahr organisiert Baloise in Deutschland ein Weihnachtskonzert in der Hamburger St. Michaeliskirche für Mitarbeitende, Ehemalige und alle Angehörigen. Die Einnahmen gehen an wohltätige Einrichtungen.
- Beim Volunteer Day am 12. Oktober haben fast 50 Kolleginnen und Kollegen von Baloise in Deutschland teilgenommen. Wir haben in insgesamt sechs Kindertagesstätten in Bad Homburg, Hamburg und Bremen ausgeholfen und dort Aufgaben erledigt, für die im Alltag kaum Zeit bleibt.

Umwelt- und Klimaschutz

- Baloise in Belgien hat eine interne Woche der nachhaltigen Mobilität organisiert und Mitarbeitende dazu ermutigt, sich während dieser Woche nachhaltig fortzubewegen. Organisiert wurde ein kostenloser Fahrradcheck für alle Mitarbeitenden, welche mit dem Fahrrad gependelt sind.
- Im Juni haben Mitarbeitende von Baloise in der Schweiz in Zusammenarbeit mit BirdLife Schweiz dutzende Nistkästen gebaut und Steine für Kleinstrukturen ins Feld getragen, um neuen Lebensraum für den Steinkauz zu schaffen.

Bildung

- Seit 2017 setzen sich die Baloise Digital Scouts in der Schweiz dafür ein, die Gesellschaft zu Themen der Digitalisierung zu sensibilisieren. Mit Broschüren, Vorträgen, Workshops und Messeständen zu Cyber Security, Smart Home und Medienerziehung werden Mitarbeitende, Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Seniorinnen und Senioren aufgeklärt und informiert – selbstverständlich kostenlos.
- Baloise in der Schweiz unterstützt die Veranstaltung «Future Skills Forum» zur Diskussion über die Kompetenzen, die Unternehmen in Zukunft brauchen, um Mitarbeitende mit zukunftsfähigen Fähigkeiten auszustatten.

Mehr zu unserem Engagement in Sachen Corporate Social Responsibility findet sich unter www.baloise.com/csr

Sozialpartnerschaft und Partizipation

Schweiz

- Alle Mitarbeitenden werden von formalisierten Arbeitnehmervertretungsstrukturen abgedeckt.
- Der Gesamtarbeitsvertrag gilt für über 3'600 Mitarbeitende.
- Es gibt zahlreiche Vereinigungen mit Strategien zur Förderung der Repräsentation und Beteiligung von Zielgruppen, zum Beispiel «Female Leadership», «women@sales», «parents@baloise», das LGBTQ-Netzwerk «JUMP!» sowie das Diversity Board.
- 2023 gab es keine Demonstrationen und Versammlungen.

Mitarbeiterkommission in der Schweiz

Unsere Mitarbeiterkommission (Mako) vertritt die Interessen der Mitarbeitenden des Innendienstes (inklusive Auszubildende) sowie der Kundenberaterinnen und Kundenberater des Aussendienstes gegenüber der Konzernleitung. Dazu hat die Mitarbeiterkommission Anspruch auf rechtzeitige und umfassende Information über alle Angelegenheiten, deren Kenntnis Voraussetzung für eine ordnungsgemässe Erfüllung ihrer Aufgaben ist.

Die Mitarbeiterkommission hat insbesondere Mitwirkungsrechte

- zu Fragen der Arbeitssicherheit und des Arbeitnehmerschutzes,
- beim Übergang des Betriebs an Dritte,
- bei Massenentlassungen,
- über den Anschluss an eine Einrichtung der beruflichen Vorsorge.

Ausserdem verfügt die Mitarbeiterkommission insbesondere über Mitspracherechte in der Lohnpolitik, zum Ferienanspruch sowie zum Bezug und zur Aufteilung der Ferien und zur Arbeitszeit. Die Details sind im Mitwirkungsreglement festgehalten.

Die Mitglieder der Mako führen ihre Tätigkeit während der Arbeitszeit aus, wenn es die Wahrnehmung des Mandats erfordert. Der Mako-Präsident wird zu 50 % von seiner Arbeit in der Linie freigestellt.

Deutschland

- 97% der Mitarbeitenden sind durch den Tarifvertrag der Versicherungswirtschaft abgedeckt.
- Es gibt zahlreiche Vereinigungen mit Strategien zur Förderung der Repräsentation und Beteiligung von Zielgruppen, zum Beispiel «FemaleXChange», das LGBTQ-Netzwerk «JUMP!» sowie das Diversity Board.
- 2023 gab es keine Demonstrationen und Versammlungen.

Betriebsräte in Deutschland

Die örtlichen Betriebsräte in Deutschland werden alle vier Jahre an allen Standorten durch die Mitarbeitenden gewählt. Aus den örtlichen Betriebsräten wird ein Gesamtbetriebsrat

gebildet. Die örtlichen Betriebsräte kümmern sich um die Interessen der Mitarbeitenden an ihrem Standort in Bezug auf personelle Massnahmen wie Einstellungen, Versetzungen, Kündigungen, Schulungen etc. Der Gesamtbetriebsrat kümmert sich um standortübergreifende Themen wie die Einführung oder Änderung von Softwaresystemen oder grundlegende Strukturänderungen im Unternehmen. Beide Gremien haben vielfältige Aufgaben, zum Beispiel

- die Überwachung der Durchführung von Gesetzen, Verordnungen, Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen,
- die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung zwischen Frauen und Männern,
- die Eingliederung schwerbehinderter Menschen,
- die Förderung der Beschäftigung älterer Mitarbeitenden,
- die Förderung von Massnahmen des Arbeitsschutzes und des betrieblichen Umweltschutzes.

Mitbestimmungsrechte gibt es insbesondere bei personellen Massnahmen, in vielen sozialen Angelegenheiten (zum Beispiel bei der Arbeitszeit, bei Urlaubsgrundsätzen, Einführung von Software, Sozialeinrichtungen, Gruppenarbeit und Ausgestaltung mobiler Arbeit) und bei Betriebsänderungen.

Belgien

- Alle Mitarbeitenden sind von formalisierten Arbeitnehmervertretungsstrukturen abgedeckt.
- Es gibt 17 unterzeichnete Tarifverträge.
- Alle vier Jahre finden Sozialwahlen statt, bei denen sich die Mitarbeitenden für ein Mandat in den drei beratenden Gremien von Baloise bewerben können. Die nächsten Wahlen finden am 16. Mai 2024 statt. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben.
- Es existieren zahlreiche Vereinigungen mit Strategien zur Förderung der Repräsentation und Beteiligung von Zielgruppen, zum Beispiel «Women in Finance», «Women on Board» oder das «Young Talents Program».
- 2023 gab es keine Demonstrationen und Versammlungen.

Mitarbeiterkommission in Belgien

Die Mitarbeiterkommission in Belgien ist ähnlich organisiert wie in der Schweiz. Sie vertritt die Anliegen von über 1'500 Mitarbeitenden im Innen- und Aussendienst. Als Kommission hat sie das Recht, Baloise als Arbeitgeber zu beraten und auf Informationen zur Anwendung sozialer Kontrolle zuzugreifen. Auch hat sie Einsicht in Informationen zum Beschäftigungsverhältnis sowie zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens. Die Mitarbeiterkommission in Belgien achtet zudem auf das Wohlbefinden der Mitarbeitenden, so zum Beispiel in Sachen Ergonomie am Arbeitsplatz. Die meisten Kommissionsmitglieder arbeiten neben ihrem Amt in Vollzeit und möchten nicht von der täglichen Arbeitszeit befreit werden. Es ist der Mitarbeiterkommission wichtig, im Alltag ihrer Kolleginnen und Kollegen vertreten zu sein.

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Dennoch verfügt die Mitarbeiterkommission über die notwendige Zeit, die sie für die Ausübung ihres Amtes benötigt.

Luxemburg

- 100 % der Mitarbeitenden werden durch formalisierte Arbeitnehmervertretungsstrukturen abgedeckt, davon 70 % durch Strukturen zu den Arbeitsbedingungen.
- Es existiert ein unterzeichneter Tarifvertrag.
- Es gibt eine beauftragte Person für Gleichstellung sowie eine Gruppe für Mitarbeiterengagement und -zufriedenheit.
- 2023 gab es keine Demonstrationen und Versammlungen.

Die Interessen aller Mitarbeitenden von Baloise in Luxemburg werden von zwei Mitarbeiterkommissionen vertreten: einer für Baloise Assurances Luxembourg SA und einer für die Mitarbeitenden von Baloise Vie Luxembourg SA. Die Mitarbeiterkommissionen in Luxemburg führen einen regelmässigen, offenen und konstruktiven Austausch mit der Geschäftsleitung. Bei den Treffen werden unter anderem Themen wie Finanzen, Personal oder Weiterbildung besprochen.

Bedingt durch die Anzahl der Mitarbeitenden (> 150 Mitarbeitende) hat die Mitarbeiterkommission von Baloise Assurances Luxembourg SA spezifische, gesetzlich verankerte Mitentscheidungsrechte. Im gegenseitigen Einvernehmen zwischen dem Arbeitgeber und der Personalvertretung sind dies Entscheidungen in Bezug auf

1. das Einbringen oder Anwenden technischer Einrichtungen zur Verhaltens- und Leistungssteuerung des Mitarbeitenden am Arbeitsplatz;
2. die Einführung oder Änderung von Massnahmen zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden sowie zur Verhinderung von Berufskrankheiten;
3. die Festlegung oder Änderung allgemeiner Kriterien der Personalauswahl bei der Einstellung;
4. Beförderung, Versetzung, Entlassung und gegebenenfalls die Vorrangkriterien für die Aufnahme in den Vorrangbestand für Mitarbeitende;
5. die Einrichtung und Durchführung von Weiterbildungsprogrammen oder kollektiven Massnahmen;
6. die Festlegung oder Änderung allgemeiner Kriterien zur Beurteilung von Arbeitnehmenden;
7. die Errichtung oder Änderung interner Regelungen, gegebenenfalls unter Berücksichtigung tarifvertraglicher Regelungen;
8. die Gewährung von Vergütungen an Mitarbeitende;
9. die Einführung oder Änderung einer spezifischen «Work@home»-Regelung auf Unternehmensebene.

Europaforum

Baloise hat mit den Vertreterinnen und Vertretern der Länder eine Vereinbarung getroffen und das «Europaforum» geschaffen. In diesem tauschen sich die Vertreterinnen und Vertreter regelmässig mit der Konzernleitung und dem Topmanagement aus und diskutieren aktuelle, gruppenübergreifende Themen.

Karrierewebsite:
www.baloise.com/jobs

Karriereblog:
www.baloise.com/karriereblog

 Facebook:
www.facebook.com/baloisech

 YouTube:
www.youtube.com/baloisegroup

 Instagram:
www.instagram.com/baloisejobs

 LinkedIn:
www.linkedin.com/company/baloisech

Wie wir Wert für die Gesellschaft schaffen

Massnahmen

- Einhaltung von Bewilligungserfordernissen sowie einschlägigen Rechtsvorschriften und Grundrechten (zum Beispiel Menschenrechten) sowie Überprüfung durch Aufsichtsbehörden
- Geschäftsmodell von Baloise, das Kundinnen und Kunden durch finanzielle Leistungen bei Eintritt eines Schadens, Vorsorgeleistungen sowie Lösungen zum individuellen Sparen vor finanzieller Notlage bewahrt
- Einbezug von ESG-Kriterien in den Anlageprozess seit 2018 mit Erweiterungen in den Bereichen Klima, Active Ownership und Immobilien
- Einbezug von ESG-Kriterien in unseren Zeichnungsrichtlinien, inklusive Menschen- und Arbeitsrechte
- Steuerzahlungen und finanzielle sowie nichtfinanzielle Unterstützung von karitativen Organisationen und Umweltorganisationen (CSR)

Wirksamkeit der Massnahmen

- Erhaltung einer stabilen Solidargemeinschaft, des Wohlstands und der sozialen Sicherheit der Gesellschaft sowie Verhindern potenzieller sozialer Ungleichheiten, die auf finanziellen Möglichkeiten beruhen
- Risikominimierung im Anlageprozess und im Zeichnungsprozess von Versicherungsprodukten sowie die damit verbundene Unterstützung von Unternehmen, die ESG-Kriterien berücksichtigen; Dialog mit Unternehmen zu ESG-Themen wie Menschenrechten, Biodiversität und Korruptionsvermeidung
- finanzieller Beitrag an die öffentliche Hand, der deren Handlungsspielraum für Investitionen zugunsten der Allgemeinheit erhöht
- Unterstützung von Gemeinwesen und wohltätigen Zwecken, Umwelt- und Klimaschutz, Gesundheit, Bildung und Forschung, Innovation und Sicherheit sowie Förderung der Freiwilligenarbeit und des sozialen Engagements bei Mitarbeitenden



Leistungsindikatoren

Nebst den unser Kerngeschäft (Zeichnungspolitik, verantwortungsvolle Kapitalanlage) betreffenden Indikatoren zu Sozialbelangen dienen die bezahlten Versicherungsleistungen (Seite 331), die bezahlten Steuern (Seite 332) oder die Messung der Reputation (Seite 332) als Indikatoren zur Messung der Wirksamkeit der Massnahmen im Bereich der Sozialbelange.

Wie wir Wert für die Gesellschaft schaffen

Als Unternehmen sehen wir uns als Teil der nachhaltigen Entwicklung einer stabilen Gesellschaft und einer gesunden Umwelt. Deshalb fühlen wir uns diesen verpflichtet. Wir gestalten unsere Geschäftsaktivitäten unter Achtung sowie

nach Massgabe der einschlägigen Rechtsvorschriften und dadurch auch der in der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft verankerten Grundrechte, wie der Menschenrechte (siehe auch Kapitel «Compliance-Kultur schafft Wert» auf Seite 339). Das in der schweizerischen Finanzmarktgesetzgebung statuierte generelle Bewilligungserfordernis der «Gewähr für eine einwandfreie Geschäftstätigkeit» setzt unter anderem voraus, dass die bewilligten Institute sowie ihre massgebenden Organe die Rechtsordnung (Gesetze, Verordnungen etc.) beachten und über eine Organisation verfügen, die dies zu gewährleisten vermag. Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA überprüft die Einhaltung dieses dauernd zu erfüllenden Bewilligungserfordernisses.

Unser Geschäftsmodell trägt massgeblich zur Erhaltung des Wohlstands der Gesellschaft bei. Unsere Produkte und

Dienstleistungen ermöglichen es Privatpersonen und Unternehmen, Risiken einzugehen, die sie ohne uns gar nicht oder nur mit grossem finanziellem Aufwand selbst tragen könnten. Damit können sich Unternehmen nachhaltig weiterentwickeln und wachsen, während Privatpersonen eine bessere finanzielle Absicherung erhalten. Dadurch werden auch potenzielle soziale Ungleichheiten, die auf finanziellen Möglichkeiten beruhen, verhindert und das soziale Gleichgewicht wird gestärkt. Unseren Auftrag in der Gemeinschaft erfüllen wir, indem wir Risiken und Kosten teilen und unser Geschäft vorausschauend sowie innovativ betreiben. Das bedeutet, dass wir die positiven und negativen Auswirkungen unserer Entscheidungen und Handlungen auf die wesentlichen Grundlagen für unser Geschäft, die Gesellschaft und die Umwelt abwägen.

Die bezahlten Versicherungsleistungen an unsere Kundinnen und Kunden spiegeln den Beitrag, der nicht durch diese selbst oder im Extremfall durch die Allgemeinheit getragen werden muss. Damit tragen diese Leistungen zur Resilienz von Volkswirtschaften bei. Im Bereich Nichtleben handelt es sich unter anderem um Leistungen aus Produkten wie Hausrat-, Haftpflicht- und Motorfahrzeugversicherungen sowie insbesondere auch aus Elementarschadenversicherungen. Im Bereich Leben sind unter anderem Rentenzahlungen und Leistungen aus Lebensversicherungen enthalten.

Bezahlte Versicherungsleistungen

	2023	2022 (angepasst infolge IFRS 17-Umstellung)
in Mio. CHF		
Nichtleben	2'530.9	2'531.3
Leben	4'473.6	4'606.9
Gesamt	7'004.5	7'138.2

Die ausgewiesenen Zahlungen umfassen im Wesentlichen im Bereich Nichtleben Schadenzahlungen inklusive Schadenbearbeitungskosten sowie im Bereich Leben bezahlte Versicherungsleistungen inklusive Investment-Komponente und Rückkäufe.

Verantwortungsbewusste Kapitalanlage für die Gesellschaft

Wir nehmen unsere Rolle als verantwortungsbewusste Vermögensverwalterin in der Gesellschaft wahr. Dafür hat das Asset Management seine Responsible Investment-Strategie stetig weiterentwickelt. Seit dem 1. Januar 2023 gilt die erweiterte Responsible Investment-Strategie für den grössten Teil der Investments. Das Asset Management von Baloise nutzt dabei unter anderem die von MSCI Ltd. zur Verfügung gestellten ESG-Daten, um ESG-Kriterien in den Anlageprozess zu integrieren. Dabei werden Ausschlüsse angewendet und bei der Universums-Bildung wird der Best-in-Class-Ansatz angewendet. Neben Umwelt- und Klimathemen sowie Themen in Bezug auf eine korrekte Unternehmensführung spielen soziale Themen wie Gesundheit und Sicherheit, Personalentwicklung und Menschenrechte bei der Nachhaltigkeits-

bewertung eine wichtige Rolle. Entsprechende Daten werden den Portfoliomanagerinnen und -managern zusätzlich für die ESG-Integration zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus wenden wir Active Ownership an. Unsere «Active Ownership»-Strategie zielt darauf ab, ein langfristiges, positives Rendite-Risiko-Verhältnis zu erzielen und Risiken auf Kundenseite zu reduzieren. Zudem möchten wir mithilfe der uns anvertrauten Gelder und der daraus entstehenden gebündelten Finanzkraft das Management der von uns berücksichtigten Beteiligungsgesellschaften davon überzeugen, Risiken im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) zu adressieren und Chancen zu nutzen.

Im Rahmen unserer «Active Ownership-Strategie» führen wir kollaborative Dialoge mit Unternehmen oder über unsere Mitgliedschaften bei verschiedenen Branchenverbänden (zum Beispiel Principles for Sustainable Insurance PSI, Schweizerischer Versicherungsverband, Asset Management Association Switzerland AMAS, Swiss Sustainable Finance) mit der öffentlichen Hand zu spezifischen oder übergreifenden ESG-Themen. Neu ist, dass wir als Teil der erweiterten Responsible Investment-Strategie durch Direct Engagement-Aktivitäten in einen konstruktiven Dialog mit Unternehmen treten, in die wir investiert sind, um spezifische Nachhaltigkeitsthemen anzusprechen. Unter anderem wird in Fällen schwerwiegender Verstösse gegen Mindestverhaltensnormen in Bereichen wie Menschenrechten, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung ein direktes Engagement in Betracht gezogen.

Im Jahr 2023 haben wir erneut unseren Active Ownership-Review veröffentlicht:

www.baloise.com/policy-active-ownership

Weitere Informationen zu unserer Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren finden sich ab Seite 300 im Kapitel «Responsible Investment».

ESG-Kriterien in unserer Zeichnungspolitik

Seit 2022 wenden wir neben Umweltkriterien und Kriterien der Unternehmensführung auch soziale Kriterien in unseren Zeichnungsrichtlinien an. Das bedeutet, dass gewisse Wirtschaftstätigkeiten nicht durch uns versichert werden beziehungsweise eine Übergangsphase für bestehende Kundinnen und Kunden in diesen Bereichen besteht. Neben Risiken wie Klimawandel, Bestechung und Korruption wurden auch Risiken berücksichtigt, die einen direkten Einfluss auf soziale Gegebenheiten haben. Diese Risiken lassen sich in nicht nachhaltige Praktiken, Menschen- und Arbeitsrecht, Produktqualität und -sicherheit sowie Gesundheitswesen unterteilen.

Weitere Informationen zur Integration von ESG-Kriterien in unsere Zeichnungspolitik finden sich ab Seite 306 im Kapitel «Responsible Underwriting».

Unsere soziale Verantwortung

Corporate Social Responsibility (CSR) verstehen wir als Teil unseres Nachhaltigkeitsansatzes, der sich in unserem Wertschöpfungsansatz an den Ressourcen Gesellschaft und Umwelt orientiert. Seit vielen Jahren engagieren wir uns zudem für das Schweizer Milizsystem und fördern gruppenweit die Freiwilligenarbeit. 2015 unterzeichneten wir die Absichtserklärung des Dachverbands der Wirtschaft economiesuisse und des Schweizerischen Arbeitgeberverbands. Die Absichtserklärung verpflichtet Unternehmen zu flexiblen Arbeitsbedingungen und Arbeitszeitmodellen, die eine nebenerwerbliche Tätigkeit im Sinne des Milizprinzips begünstigen. Nicht nur fördert Baloise die gesellschaftliche Verantwortung mit der Promotion der Freiwilligenarbeit anlässlich jährlicher Veranstaltungen, sondern nimmt diese auch als Unternehmen wahr. Derzeit sind vier unserer Mitarbeitenden in der Schweiz Mitglieder kantonaler Parlamente, und zahlreiche weitere engagieren sich, insbesondere auch politisch, auf Gemeindeebene. Es werden zudem wertschöpfende Arbeitsplätze geschaffen oder erhalten und Gewinne erzielt, womit über Steuerabgaben ein Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Hand geleistet wird. Der Grossteil der Steuern fällt dabei in der Schweiz an.

Bezahlte Steuern

	2023	2022 (angepasst)
in Mio. CHF		
bezahlte Steuern	35,9	75,6

Siehe Geschäftsbericht 2023 Seite 84 «Konsolidierte Geldflussrechnung»

Unsere Gewinne ermöglichen es uns auch, in verschiedensten Bereichen der Gesellschaft partnerschaftlich aktiv zu sein. So unterhält Baloise in ihren Länderorganisationen zahlreiche wohltätige Projekte und Initiativen, deren Schwerpunkte in die folgenden Kategorien eingeteilt werden können:

1. **Gemeinwesen und wohltätige Zwecke**
2. **Umwelt- und Klimaschutz**
3. **Gesundheit**
4. **Bildung und Forschung**
5. **Innovation und Sicherheit**

Unsere Ländergesellschaften obliegt die Entscheidung, in welchen Projekten sie innerhalb des Geltungsbereichs unserer CSR Charta aktiv werden.

www.baloise.com/csr-charta

Im Jahr 2023 wurden durch Baloise und ihre Mitarbeitenden über CHF 760'000 an gemeinnützige Organisationen gespendet. Dies entspricht rund CHF 95 pro Mitarbeitenden. In diesem Betrag sind ausschliesslich finanzielle Spenden enthalten, die an Organisationen übergeben wurden, die dem

Gemeinwohl, einem karitativen Zweck oder dem Umweltschutz dienen. Nicht darin enthalten sind die Spenden von Gütern und Waren, Ausgaben für die Organisation von Freiwilligeneinsätzen, Unterstützung für Veranstaltungen, die dem Gemeinwohl dienen, oder finanzielle Förderung von Organisationen und Events, die einen Bildungsauftrag beinhalten.

Auch 2023 haben an all unseren Standorten Mitarbeitende an freiwilligen Aktivitäten teilgenommen, die der Gesellschaft und/oder der Umwelt zugutekamen. Einen Teil dieser Freiwilligeneinsätze konnten die Mitarbeitenden während der Arbeitszeit leisten.

www.baloise.com/csr

2022 erfolgte in der Schweiz die Vorbereitung der Zusammenarbeit mit dem Portal «spendenbuch.ch» – der schweizweit ersten Plattform für Sachspenden. Baloise stellt dem Portal Produkte zur Verfügung, die aufgrund von Schadenfällen nicht mehr direkt vertrieben werden können. Die Produkte sind alle in einwandfreiem Zustand und sind uneingeschränkt nutzbar. Oftmals liegen die Mängel bloss bei beschädigter oder gänzlich fehlender Verpackung, was eine weitere Nutzung im Handel verunmöglicht. Sämtliche Produkte werden von Baloise vor der Weitergabe an «spendenbuch.ch» geprüft und unter zusätzlicher Berücksichtigung aller rechtlichen Vorgaben oder Vorbehalte kostenlos zur Verfügung gestellt. Durch das Sachspenden-Portal erhalten insbesondere gemeinnützige Institutionen einen einfachen und planbaren Zugang zu Sachspenden aller Art. Alle Spenden werden direkt und ohne Abzüge an die begünstigte Organisation weitergeleitet. Wir leisten damit nicht nur einen wertvollen Beitrag für gemeinnützige Organisationen in der Schweiz, sondern fördern mit der Sicherstellung der Nutzung einwandfreier Produkte auch die Schonung von Ressourcen.

Baloise misst im Rahmen regelmässiger Reputationsmessungen ebenfalls, ob unsere gesellschaftlichen Aktivitäten in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Nur wenn die Wahrnehmung hoch ist, ergibt sich auch für andere Anspruchsgruppen von Baloise ein Wert aus dem gesellschaftlichen Engagement. Im Jahr 2023 haben wir mit dem Reputationsinstitut RepTrak® Messungen in Belgien, Deutschland und der Schweiz durchgeführt. Der Wert im Schnitt über alle drei Länder ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken und liegt bei 67,4 Punkten (Skala 60–70 = Durchschnitt). Aufgrund der gesellschaftlichen Herausforderungen sind die Ansprüche an Unternehmen gestiegen, was sich im Ergebnis widerspiegelt. Im Jahresschnitt wurden die drei Attribute des Treibers «Citizenship» über alle drei Länder wie folgt eingestuft:

- positiver Einfluss auf die Gesellschaft: 68,5 Punkte (2022: 69 Punkte)
- unterstützt gute Zwecke: 67,4 Punkte (2022: 67,7 Punkte)
- umweltbewusst: 66,4 Punkte (2022: 66,5 Punkte).

Die Resultate zeigen uns, dass es gerade in anspruchsvollen gesellschaftlichen Zeiten noch wichtiger ist, die

Wahrnehmung der Öffentlichkeit zu stärken, da tatsächlich Handeln zugunsten der Gesellschaft nur dann einen positiven externen Nutzen hat, wenn dieses Engagement in der Öffentlichkeit auch wahrgenommen wird. Der Treiber «Citizenship» ist denn auch ein für die Gesamtreputation wichtiger Treiber und beeinflusst die Wahrnehmung von Baloise in der Öffentlichkeit stark.

Weblinks der Aktivitäten der Ländergesellschaften

- Schweiz
www.baloise.ch/de/ueber-uns/engagement
- Belgien
www.baloise.be/nl/over-ons/csr-en-sponsoring
- Luxemburg
www.baloise.lu/unsere-verantwortung
- Deutschland
www.basler.de/de/ueber-uns/nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitskennzahlen – Soziales

Soziales

	Einheit	2023	2022	Referenz
Beschäftigung und Mitarbeiterbindung				
Seite 321				
Anzahl Mitarbeitende		8'020	8'025	
Teilzeitbeschäftigte	in %	25.0	24.1	
Fluktuation Mitarbeitende	in %	7.1	7.4	
durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	in Jahren	12.4	12.5	
Anteil Mitarbeitende mit Zugang zum Aktienprogramm	in %	44.2	43.9	
durchschnittliche Mitarbeitendenzufriedenheit ¹	von 100 Punkten	77	76	
engagierte und zufriedene Mitarbeitende ²	in %	81	79	
Gesundheit und Sicherheit				
Friendly Work Space (Zertifizierung in der Schweiz)	von 5 möglichen Punkten	4.83	4.83	
Aus- und Weiterbildung				
Seite 322				
Ausbildungsquote	in %	3.8	4.0	
Anzahl Lernende, Trainees, Praktikantinnen und Praktikanten und Werkstudierende		305	319	
Philanthropie				
Total gruppenweite Spendenaufwendungen	in CHF Tsd.	660.2	652.4	Seite 332
Anzahl Mitarbeitende mit Miliz-/Freiwilligenarbeit		1'033	770	
Vielfalt und Inklusion				
Seite 321				
Anteil Frauen an Mitarbeitenden	absolut	3'582	3'553	
	in %	44.7	44.3	
Altersverteilung Mitarbeitende				
unter 35 Jahre	in %	26.2	26.6	
35–45 Jahre	in %	26.0	25.4	
45–56 Jahre	in %	29.3	30.3	
> 56 Jahre	in %	18.6	17.7	
Durchschnittsalter	in Jahren	43.9	43.8	
Verantwortungsbewusstes Investieren				
Seite 300				
Total Generalversammlungen, bei denen Baloise Asset Management abstimmte ³	Anzahl	25	25	
Total Agendapunkte, bei denen Baloise Asset Management abstimmte ³	Anzahl	13	13	
Stimmabgaben gegen die Managementempfehlungen bei den jährlichen Generalversammlungen ³	Anzahl	59	42	
Verteilung ESG-Ratings von Baloise Versicherungsanlagen ⁴				
Seite 303				
A-AAA	in %	85	80	
B-BBB	in %	15	20	

1 Die Mitarbeitendenzufriedenheit («Employee Happiness at Work») misst die durchschnittlichen Antworten unserer Mitarbeitenden auf die Frage «Wie gerne arbeitest du bei Baloise?» auf einer Skala von 0 bis 100 («überhaupt nicht gern» bis «total gern»). Hierfür werden die Antworten aller Mitarbeitenden auf einer 5er-Skala erfasst und linear auf eine Skala von 0 bis 100 umgerechnet.

2 Als «engagiert und zufrieden» werden Mitarbeitende kategorisiert, die auf die Zufriedenheitsfrage eine positive Antwort (4 oder 5) angekreuzt haben.

3 Siehe www.baloise.com/corporate-governance.

4 Siehe Kapitel «Responsible Investment» ab Seite 300.

Diese Seite wurde bewusst leer gelassen.

Informationen zur Geschäftstätigkeit

Compliance Kultur schafft Wert	338
Wie wir Wert für Partnerinnen und Partner schaffen	342
Nachhaltigkeitskennzahlen – Governance	345

Compliance-Kultur schafft Wert

Massnahmen

- organisatorische Vorkehrungen zur Einhaltung von Gesetzen, Normen und Weisungen
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch Kommunikation zu Weisungen, regelmässigen Schulungen und konsequentem Vorgehen bei Verstössen
- mehrere Kanäle – inklusive der anonymen Meldestelle für Mitarbeitende und Externe – stehen zum Melden des Verdachts eines Verstosses zur Verfügung
- gruppenweite Zusammenarbeit auf Basis des Baloise Compliance Frameworks
- die oberste Verantwortung obliegt der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat

Wirksamkeit der Massnahmen

- Risiken im Zusammenhang mit Datenschutz, Geldwäscherei, Kartellrecht, Korruption, Insider und weiteren Compliance-Themen werden systematisch überwacht und durch interne Kontrollmechanismen minimiert
- Etablierung einer Compliance-Kultur, die integriertes Verhalten fördert und weiter verstärkt
- Förderung des Verantwortungsbewusstseins der Mitarbeitenden für die Mithilfe bei Verdacht auf Verstösse
- Schaffung eines gruppenweiten Compliance-Verständnisses
- regelmässige und Ad-hoc-Beurteilung von Compliance-Risiken sowie Ableitung adäquater Massnahmen

Leistungsindikatoren

Die absolvierten Compliance-Schulungen für Mitarbeitende, gemeldete Verstösse sowie das jährliche Compliance Reporting zuhanden der Konzernleitung und des Prüfungsausschusses des Verwaltungsrates dienen uns als Indikatoren zur Messung der Wirksamkeit der Massnahmen.

Compliance-Kultur schafft Wert

Compliance steht im Unternehmensalltag für alle organisatorischen Vorkehrungen, die dafür sorgen, dass Gesetze, Normen und unternehmensinterne Weisungen eingehalten werden. Darunter werden alle Strategien für das ordnungsgemässe Verhalten des Unternehmens verstanden, sowohl das Befolgen von Gesetzen und Normen der Aufsichtsbehörden, wie vor allem der FINMA, als auch unternehmensinterne Richtlinien und Weisungen. Dies umfasst Themen wie Datenschutz, Geldwäscherei und Korruption. Compliance ist ein wesentlicher Bestandteil, um nachhaltig Wert für Anspruchsgruppen wie Kundinnen und Kunden, Partnerinnen und Partner, Mitarbeitende sowie Aktionärinnen und Aktionäre zu schaffen. Unsere Compliance-Kultur zeichnet sich dadurch aus, dass eine Grundhaltung der Selbstverantwortung geschaffen wird, damit Mitarbeitende Vorgaben wirklich verstehen und sich innerhalb der festgelegten Rahmenbedingungen bewegen können.

Die Anforderungen an die Compliance in einem regulierten Unternehmen sind hoch und steigen weiter kontinuierlich an. Neue Regulierungen und vermehrte Kontrollen der Aufsichtsbehörden stellen eine Herausforderung für die ganze Organisation dar.

Unser Ziel ist es, die gute Compliance-Kultur und integriertes Verhalten innerhalb Baloise zu erhalten und weiter zu

fördern. Erreicht wird dies einerseits über die Sensibilisierung von Mitarbeitenden mittels Weisungen und regelmässiger Schulungen (alle ein bis drei Jahre) zu Themen wie Datenschutz, Geldwäschereibekämpfung, Kartellrecht, Bestechung und Korruption. Im Jahr 2023 haben am Standort Schweiz 3'756 Personen Compliance-Trainings absolviert. Der Kreis der Schulungsteilnehmenden sowie der Erreichungsgrad der absolvierten Schulungen werden im internen Schulungssystem überwacht. Andererseits ist ein konsequentes Vorgehen bei Verstössen zur Schärfung des Bewusstseins für integriertes Verhalten wichtig. Im Jahr 2023 wurde ein wesentlicher und damit intern meldepflichtiger Betrugsfall verzeichnet. Ein Verdacht auf Verstösse kann über verschiedene Kanäle, inklusive einer anonymen Meldeplattform, gemeldet werden. Diese Plattform steht auch für Externe zur Verfügung. Der Umgang mit Meldungen und Fällen ist klar definiert und wird gruppenweit gesteuert. Ausserdem sind die Vergabe und die Annahme von Geschenken und Zuwendungen mit Bewilligungsprozessen klar in internen Weisungen sowie im Baloise Code of Conduct geregelt.

Im Rahmen des Compliance Frameworks entwickelt Group Compliance zusammen mit den lokalen Compliance-Verantwortlichen konzernweite Richtlinien und Compliance-Mindeststandards unter Berücksichtigung eines risikobasierten Ansatzes. Wir schaffen damit ein gruppenweites Compliance-Verständnis. Dieses umfasst unter anderem strategische Aufgaben, Beratung und Unterstützung, Kontrolle und Überwachung sowie die Berichterstattung auf lokaler Ebene und aus einer Gruppenperspektive. Compliance kümmert sich um die frühzeitige Identifikation neuer Compliance-Risiken, zum Beispiel aufgrund neuer Regulierung, neuer Geschäftsfelder oder neuer Partner. Bei Bedarf werden weitere Compliance-Themen in die Compliance-Standards aufgenommen. Neu aufkommende Themen mit

Bezug zur Nachhaltigkeit werden bei ihrer Umsetzung im bestehenden Compliance Framework abgebildet und bearbeitet. Je nach Thema sind zukünftig zusätzliche Standards möglich.

Compliance unterstützt die Geschäftsleitung bei der Wahrnehmung ihrer organisatorischen Sorgfaltspflichten, indem sie spezifisch berät, Rahmenbedingungen erarbeitet und auf Compliance-Risiken periodisch sowie ad hoc hinweist. Compliance ist zentrale Ansprechstelle für die Mitarbeitenden für Fragen und Meldungen im Zusammenhang mit den im Code of Conduct definierten Compliance-Themen. Group Compliance beurteilt und überprüft die lokalen Compliance-Konzepte und die Umsetzung der Standards durch angemessene Kontrollen. Compliance beobachtet die wesentlichen Rechtsentwicklungen und informiert über den Stand der Umsetzung und der Einhaltung der internen sowie externen (aufsichts-)rechtlichen Bestimmungen. Ebenso finden eine Identifikation, eine Beurteilung und eine Überwachung der vorhandenen Compliance-Risiken statt. Über alles zuvor Ausgeführte wird halbjährlich an die lokalen Geschäftsleitungen sowie konsolidiert an die Konzernleitung und den Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats berichtet.

Bekämpfung der Korruption

Wir unterscheiden zwischen aktiver und passiver Bestechung. Aktive Bestechung bezieht sich darauf, dass Mitarbeitende keine Geschenke oder Einladungen mit dem Ziel versprechen, Amtsträgerinnen/Amtsträger oder Privatpersonen, die einer Treuepflicht unterliegen, dazu zu bewegen, ihre Pflichten gegenüber ihrer Behörde oder ihrem Unternehmen zu verletzen oder ihren Ermessensspielraum zugunsten von Baloise zu nutzen.

Bei der passiven Bestechung geht es darum, dass Mitarbeitende sich bei bestimmten Entscheidungen nicht beeinflussen oder zu einem bestimmten Verhalten verleiten lassen, indem sie Geschenke oder Einladungen annehmen. Grundsätzlich gilt Folgendes: Geschenke und Einladungen dürfen nicht angenommen werden, wenn Mitarbeitende dadurch bei konkreten Entscheidungen oder in ihrem Verhalten beeinflusst werden könnten.

Die einzelnen Marktgesellschaften in Belgien, Deutschland, Luxemburg und der Schweiz müssen eine zuständige Person für die Bekämpfung von Korruption respektive Bestechung benennen. In jeder Gesellschaft gibt es eine interne Weisung, welche sich am lokal geltenden Recht orientiert. Regelmässige Schulungen stellen sicher, dass die Mitarbeitenden die Korruptionsregulierungen kennen und über Änderungen in der Rechtslage in Kenntnis gesetzt sind.

Das alljährliche Compliance Reporting ermöglicht es, die Einhaltung dieser Richtlinien zu überwachen und allfällig steuernd einzugreifen. Im Berichtsjahr wurden keine Vorfälle

im Zusammenhang mit Korruption gemeldet. In der Zeichnungsrichtlinie wurden Bestechung und Korruption ebenfalls als ein Risiko identifiziert, dass wir beim Ausschluss diverser Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen (siehe auch Seite 306).

Achtung der Menschenrechte

Die Achtung von Menschen- und Arbeitnehmendenrechten hat für uns in der Geschäftstätigkeit sowie im Rahmen der Anlage- und Underwritingstrategie eine grosse Bedeutung. Wir sind als Versicherung in Europa tätig und bekennen uns ausdrücklich zu den globalen Werten und Gesetzgebungen im Zusammenhang mit den Menschenrechten. Unsere Ziele und der Ansatz im Zusammenhang mit den Menschenrechten sind in einer gruppenweiten Policy «Respect for Human Rights» (Policy zu Menschenrechten) dargelegt.

www.baloise.com/policy-human-rights

Wir bekennen uns dazu, die Menschenrechte gemäss den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) zu respektieren und sie in unserer Geschäftstätigkeit sowie entlang der Wertschöpfungskette zu achten. Diese Verpflichtung umfasst alle international anerkannten Menschenrechte, einschliesslich

- der Internationalen Menschenrechtscharta (International Bill of Human Rights), bestehend aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (UDHR), dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte (ICCPR) und dem Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (ICESCR),
- des Übereinkommens über die Rechte des Kindes (CRC),
- der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Wir haben zudem die UN-Prinzipien für nachhaltige Versicherungen (PSI) sowie für verantwortliches Investieren (PRI) unterzeichnet.

Organisation und Einhaltung

Unser Ansatz adressiert unsere Geschäftstätigkeit als

- Anbieter von Versicherungs- und Finanzdienstleistungen (Underwritingrichtlinien),
- Arbeitgeber (Code of Conduct und Policy Achtung der Menschenrechte),
- Einkäufer (Einkaufsrichtlinien).

Wir verfügen in diesen Bereichen über entsprechende Policies und Prozesse, welche Menschenrechtsbelange adressieren, und es erfolgen diesbezüglich Risikoanalysen. Ausserdem

Bericht über nichtfinanzielle Belange

wird das Risiko im Zusammenhang mit der Achtung von Menschenrechten jährlich im Rahmen des Compliance Reportings eingeschätzt. Werden wesentliche Risiken in der eigenen Organisation oder in der Lieferkette festgestellt, müssen entsprechende Massnahmen ergriffen werden. Diese können Massnahmen zur Sicherstellung der Compliance bis hin zur Beendigung einer Lieferantenbeziehung sein. Die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen wird durch eine unabhängige Stelle im Unternehmen (Compliance, Internal Audit) überwacht. Unser unabhängiges System zur Meldung von Verstössen wird auch für Belange zu den Menschenrechten zur Verfügung gestellt. Im Berichtsjahr wurden keine Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechtsbelangen gemeldet.

Sorgfaltspflichten bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit

Unsere Policies und Prozesse beinhalten auch Prüfungshandlungen gemäss dem «Achten Abschnitt: Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit» des Schweizerischen Obligationenrechts sowie der entsprechenden Vollzugsverordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit. Die Prüfung hat ergeben, dass Baloise Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten weder importiert noch bearbeitet. Auch die risikobasierte Verdachtsprüfung auf Kinderarbeit brachte keine begründeten Verdachtsmomente hervor. Baloise fällt somit nicht unter die entsprechenden weitergehenden gesetzlichen Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten.

Weitere Informationen:

www.baloise.com/compliance

www.baloise.com/code-of-conduct

www.baloise.com/privacy-policy

www.baloise.com/policy-bribery-corruption

<https://baloise.integrityplatform.org>

www.baloise.com/nachhaltigkeit (Compliance Standards und Investment Policies)

Diese Seite wurde bewusst leer gelassen.

Wie wir Wert für unsere Partnerinnen und Partner schaffen

Massnahmen

- Auf- und Ausbau eines Netzwerks von Partnerinnen und Partnern und deren intelligente Vernetzung (Innovationspartner, Start-ups, Outsourcing-Partner, Lieferanten, Broker, Vermittler und Makler)
- regelmässige Messung des Net Promoter Scores (NPS) und Messungen zur Zufriedenheit mit Baloise bei Brokerinnen und Brokern
- «Wir glauben an Partnerschaft» ist einer von drei Grundsätzen unserer Markenwerte, nach welchem wir unser Handeln ausrichten
- Dialog mit Lieferantinnen und Lieferanten zum Thema Nachhaltigkeit inklusive Vorgabe von Beschaffungsgrundsätzen
- Unterzeichnung der Principles for Responsible Investment (PRI) 2018 sowie der Principles for Sustainable Insurance (UNEP FI PSI) 2020 und Unterstützung der Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) seit 2020
- Partner der Klimastiftung Schweiz mit Einsitz im Beirat der Stiftung



Wirksamkeit der Massnahmen

- Wissenstransfer innerhalb des Partner-Netzwerks von Baloise, das zur Steigerung des gemeinsamen Erfolgs führt
- Ergebnisse des NPS sowie von Zufriedenheitsmessungen und weiteren Dialogformaten fliessen in die Zusammenarbeit mit Brokerinnen und Brokern ein.
- Zusammenarbeit mit Lieferantinnen und Lieferanten für die Sicherstellung einer nachhaltigen Lieferkette
- Förderung der Umsetzung globaler Prinzipien und industriespezifischer Standards
- Angebot und Förderung innovativer Nachhaltigkeitslösungen zur Unterstützung der nachhaltigen Transformation der Wirtschaft und eines nachhaltigen Lebensstils

Leistungsindikatoren

Die regelmässige Messung des Net Promoter Score (NPS) sowie die Messung der Zufriedenheit von Brokerinnen und Brokern mit Baloise geben uns Hinweise auf die Wirksamkeit unsere systematischen Pflege der Partnerschaften. Die Wirkung von Förderbeiträgen im Rahmen von Partnerengagements, Kennzahlen zur Einführung der Einkaufsrichtlinien sowie externe Auszeichnungen ergänzen die Indikatoren zur Messung der Wirksamkeit der Massnahmen.

Wie wir Wert für unsere Partnerinnen und Partner schaffen

Wir setzen bei der Wertschöpfung auf ein Netzwerk von Partnerinnen und Partnern, die uns dabei unterstützen, unser Geschäftsmodell und unseren Wertschöpfungsansatz noch effektiver umzusetzen. Durch die Beziehung zu verschiedenen Partnerinnen und Partnern wie Innovationspartnern, Start-ups, Outsourcing-Partnern, Lieferanten, Brokern, Vermittlern sowie Maklern entsteht ein Netzwerk, das zu Synergien sowie Wissenstransfer führt und somit durch die Steigerung des gemeinsamen Erfolgs Mehrwert für alle schafft. Durch vereinte Expertise können den Kundinnen und Kunden von Baloise neue, innovative Produkte angeboten werden, die ihren Bedürfnissen entsprechen.

Im Vordergrund stehen Partnerschaften im Kerngeschäft, welche für unsere Anspruchsgruppen, insbesondere die Kundinnen und Kunden, Wert schaffen. Wir sehen uns als Unternehmen aber auch in der Verantwortung, gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern in der Gesellschaft und der Wirtschaft das Bewusstsein für soziale und ökologische Aspekte sowie Themen der Unternehmensführung zu fördern. Daher pflegen wir auch Partnerschaften ausserhalb unseres Kerngeschäftes.

Partnerschaften im Kerngeschäft

Teil unserer Strategie in unserem Kerngeschäft ist es, mit starken Partnerinnen und Partnern zusammenzuarbeiten. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Schaffen von Mehrwert für die Kundinnen und Kunden und der Entwicklung neuer Lösungen, aber auch auf der Steigerung von Effizienzen. Wir versuchen dabei, unseren Kundinnen und Kunden dort den Zugang zu Dienstleistungen anzubieten, wo er für diese den grösstmöglichen Nutzen ergibt und gleichzeitig für uns und unsere Partnerinnen und Partner wertschöpfende Synergien entstehen. Am offensichtlichsten wird das bei unserem Geschäftsmodell von Versicherung und Bank in der Schweiz, wo wir durch die enge Zusammenarbeit unter einem Dach Dienstleistungen von Bank, Versicherung und Asset Management anbieten können. Im Versicherungsgeschäft bestehen langjährige Partnerschaften, bei welchen unsere Dienstleistungen in die Angebotspalette des Partners eingebettet werden. So werden zum Beispiel gemeinsam mit der Ford Motor Company (Switzerland) SA (Importeur Ford Schweiz) unter der Bezeichnung «Ford Autoversicherung» schweizweit an allen rund 200 offiziellen Ford-Vertretungen Motorfahrzeug-Versicherungsprodukte für Endkundinnen und -kunden vertrieben. Die exklusive Partnerschaft zwischen Ford Motor Company und Baloise existiert bereits seit 2005. Seit Juli 2023 können die offiziellen Händler die Versicherung für die Kundinnen und Kunden einfach in die monatliche Leasingrate integrieren. Wir pflegen überdies eine langjährige Partnerschaft mit dem Touring Club Schweiz (TCS) und vielen anderen Anbieterinnen und Anbietern von Dienstleistungen, die unser Angebot ergänzen. Auch im Bereich Unternehmenskundinnen und -kunden arbeiten wir mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern, um ein umfassendes Angebot für KMUs zu ermöglichen. Die langjährige Partnerschaft mit dem Gründerportal Fasoon wurde vertieft, indem wir neu als exklusiver Versicherungspartner für Gründerinnen und Gründer auftreten. Zudem haben wir mit dem Beschaffungsportal Gryps für KMU eine strategische Branchenpartnerschaft lanciert, welche uns dabei helfen wird, auch in den kommenden Jahren im Unternehmensgeschäft kontinuierlich Neukundinnen und -kunden zu gewinnen.

www.baloise.ch/de/ueber-uns/partner/kooperation

In Deutschland haben wir zusammen mit Maklern im Bereich der Altersvorsorge die neue Fondspolice «Baloise Best Invest» entwickelt. Dies führte im Jahr 2023 zum bislang erfolgreichsten Altersvorsorgegeschäft im Maklervertrieb Leben bei Baloise in Deutschland. Die partnerschaftliche Produkteentwicklung schuf überdies effektiven Wert bei den Kundinnen und Kunden, vor allem durch das Preis-Leistungs-Verhältnis. Davon waren auch die Fachjurys von «Mein Geld» und dem «Versicherungsmagazin» überzeugt: Wir gewannen den Assekuranz Award Deutschland (Innovation Leben) sowie den Innovationspreis. www.baloise.de/de/ueber-uns/partner

Zufriedenheit der Maklerinnen und Makler

In Belgien und in Deutschland werden Maklerinnen und Makler (Brokerinnen und Broker), mit denen wir zusammenarbeiten, im Rahmen des NPS-Programms mindestens einmal im Jahr nach ihrer Zufriedenheit befragt. Die Befragung in Belgien wird verstärkt und die Zufriedenheits-KPIs werden weiter ausgebaut. Das bedeutet, dass wir das NPS-Programm mit mehreren Messungen der Maklerzufriedenheit weiterverfolgen. Es findet eine regelmässige vierteljährliche NPS-Messung statt und einmal im Jahr ein Benchmarking der Wettbewerber. In Deutschland werden neben den Maklerinnen und Maklern zusätzlich auch die Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner im gebundenen Vertrieb («tied agents») jährlich nach ihrer Zufriedenheit und anlassbezogen zu spezifischen Themenbereichen befragt. In Deutschland steht Baloise beim Vertrieb Sach auf Platz 2 in einer der renommiertesten NPS-/Maklerumfragen am deutschen Markt. Auch in der Schweiz wird die Meinung von Brokerinnen und Brokern durch eine Zufriedenheitsmessung erfasst.

Partnerschaften in der Unternehmensführung

Beim Sachmitteleinkauf und bei der Nutzung von Betriebsmitteln verfolgen wir eine nachhaltige Herangehensweise, die in unseren Beschaffungsgrundsätzen nachhaltige Prinzipien bei Dienstleistungen von Dritten verlangen. 2022 wurden diese Beschaffungsgrundsätze überarbeitet. ESG-Kriterien sind seit 2023 Bestandteil des Beschaffungsprozesses von der Ausschreibung über die Auswahl von Lieferantinnen und Lieferanten bis hin zur Vertragserstellung. Die teils langjährigen Partnerschaften haben einen hohen Stellenwert, weshalb wir bestehende Lieferantinnen und Lieferanten bei der Einführung der Beschaffungsgrundsätze begleiten. Wir sind auch bestrebt, in Kooperation mit ihnen eventuelle Probleme innerhalb der Lieferkette effektiv zu bewältigen. Im Rahmen eines Pilotprojektes werden die neuen Einkaufsrichtlinien vom gruppenweiten Einkauf in der Schweiz eingeführt. Hier stehen vor allem Lieferantinnen und Lieferanten im Fokus, bei welchen

Bericht über nichtfinanzielle Belange

wir grosse Volumen bestellen. Bis Ende 2023 haben 32% der Lieferantinnen und Lieferanten unsere neuen Beschaffungsrichtlinien übernommen, bei 58% sind wir noch im Gespräch, respektive eine Antwort ist ausstehend, und 10% haben diese abgelehnt. Die Gründe der Ablehnung liegen darin, dass diese eigene Grundsätze haben, welche den unsrigen entsprechen oder sogar darüber hinaus gehen.

www.baloise.com/vendor-code-of-conduct

Partnerschaften mit Organisationen

Principles for Sustainable Insurance

Die Unterzeichnung der Principles for Sustainable Insurance PSI (siehe auch Jahresrückblick Seite 32) verpflichten uns nicht nur, Nachhaltigkeitsgrundsätze in der Gesellschaft zu fördern, sondern das weltweite Rahmenwerk unterstützt uns auch im Aufbau und der Pflege von Partnerschaften. Als Baloise profitieren wir von der Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und der Versicherungsindustrie – insbesondere auch, wenn es darum geht, die Risiken und Chancen ökologischer, sozialer und Governance-Themen zu adressieren.

Klimastiftung Schweiz

Die Klimastiftung Schweiz unterstützt seit 15 Jahren KMUs in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, die einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. In dieser Zeit wurden über CHF 37 Mio. in den Klimaschutz investiert. Wir sind seit 2021 Mitglied der Klimastiftung Schweiz und investieren jährlich den Nettobetrag aus der Rückverteilung der CO₂-Abgabe in die Stiftung. Wir sind zudem mit zwei Mitgliedern im Beirat vertreten und können so Investitionen mitbestimmen. 2023 betrug der Förderbeitrag von Baloise rund CHF 230'000 (2022: CHF 340'000).

Stiftung Baloise Bank

Die Stiftung zur Förderung der solothurnischen Wirtschaft besteht seit 1987. Seit 2009 sind auch Bewerbungen aus den angrenzenden Kantonen Aargau, Baselland und Bern zugelassen. Jährlich werden Innovationsprojekte mit dem CHF 25'000 dotierten InnoPrix ausgezeichnet. In den letzten Jahren erhielten auch vermehrt Unternehmen, welche eine nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft fördern, den begehrten Preis. Der InnoPrix 2023 ging an die Apex AG (Däniken/SO), welche auf eine nachhaltige Energieversorgung fokussiert ist.

Nachhaltigkeitskennzahlen – Governance

Governance¹

	Einheit	2023	2022	Referenz Corporate Governance-Bericht
Verwaltungsrat²				
Unabhängigkeit	in %	100	100	Seite 36
durchschnittliche Amtsdauer	Jahre	5.0	3.6	Seite 36
Vielfalt im Verwaltungsrat²				
Anzahl Frauen im Verwaltungsrat		3	4	Seite 36
Anteil Frauen im Verwaltungsrat	in %	33.3	40.0	Seite 36
Durchschnittsalter der Verwaltungsratsmitglieder		59	58	Seite 35
Vergütung				
Gesamtvergütung CEO	in Tsd. CHF	1'686.6 ³	2'140.3	Seite 64

¹ Siehe www.baloise.com/corporate-governance

² Stichtag zur Berechnung der Kennzahlen ist der 31. Dezember 2023. Claudia Dill ist per 31. Oktober 2023 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

³ Michael Müller hat per 1. Juli 2023 den Vorsitz der Konzernleitung übernommen.

